

Mähvorsatz 460^{pro} StalkBuster™



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Mähvorsatz 460^{pro} StalkBuster™

OMLCA136487 AUSGABE F3 (GERMAN)

Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG

Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Dieser Mähvorsatz darf nur an einen Feldhäcksler angebaut und daran betrieben werden. Der Fahrer muss eine Berechtigung besitzen, einen Feldhäcksler im öffentlichen Straßenverkehr zu führen. Dieses Handbuch und die Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Zusätzlich sind jeweils noch die entsprechenden U.S. Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolsschrauben sind möglicherweise unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

DIE BEZEICHNUNG "TRANSPORT" bezieht sich auf einen Mähvorsatz, der an einem Feldhäcksler angebaut ist und am Feldhäcksler von A nach B transportiert wird.

DIE BEZEICHNUNG "BEFÖRDERUNG" bezieht sich auf einen Mähvorsatz, der auf einen Tieflader aufgeladen ist und auf dem Tieflader von A nach B befördert wird.

DIE VERLADUNG UND BEFÖRDERUNG dieses Mähvorsatzes darf nur von Personen durchgeführt werden, die in der Ladungssicherung unterwiesen sind und dies nachweisen können.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Ihr John Deere Händler benötigt diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an anderer Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: DIESER MÄHVORSATZ DARF AUSSCHLIESSLICH verwendet werden für die Ernte von:

- dickstängeligen, flexiblen Pflanzenarten wie z. B. Mais, Elefantengras oder Bambus
- dünnstängeligen Pflanzenarten wie z. B. Weizen, Senf

Jeder anderweitige Gebrauch gilt als bestimmungswidrig. Für Schäden oder Verletzungen, die aus missbräuchlicher Verwendung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung; das entsprechende Risiko trägt allein der Benutzer.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NICHT verwendet werden für die manuelle Zufuhr von Materialien jeglicher Art und ist nicht geeignet für die Zufuhr und Zerkleinerung von:

- Holzgewächsen mit einem Durchmesser größer als 1 mm
- Hölzern zur Erzeugung von z. B. Hackschnitzeln
- Futtermitteln wie z. B. Zuckerrüben
- metallischen Gegenständen
- steinhaltigen Materialien

ZUR BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NUR von Industriemechanikern, Schlossern oder Personen mit vergleichbarer Ausbildung gewartet und instandgesetzt werden. Die elektrische Anlage darf ausschließlich von Elektrofachpersonal instandgesetzt werden. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Der Umbau des Geräts zur Aufnahme von anderem Erntegut als in der bestimmungsgemäßen Verwendung vorgesehen ist nicht gestattet. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähvorsatz schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NICHT in den USA und Kanada verwendet werden.

KM00321,000070D -29-03JUL23-1/1

Marken

Liste der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Marken.

Marken	
Loctite®	Eingetragene Marke der Henkel Corporation
Deere	Marke von Deere & Company
John Deere	Marke von Deere & Company
Grease-Gard™	Marke von Deere & Company
EXTREME-GARD™	Marke von Deere & Company
StalkBuster™	Marke von Deere & Company

km00321,1687444090281 -29-22JUN23-1/1

Inhalt

Seite	Seite
Inspektion vor Auslieferung	
Checkliste vor Auslieferung CLIST-1	
Checkliste Auslieferung.....CLIST-1	
Kundendienst-Checkliste.....CLIST-2	
Typenbild	
Typenbild 00-1	
Sicherheit	
Sicherheitshinweise erkennen.....05-1	
Sicherheitshinweise beachten 05-1	
Signalwörter verstehen.....05-2	
Straßenverkehrsbestimmungen einhalten.....05-2	
Befähigung des Fahrers 05-2	
Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden 05-3	
Vorbereitungen für den Notfall.....05-3	
Schutzkleidung tragen.....05-3	
Betriebssicherheit der Maschine 05-3	
Schutzvorrichtungen.....05-4	
Schneid- und Pflückvorsätze.....05-4	
Hände von den Messern fernhalten 05-4	
Nachrüstsätze sicher aufbewahren 05-5	
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 05-5	
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen 05-6	
Sichere Wartung 05-6	
Maschine unfallsicher unterbauen.....05-6	
Keine Handbeschickung der Einzugswalzen.....05-7	
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 05-7	
Transport mit angebaute Mähvorsatz.....05-7	
Richtige Gewichtsauswahl für sicheren Bodenkontakt 05-8	
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 05-8	
Hochdruckstrahlen auf Sicherheit- saufkleber vermeiden.....05-8	
Außerbetriebsetzung — Ordnungs- gemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.....05-9	
Lärmschutz.....05-9	
Sicherheitsmaßnahmen beim Abstellen der Maschine.....05-10	
Werkzeuge richtig handhaben.....05-10	
Sicherheitsaufkleber	
Warnschilder (Piktogramme) 10-1	
Sicherheitsaufkleber ersetzen 10-1	
Betriebsanleitung.....10-1	
Reparatur und Wartung 10-2	
Messerrotoren 10-2	
StalkBuster™-Mulcheinheiten 10-3	
Druckspeicher - StalkBuster™ Mulcheinheiten ..10-3	
Klappbereich.....10-4	
Abstand zum Mähvorsatz halten 10-5	
Rotierende Trommeln.....10-6	
Klappbarer Rahmen 10-7	
Eingangsgetriebe.....10-7	
Abstand zu der sich drehenden Antriebswelle halten 10-8	
Hydraulikleitungen 10-8	
Beförderung	
Beförderung mit Gabelstapler – Allgemein.....15-1	
Verladen mit einem Kran 15-1	
Mähvorsatz für den Transport sichern (Verzurrpunkte) 15-3	
Mähvorsatz vorbereiten	
Auspacken.....20-1	
Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz.....20-1	
Transportpalette entfernen 20-2	
Staubschutzgummis anbringen 20-2	
Äußere Schutzstangen in Betriebsstellung bringen.....20-3	
Höhe der Abstreiferbleche an den mittleren StalkBuster™- Mulcheinheiten einstellen.....20-4	
Innere Gleitkufen einstellen.....20-5	
Abstreifer an den Einzugskanal anpassen 20-6	
Anbau und Abbau	
Kompatibilitätstabelle.....35-1	
Reifenkombinationen (Feldhäcksler der Serien 8000 und 9000) 35-2	
Mähvorsatz anbauen 35-4	
Mähvorsatz entfernen.....35-8	

Fortsetzung nächste Seite

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2023
John Deere GmbH & Co. KG Mannheim Regional Center
Zentralfunktionen
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRATION™ Manual

Seite	Seite
Transport	
Informationen zum Transport	40-1
Mähvorsatz klappen	40-1
Fahren auf öffentlichen Straßen (Mähvorsätze mit Komfort-Zusatzfahrwerk) ..	40-2
Fahren auf öffentlichen Straßen (Mähvorsätze ohne Zusatzfahrwerk)	40-3
AHC-Sensor in Transportstellung bringen	40-5
Betrieb des Mähvorsatzes	
Arbeitsweise des Mähvorsatzes	45-1
Betrieb des Mähvorsatzes - Allgemeine Bedienung	45-2
Beseitigung von Verstopfungen	45-2
Gleitkufen einstellen	45-3
StalkBuster™-Mulcheinheiten – Wirkungsweise	45-4
Höhe der StalkBuster™- Abstreiferbleche einstellen	45-6
StalkBuster™ Funktion aktivieren	45-7
StalkBuster™ Funktion Heben/Senken auf dem Multifunktionshebel konfigurieren ..	45-10
StalkBuster™-Anpressdruck einstellen	45-11
Erntebetrieb mit StalkBuster™- Funktion ist deaktiviert	45-12
Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs ..	45-13
Erntebetrieb	45-15
Hydrauliksystem	45-15
Zubehör	
Anbausatz für die Reihenföhrung (Lenkhilfe)	50-1
Anbausatz für AHC-System	50-1
Störungen und deren Behebung	
Störungen und deren Behebung	55-1
Schmierdienst und periodische Wartung	
Wartungsintervalle	60-1
Hochdruck-Mehrzweckfett	60-1
Getriebefett mit niedriger Viskosität	60-1
Getriebeöl	60-2
Getriebeöl für StalkBuster™-Getriebe	60-2
Köhlmittel für Reibkupplung des Hauptantriebs ..	60-3
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel	60-3
Mischen von Schmierstoffen	60-3
Lagerung von Schmierstoffen	60-4
Nur Original John Deere Teile verwenden	60-4
Pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten ablassen	60-5
Stets zum Beginn der Erntezeit	60-5
Zu Beginn jeder Erntesaison—Kugel- bundschrauben	60-6
Zu Beginn jeder Erntesaison—Befes- tigungsschrauben Getriebeanbau- flansch	60-7
Übersicht der Getriebe und Ölstände	60-8
Ölpumpe für Ölwechsel in StalkBuster™-Getrieben	60-9
Ölwechsel in Stalkbuster™-Getrieben	60-10
Alle 10 Betriebsstunden—prüfen und reinigen	60-12
Alle 10 Betriebsstunden—Räumer und Messerrotorsegmente	60-14
Alle 10 Betriebsstunden—Befesti- gungsschrauben der Rotoren	60-14
Alle 10 Betriebsstunden — Wuchtgewichte	60-15
Alle 10 Betriebsstunden — StalkBuster™-Steuerventil	60-15
Alle 10 Betriebsstunden—Stalk- Buster™-Druckspeicher	60-16
Alle 50 Betriebsstunden — Klauenkupplungen	60-16
Alle 50 Betriebsstunden — Unterer Bolzen des Hydraulikzylinders und Scharniere der äußeren Einheiten	60-16
Alle 50 Betriebsstunden – Automatische Anschlusskupplung für Kraftübertragung	60-17
Jährlich—Prüfen und Reinigen	60-17
Alle 2 oder 3 Jahre — Köhlmittel der Reibkupplung des Hauptantriebs	60-18
Nach jeder Erntesaison	60-19
Instandhaltung	
Drehmomente für metrische Schrauben	65-1
Pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten ablassen	65-3
Druck an den Rutschkupplungen des Hauptantriebs abbauen	65-4
Rutschkupplung zerlegen	65-5
Neue Messerrotoren anbringen	65-6
StalkBuster™-Rotoren anbringen	65-8
Automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle ersetzen	65-9
Auseinanderbau der automatischen Anschlusskupplung für Antriebswelle (Feldhäcksler der Serien 8000 und 9000)	65-10
Teilerspitzen einstellen	65-11
Prüfen der Abstreifereinstellung	65-12
Prüfen der Räumer	65-12
Mähvorsatz reinigen	65-13
Einlagerung	
Einlagerung am Ende der Erntesaison	70-1
Beginn der neuen Erntesaison	70-1
Technische Angaben	
Rechnerische Lebensdauer der Maschine	75-1

Fortsetzung nächste Seite

	Seite
Mähvorsatz 460 ^{pro} StalkBuster™	75-1
Geräuschpegel	75-1
EU-Konformitätserklärung	75-2
Konformitätserklärung Großbritannien	75-3

Seriennummer

Seriennummernschild des Mähvorsatzes.....	80-1
Seriennummer	80-1

Inspektion vor Auslieferung

Checkliste vor Auslieferung

Nach dem vollständigen Zusammenbau des Mähvorsatzes eine Inspektion durchführen, um sicherzustellen, dass der Mähvorsatz im betriebsbereiten Zustand ist, bevor er dem Kunden übergeben wird. Jeden Punkt abhaken, wenn die ordnungsgemäße Funktion festgestellt wurde oder nachdem die notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden.

- ☐ Alle Schutzvorrichtungen öffnen und schließen ohne Widerstand.
- ☐ Der Mähvorsatz ist korrekt zusammengebaut.
- ☐ Separat gelieferte Komponenten sind korrekt installiert.
- ☐ Alle Schrauben und Muttern wurden mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen. Besonders auf die Schrauben achten, die die Messer halten. Die im Abschnitt "Wartung" genannten Drehmomente beachten.
- ☐ Alle Schmierstellen sind abgeschmiert.

- ☐ Alle Getriebe wurden mit der richtigen Menge des richtigen Öls/Fetts/Kühlmittels gefüllt (siehe Abschnitt "Schmierung und periodische Wartung").
- ☐ Der Mähvorsatz kann korrekt zusammengeklappt werden.
- ☐ Der Mähvorsatz wurde gereinigt und Lackschäden wurden ausgebessert.
- ☐ Alle beweglichen Teile sind leichtgängig.
- ☐ Alle Rutschkupplungen prüfen wie im Abschnitt "Wartung" dargestellt.
- ☐ Alle Aufkleber sind angebracht und in gutem Zustand.
- ☐ Der Mähvorsatz wurde getestet und ist nach meinem Wissensstand fertig zur Auslieferung an den Kunden.

(Prüfungsdatum)

(Unterschrift des Technikers)

KM00321.0000940 -29-24APR19-1/1

Checkliste Auslieferung

Die folgende Prüfliste soll an äußerst wichtige Informationen erinnern, die der Kunde bei der Übergabe der Maschine direkt erhalten sollte.

- ☐ Der Kunde wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Lebensdauer dieses Geräts, genau wie auch bei anderen Maschinen, von einer regelmäßigen Schmierung abhängt, wie sie in der Betriebsanleitung erläutert ist.
- ☐ Richtige Verfahren/Methoden für die Ernte wurden besprochen, die für eine gute Silage erforderlich sind.
- ☐ Diese Betriebsanleitung wurde dem Kunden übergeben und alle Betriebseinstellungen wurden vollständig erklärt.

- ☐ Der Kunde wurde über Sicherheitsvorkehrungen informiert, die beim Einsatz des Mähvorsatzes befolgt werden müssen.

- ☐ Der Kunde wurde aufgefordert, wiederzukommen und alle Probleme, die beim Betrieb des Mähvorsatzes auftreten können, zu besprechen.

- ☐ Dem Kunden wurde mitgeteilt, dass er die Seriennummer seines Mähvorsatzes an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Seriennummer eintragen soll.

- ☐ Diese Seite wurde ausgefüllt und zur Ablage herausgenommen.

(Unterschrift des Technikers)

(Unterschrift des Käufers)

KM00321.0000941 -29-24APR19-1/1

Kundendienst-Checkliste

Die folgenden Punkte müssen zu Beginn der Erntesaison am neuen Mähvorsatz geprüft werden.

☐ Alle Schrauben und Muttern wurden mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen. Besonders auf die Schrauben achten, die die Messer halten. Die im Abschnitt "Wartung" genannten Anzugsdrehmomente beachten.

☐ Alle Sicherheitsabdeckungen sind eingebaut und befestigt.

☐ Auf gebrochene oder beschädigte Teile prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile durch Original-Ersatzteile ersetzen.

☐ Falls möglich, den Mähvorsatz starten und seine einwandfreie Funktion prüfen.

☐ Zum Erreichen des besten Silageergebnisses nochmals die richtigen Ernteverfahren besprechen.

☐ Zusammen mit dem Kunden die vollständige Betriebsanleitung durchgehen und dabei die Bedeutung der ordnungsgemäßen und regelmäßigen Schmierung sowie der Sicherheitsvorkehrungen hervorheben.

(Unterschrift des Technikers)

(Unterschrift des Käufers)

KM00321,0000942 -29-29MAY19-1/1

Typenbild

Typenbild



Mähvorsatz 460^{pro} StalkBuster™

km00321,1688382995091 -29-03JUL23-1/1

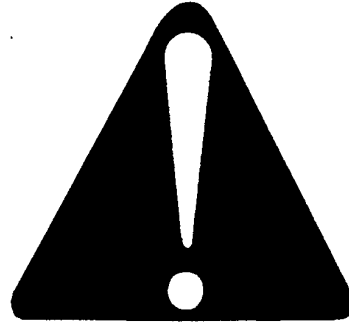
KM675598 —UN—29JUN23

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf Verletzungsgefahr hin.

Empfohlene Sicherheitsvorkehrungen treffen und Vorgehensweisen zum sicheren Betrieb befolgen.



T81389 —UN—28JUN13

DX,ALERT -29-03OCT22-1/1

Sicherheitshinweise beachten

Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und alle an der Maschine angebrachten Warnschilder aufmerksam lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Sicherstellen, dass neue Ausrüstungskomponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

Sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienelementen vertraut machen. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion

und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn etwas in diesem Handbuch nicht verstanden und Unterstützung benötigt wird, den John Deere Händler kontaktieren.



TS201 —UN—15APR13

DX,READ -29-01AUG22-1/1

Signalwörter verstehen

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im



WARNUNG

ACHTUNG

Bereich bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL -29-05OCT16-1/1

TS187 —29—04JUN19

Straßenverkehrsbestimmungen einhalten

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



FX,ROAD -29-01MAY91-1/1

H28930 —UN—30JUN89

Befähigung des Fahrers

- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente

zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.

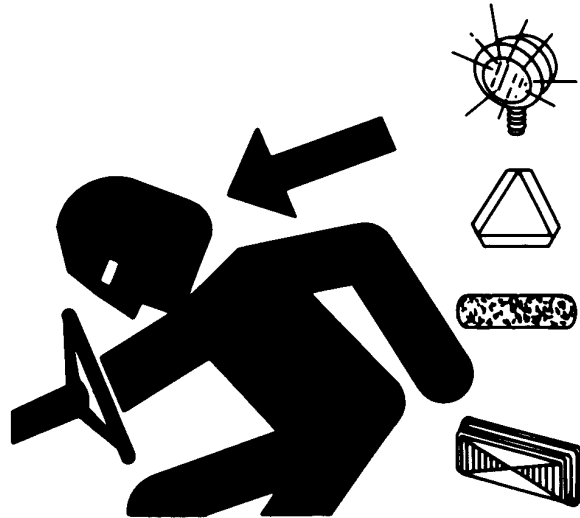
- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY -29-07DEC18-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.



TS951 —UN—12APR90

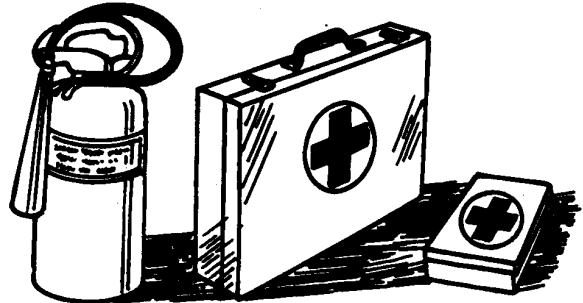
DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

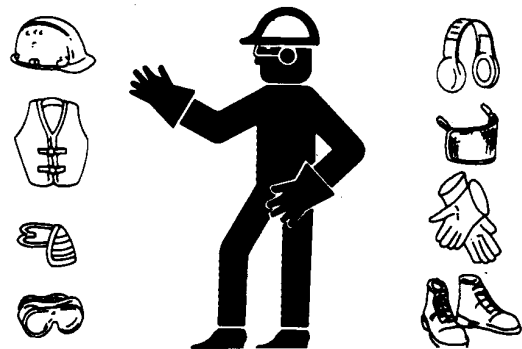
Schutzkleidung tragen

Für die jeweiligen Arbeiten passende eng anliegende Kleidung und Sicherheitsausrüstung tragen.

Ein lang anhaltender hoher Geräuschpegel kann zu Gehörschädigung oder Hörverlust führen.

Geeigneten Gehörschutz wie z. B. Ohrenschützer oder Ohrstöpsel zum Schutz vor störendem oder unangenehmem Lärm verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Beim Bedienen der Maschine keine Kopfhörer für Radio oder Musik tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

Betriebssicherheit der Maschine

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

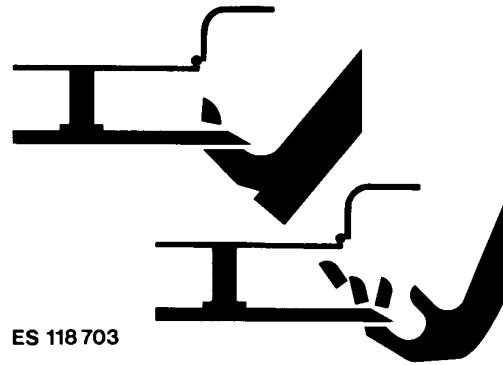
FX,READY -29-28FEB91-1/1

Schutzvorrichtungen

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.



ES 118 703

ES118703 —UN—21MAR95

FX,DEVICE -29-04DEC90-1/1

Schneid- und Pflückvorsätze

Messerbalken, Einzugsschnecke, Haspel und Pflückwalzen können wegen ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollkommen durch konstruktive Maßnahmen gesichert werden. Sich während des Betriebes von diesen Teilen fernhalten. Immer Hauptkupplung und Motor abschalten, sowie den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.



ES 118 704

ES118704 —UN—21MAR95

ZX,CUT688 -29-10FEB98-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen vor oder am Erntevorsatz zu beseitigen, bevor Hauptkupplung und Motor abgeschaltet sind sowie der Zündschlüssel abgezogen ist.

Sich vor dem Anlassen des Motors vergewissern, daß sich niemand in unmittelbarer Nähe des Feldhäckslers aufhält.



TS254 —UN—23AUG88

FX,KNIFE -29-21DEC90-1/1

Nachrüstsätze sicher aufbewahren

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.



TS219 —UN—23AUG88

DX,STORE -29-03MAR93-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.



TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28FEB17-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.



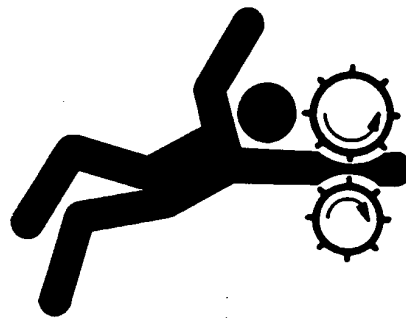
TS1644 —UN—22AUG95

DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228 —UN—23AUG88

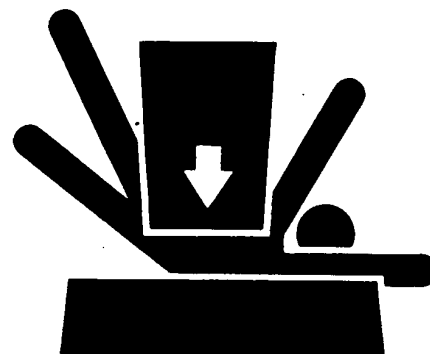
DX,LOOSE -29-27OCT09-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den



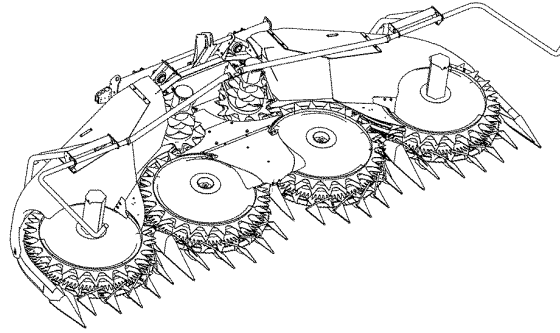
TS229 —UN—23AUG88

Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Keine Handbeschickung der Einzugswalzen

Um ein Verwickeln zu vermeiden kein Erntegut mit der Hand oder dem Fuß in die Maschine schieben. Bei laufender Maschine nicht versuchen, Verstopfungen zu beseitigen. Die Vorpresswalzen ziehen das Erntegut viel schneller ein, als die Hände es loslassen können.



KM1001803

KM1001803 —UN—06DEC11

KM00321,0000536 -29-06DEC11-1/1

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

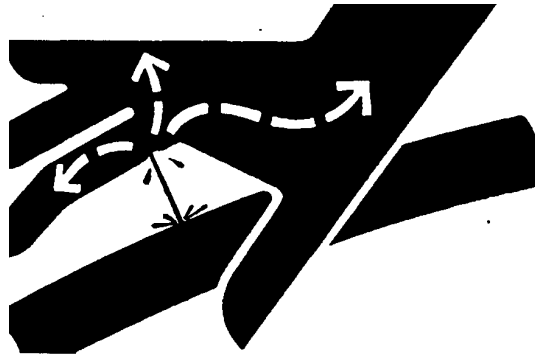
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss



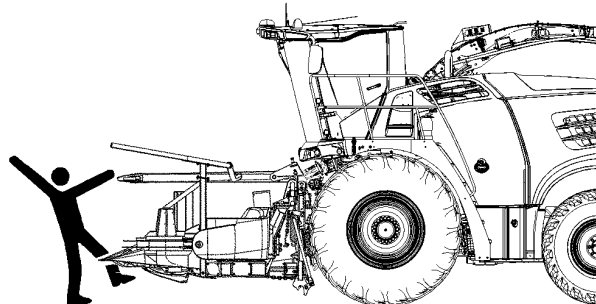
innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

X9811 —UN—23AUG88

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Transport mit angebautem Mähvorsatz

Bevor der Feldhäcksler auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss der Erntevorsatz angehoben und in dieser Stellung gesichert werden. Auf keinen Fall darf er aber die Sicht des Fahrers behindern.



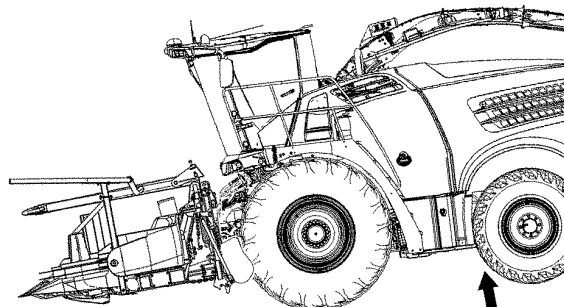
KM232861

KM232861 —UN—10FEB15

KM00321,0000390 -29-10FEB15-1/1

Richtige Gewichts Auswahl für sicheren Bodenkontakt

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Feldhäckslers können durch angebaute Geräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflusst werden. Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontaktes den Feldhäckslers am hinteren Ende entsprechend belasten. Bei der Gewichts Auswahl darauf achten, dass die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



KM232862

KM00321,0000391 -29-10FEB15-1/1

KM232862 —UN—10FEB15

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

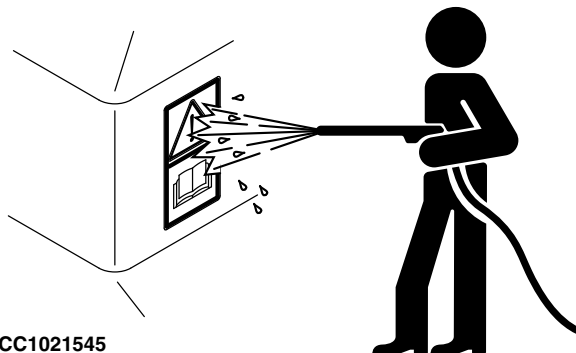
DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

TS220 —UN—15APR13

Hochdruckstrahlen auf Sicherheitsaufkleber vermeiden.

Der Wasserstrahl kann die Sicherheitsaufkleber ablösen oder beschädigen. Wasserstrahl nicht direkt auf Sicherheitsaufkleber richten.

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Ersatzsicherheitsaufkleber sind beim John Deere Händler erhältlich.



CC1021545

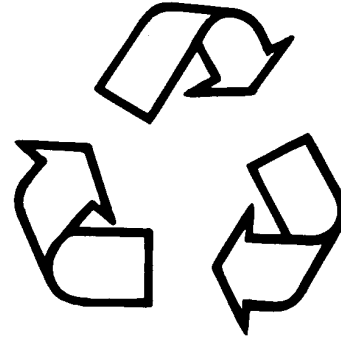
OUC006,0000668 -29-22APR02-1/1

CC1021545 —UN—23APR02

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit),



Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.

- Klimaanlage sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN -29-01JUN15-1/1

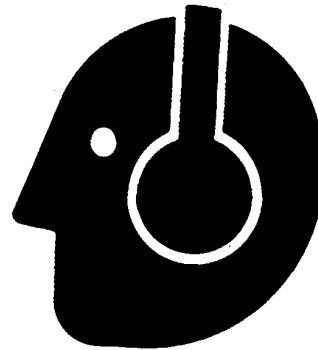
TS1133 —UN—15APR13

Lärmschutz

Es gibt viele Faktoren, die sich auf den Geräuschpegelbereich auswirken, darunter die Maschinenkonfiguration, der Zustand und der Wartungsgrad der Maschine, die Bodenbeschaffenheit, die Betriebs- und Umgebungsbedingungen, die Arbeitszyklen, die Umgebungsgeräusche und die verwendeten Anbaugeräte.

Hohe Lärmbelastungen können zu Hörschäden oder Hörverlust führen.

Bitte stets Gehörschutz tragen. Geeigneten Gehörschutz wie z. B. Ohrenschützer oder Ohrstöpsel zum Schutz vor störendem oder unangenehmem Lärm verwenden.



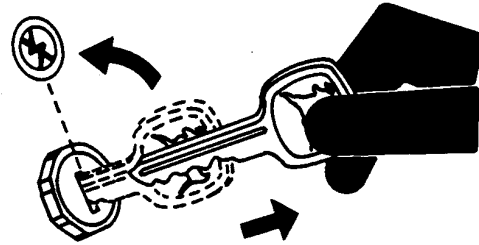
DX,NOISE -29-03OCT17-1/1

TS207 —UN—23AUG88

Sicherheitsmaßnahmen beim Abstellen der Maschine

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



TS230 —UN—24MAY89

DX,PARK -29-28OCT09-1/1

Werkzeuge richtig handhaben

Für jede Arbeit die entsprechenden Werkzeuge bereithalten. Aus Sicherheitsgründen keine behelfsmäßigen Werkzeuge verwenden oder eigenmächtige Arbeiten vornehmen.

Pneumatische oder elektrische Werkzeuge nur zum Lösen von Gewinde- oder Befestigungsteilen verwenden.

Zum Lösen oder Anziehen von Schrauben und Muttern Werkzeuge der richtigen Größe verwenden. Für metrische Schrauben und Muttern NUR metrische Werkzeuge benutzen. Verletzungen durch Abrutschen von Schraubenschlüsseln vermeiden.

Die verwendeten Ersatzteile müssen den John Deere-Spezifikationen entsprechen.



TS779 —UN—08NOV89

DX,REPAIR -29-17FEB99-1/1

Sicherheitsaufkleber

Warnschilder (Piktogramme)

An dieser Maschine sind an einigen wichtigen Stellen Warnschilder angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Sicherheitsaufkleber, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



TS231 —29—07OCT88

FX,WBZ -29-22MAR23-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

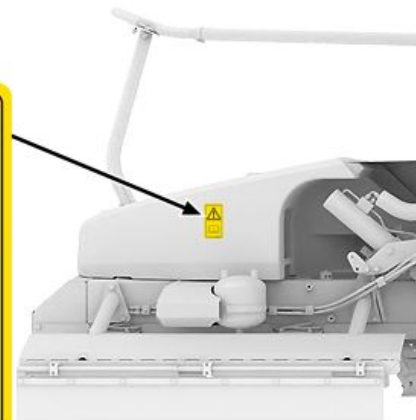


TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten, um Unfälle zu vermeiden.

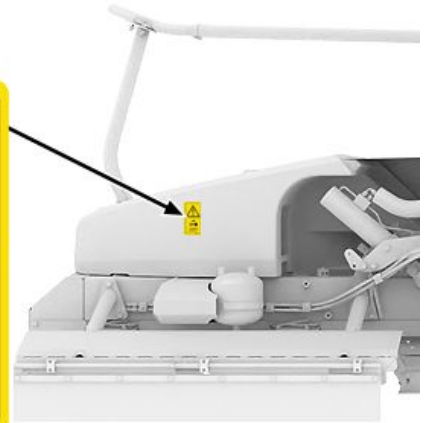


KM575599 —UN—29JUN23

km00321,1688383166179 -29-03JUL23-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Einstell-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten den Motor des Feldhäckslers abstellen und den Zündschlüssel abziehen.



KM575600 — UN — 29 JUN 23

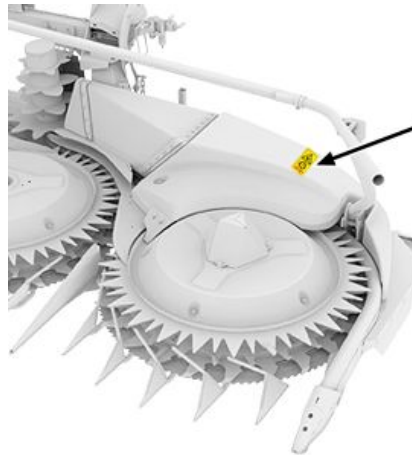
km00321,1688383310104 -29-03JUL23-1/1

Messerrotoren

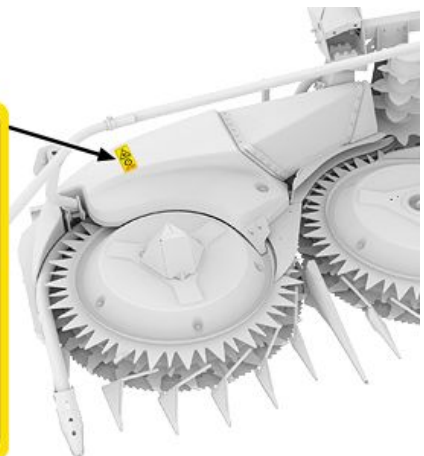
Keine bewegenden Maschinenteile berühren. Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Die Messerrotoren kommen nicht sofort zum Stillstand, wenn die Maschine abgeschaltet wird.

Messerrotoren können Arme, Beine und Kleidung erfassen, solange sie in Bewegung sind und schwere Verletzungen verursachen.



KM575601 — UN — 29 JUN 23



KM575602 — UN — 29 JUN 23

km00321,1688383364655 -29-03JUL23-1/1

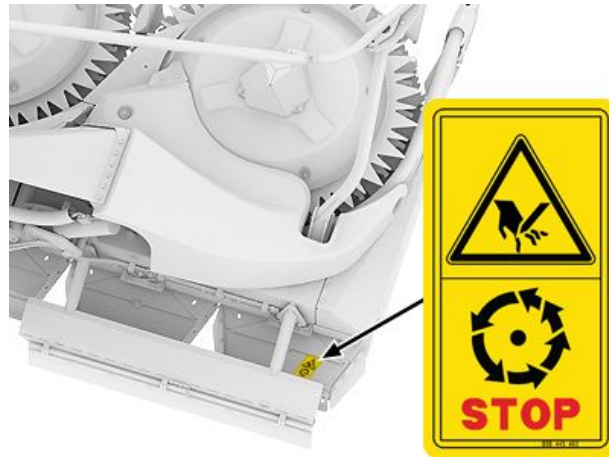
StalkBuster™-Mulcheinheiten

HINWEIS: Acht StalkBuster™-Mulcheinheiten sind eingebaut.

StalkBuster™-Mulcheinheiten drehen sich. Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Die StalkBuster™-Mulcheinheiten werden nicht sofort angehalten, wenn die Maschine abgeschaltet wird.

StalkBuster™-Mulcheinheiten können Arme, Beine und Kleidung erfassen, solange sie in Bewegung sind, und schwere Verletzungen verursachen.



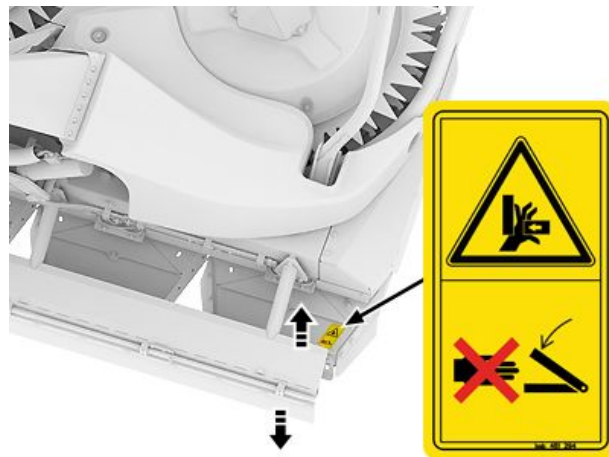
KM584035 —UN—29JUN23

km00321,1688383487208 -29-03JUL23-1/2

StalkBuster™-Mulcheinheiten lassen sich durch pneumatischen Druck schwenken.

Niemals in den Gefahrenbereich greifen, solange StalkBuster™ Mulch-Einheiten noch in Bewegung sind.

Vor der Durchführung von Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten den pneumatischen Druck abbauen.

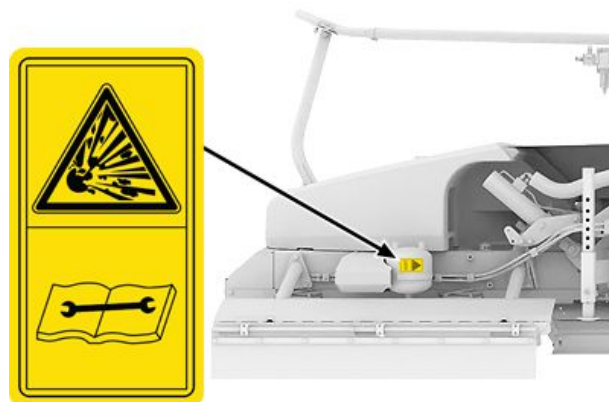


KM584036 —UN—29JUN23

km00321,1688383487208 -29-03JUL23-2/2

Druckspeicher - StalkBuster™ Mulcheinheiten

Verletzungen durch Druckluft vermeiden.



KM584037 —UN—29JUN23

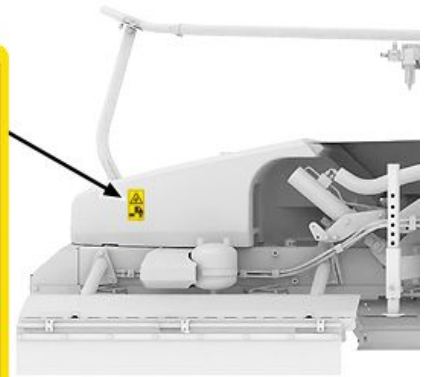
km00321,1688383787313 -29-03JUL23-1/1

Klappbereich

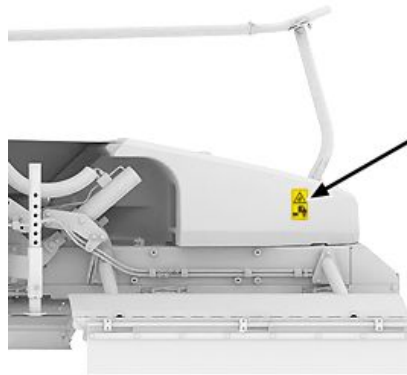
Sich vom Klappbereich des Mähvorsatzes fernhalten.

Beim Ein- oder Ausklappen des Mähvorsatzes sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Vor dem Ein- oder Ausklappen sicherstellen, dass alle Personen den erforderlichen Sicherheitsabstand zum Mähvorsatz einhalten.



KM584038 — UN — 29JUN23

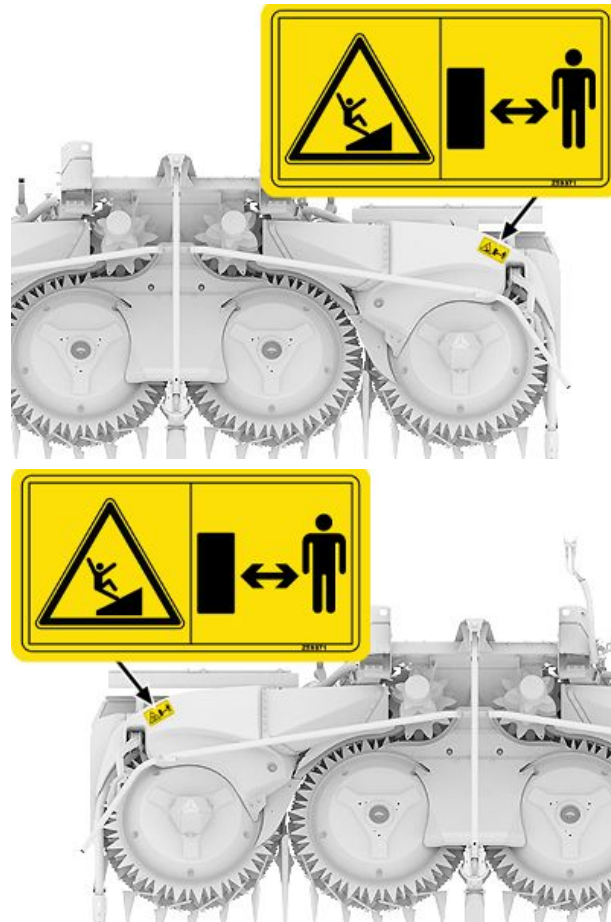


KM584039 — UN — 29JUN23

km00321,1688383866707 -29-03JUL23-1/1

Abstand zum Mähvorsatz halten

GEFAHR – Abstand zum Erntevorsatz halten.
Erntevorsatzantrieb ausschalten, Motor abstellen und
Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten
ausgeführt oder Verstopfungen am Erntevorsatz beseitigt
werden.



KM584040 — UN — 29JUN23

KM584041 — UN — 29JUN23

km00321,1688384118580 -29-03JUL23-1/1

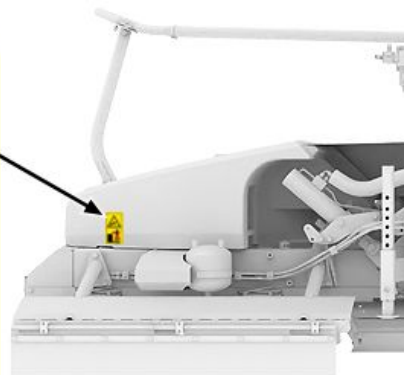
Rotierende Trommeln

Abstand zu den rotierenden Trommeln halten.
Verletzungsgefahr!

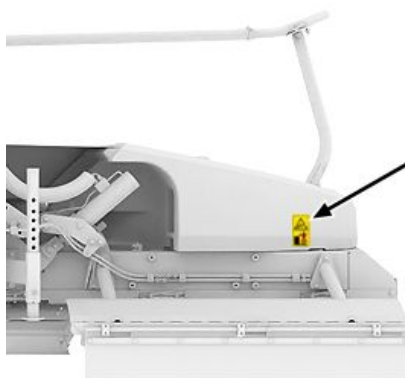
Arme, Beine oder lose Kleidungsstücke könnten von den rotierenden Trommeln beim Betrieb erfasst werden.

Den erforderlichen Sicherheitsabstand zu den rotierenden Trommeln immer einhalten.

Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



KM584042 — UN — 29JUN23



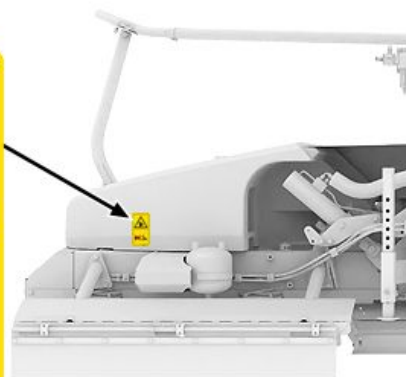
KM584043 — UN — 29JUN23

km00321,1688384198155 -29-03JUL23-1/1

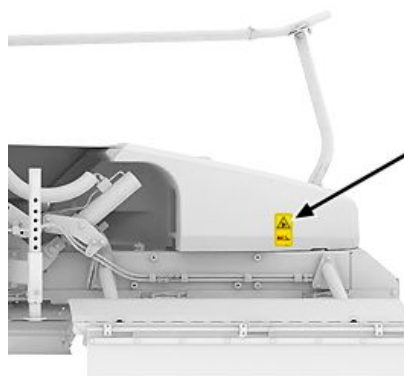
Klappbarer Rahmen

Niemals in den Gefahrenbereich greifen, solange die Außenenden noch in Bewegung sein könnten.

Durch das Greifen in den Quetschgefahrenbereich können schwere Verletzungen verursacht werden.



KM584044 —UN—29JUN23



KM584045 —UN—29JUN23

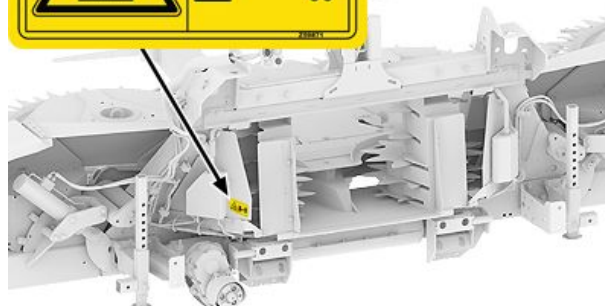
km00321,1688384294586 -29-03JUL23-1/1

Eingangsgetriebe

Am Eingangsgetriebe kann es zu übermäßiger Wärmeentwicklung kommen.

Halten Sie Abstand von der heißen Oberfläche.

Heiße Oberflächen können schwere Verbrennungen verursachen.



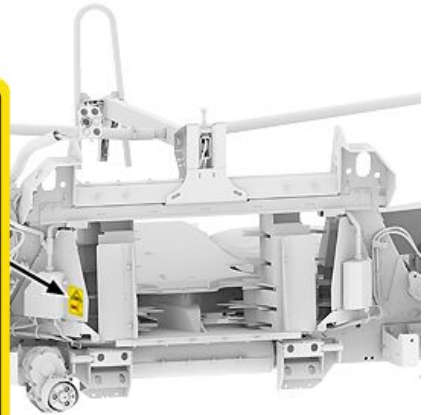
KM573202 —UN—28APR23

km00321,1682671455427 -29-28APR23-1/1

Abstand zu der sich drehenden Antriebswelle halten

Abstand zu der sich drehenden Antriebswelle halten.

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen der Antriebswelle vorschriftsmäßig angebracht sind.



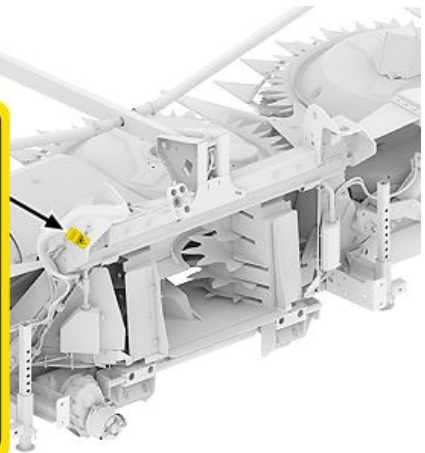
KM573203 — UN — 28APR23

km00321,1682671195839 -29-28APR23-1/1

Hydraulikleitungen

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungen das System drucklos machen.



KM574652 — UN — 28APR23

km00321,1681373435326 -29-28APR23-1/1

Beförderung

Beförderung mit Gabelstapler – Allgemein

⚠ ACHTUNG: Wenn der Mähvorsatz mit einem Gabelstapler transportiert wird, folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Der Fahrer muss geschult und berechtigt sein, einen Gabelstapler zu fahren.
- Gabelstapler verwenden, der die Gewichtsanforderungen des Mähvorsatzes erfüllt (siehe Abschnitt "Technische Daten").

- Palettengabeln mit geeigneter Länge verwenden.
- Palette mit Kette am Gabelstapler sichern, um zu verhindern, dass sie umkippt.
- Regen, Eis und Schnee können die Reibung an den Palettengabeln verringern. Vorsichtig fahren und Geschwindigkeit an die Umgebungsbedingungen anpassen.

KM00321,0000C2D -29-08OCT21-1/1

Verladen mit einem Kran

Erntevorsatz mit einer Traverse anheben



KM574654 —UN—28APR23

A—Ketten

B—Ketten

C—Traverse

⚠ ACHTUNG: Beim Verladen des Mähvorsatzes mit einem Kran stets die dafür vorgesehenen Aufhängepunkte verwenden. Dadurch wird verhindert, dass die Maschine umkippt.

Sicherstellen, dass Ketten und Hebevorrichtungen verwendet werden, die den Gewichtsanforderungen des Mähvorsatzes entsprechen (siehe Abschnitt "Technische Daten").

WICHTIG: Ringmuttern in den Einzugsstromeilen müssen vollständig eingeschraubt werden.

Ketten (A) und (B) müssen **senkrecht** nach oben gezogen werden. Aus diesem Grund Traverse (C) verwenden.

⚠ ACHTUNG: Durch Anheben des Erntevorsatzes ohne Traverse werden die Ketten schräg nach oben gezogen, wodurch die Ringmuttern in den Einzugsstromeilen überlastet werden.

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1681378041532 -29-22JUN23-1/2

Erntevorsatz mit optionalem Ringmutternsatz anheben

⚠ ACHTUNG: Beim Verladen des Mähvorsatzes mit einem Kran stets die dafür vorgesehenen Aufhängepunkte verwenden. Dadurch wird verhindert, dass die Maschine umkippt.

Sicherstellen, dass Ketten und Hebevorrichtungen verwendet werden, die den Gewichtsansforderungen des Mähvorsatzes entsprechen (siehe Abschnitt "Technische Daten").

Beim Anheben des Erntevorsatzes ohne Traverse ist ein spezieller Teilesatz erforderlich. Dieser Teilesatz ist obligatorisch und besteht aus zwei verstärkten Ringmuttern (A).

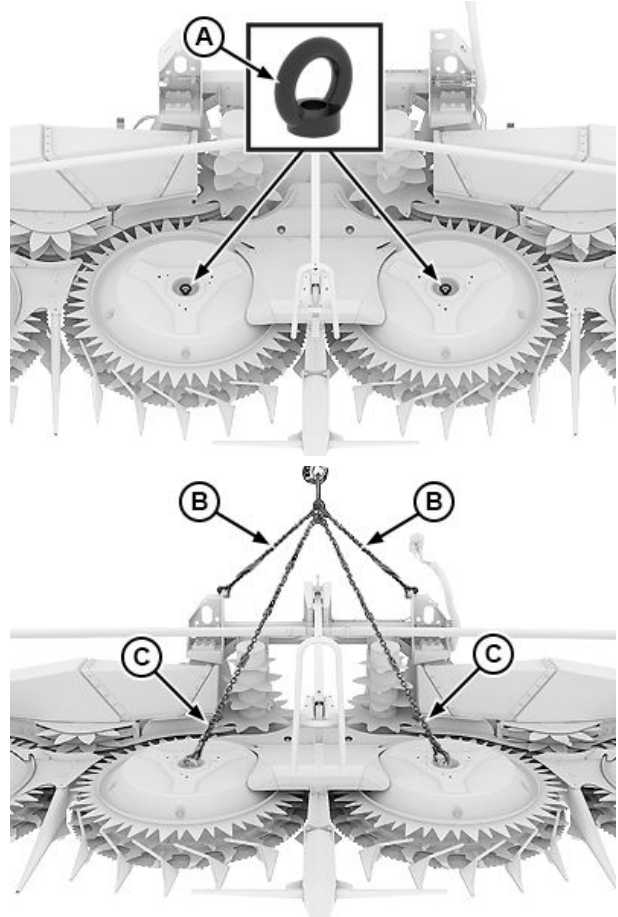
HINWEIS: Der Teilesatz ist über den Ersatzteildienst erhältlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

1. Vorhandene Ringmuttern aus den beiden mittleren Einzugsstummeln entfernen und verstärkte Ringmuttern (A) montieren.

WICHTIG: Ringmuttern (A) müssen vollständig eingeschraubt werden. Ringmuttern (A) nur von Hand festziehen.

2. Erntevorsatz mit Ketten (B) und (C) mit entsprechender Länge wie in der Abbildung gezeigt anheben.

A—Verstärkte Ringmuttern C—Kette, 1600 mm (5 ft 2,99 in)
B—Kette, 1540 mm (5 ft 0,62 in)

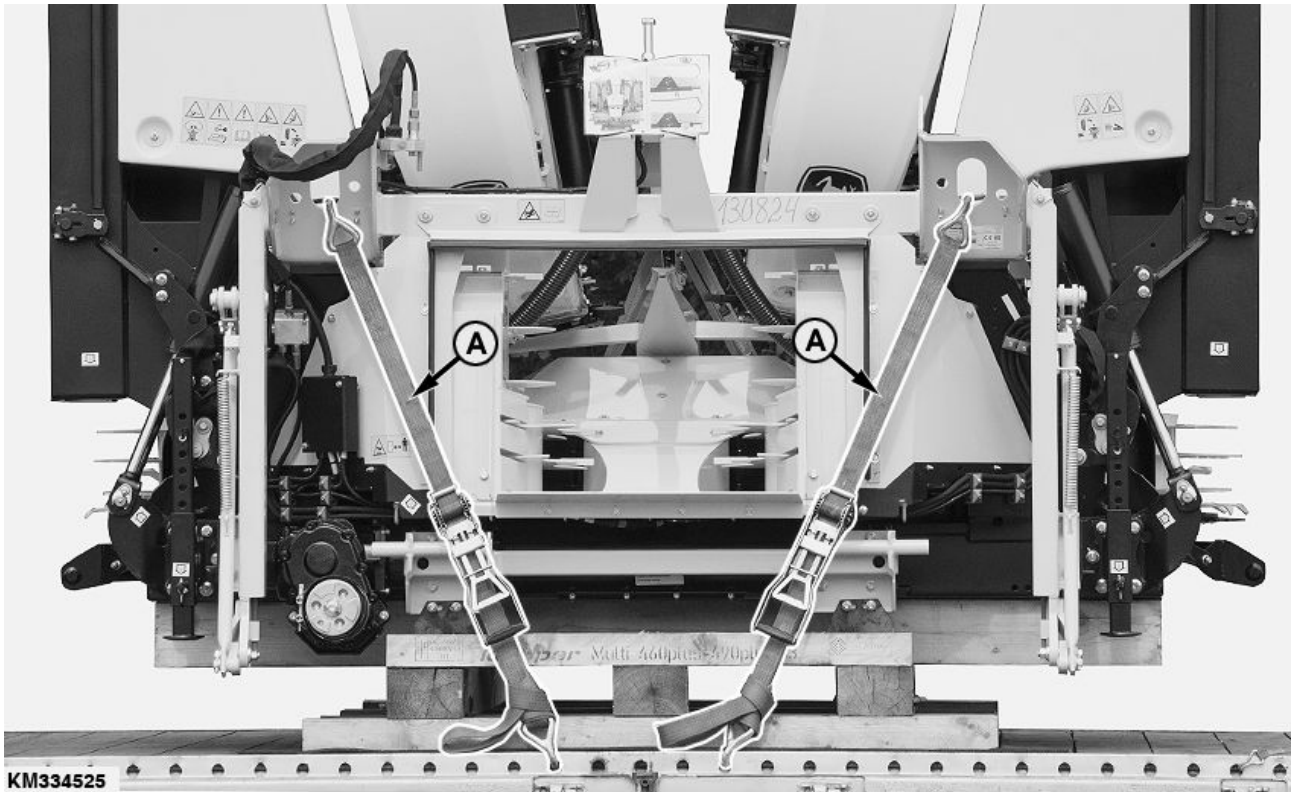


KM574655 —UN—28APR23

KM574656 —UN—28APR23

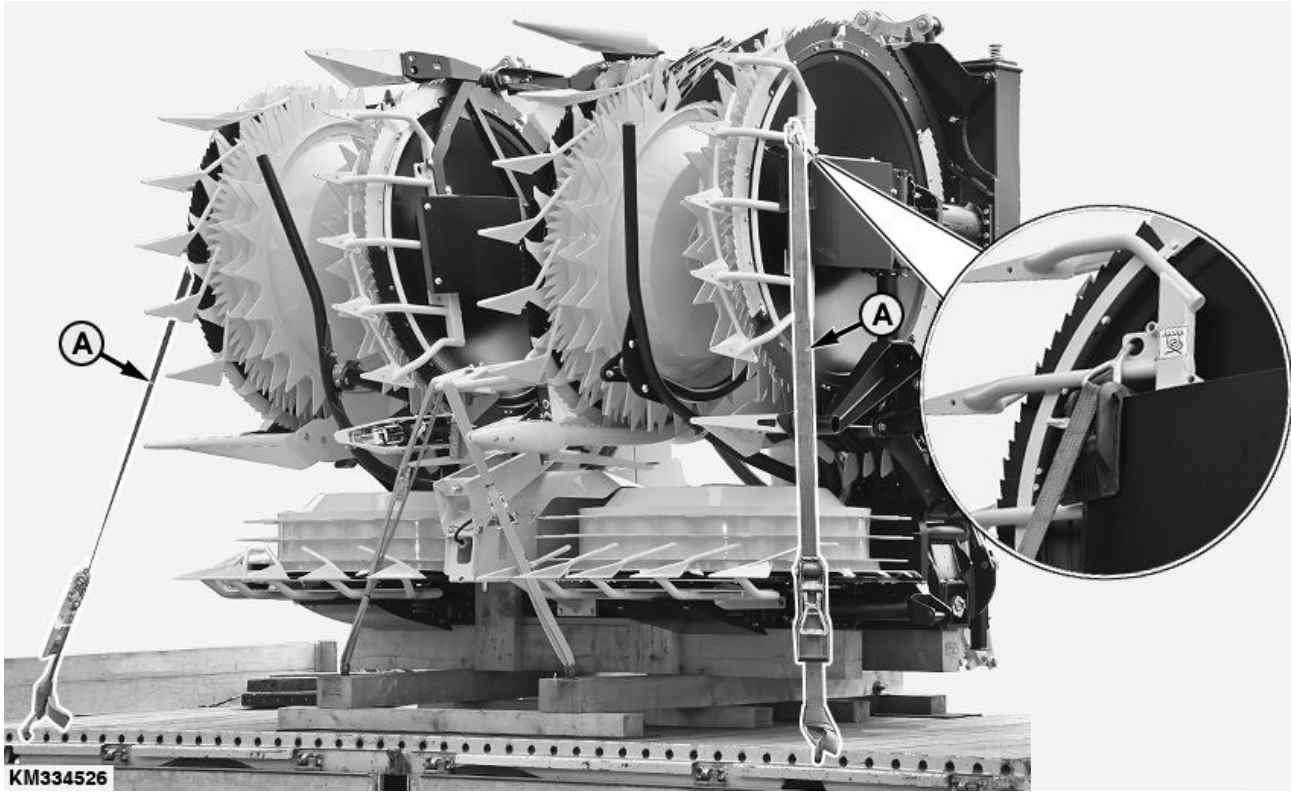
km00321,1681378041532 -29-22JUN23-2/2

Mähvorsatz für den Transport sichern (Verzurrpunkte)



Verzurrpunkte

KM334525 —UN—24OCT17



Verzurrpunkte

KM334526 —UN—24OCT17

A—Spanngurte

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00006E3 -29-24OCT17-1/2

Beförderung

Den Mähvorsatz wie gezeigt auf beiden Seiten mit Spanngurten (A) sichern. Zubehör mit einem zusätzlichen Spanngurt (Option) sichern.

KM00321.00006E3 -29-24OCT17-2/2

Mähvorsatz vorbereiten

Auspacken

Sobald das Verpackungsmaterial entfernt ist, das Gerät auf Transportschäden untersuchen.

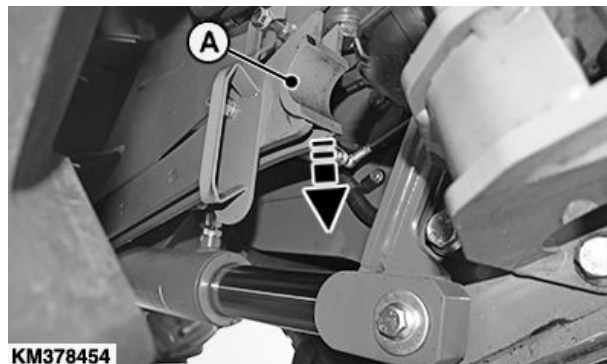
KM00321,0000038 -29-01SEP08-1/1

Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz

! ACHTUNG: Vor Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz die Messertrommel wie dargestellt mit Sperrbalken (A) in Verriegelungsstellung sichern.

1. Messertrommel anheben.
2. Messertrommel wie dargestellt auf der rechten Seite mit Sperrbalken (A) in Verriegelungsstellung sichern.

A—Sperrbalken



KM378454 —UN—21MAY19



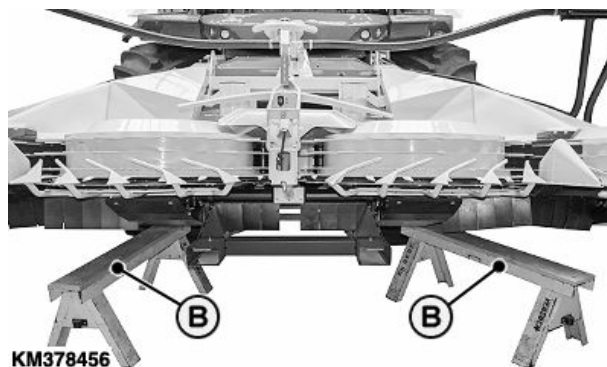
KM378455 —UN—21MAY19

Sperrbalken in Verriegelungsstellung

KM00321,000094E -29-22MAY19-1/2

3. Zusätzlich Stützblöcke (B) verwenden, um den Mähvorsatz vor unbeabsichtigtem Absenken zu sichern.

B—Stützblöcke



KM378456 —UN—21MAY19

KM00321,000094E -29-22MAY19-2/2

Transportpalette entfernen

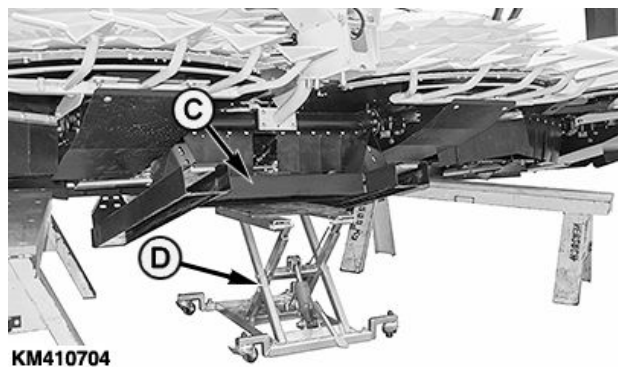
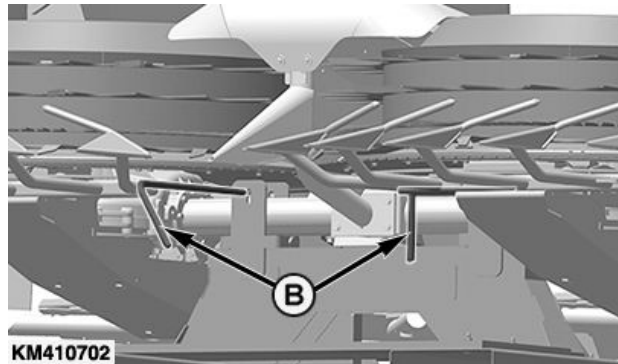
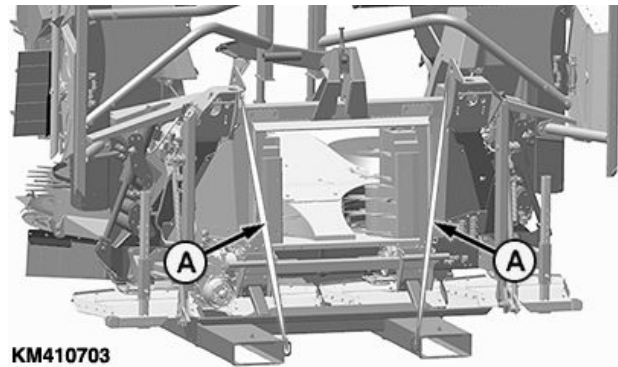
1. Transportstreben (A) entfernen.
2. Mähvorsatz anheben.

WICHTIG: Schritte wie unter Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz in diesem Abschnitt beschrieben durchführen, um Mähvorsatz gegen Absenken zu sichern.

3. Stifte (B) an der Vorderseite der Transportpalette entfernen.
4. Transportpalette (C) mithilfe einer Hebevorrichtung (D) entfernen.

A—Transportstreben
B—Stifte

C—Transportpalette
D—Hebevorrichtung



KM410703—UN—07MAY20

KM410702—UN—07MAY20

KM410704—UN—07MAY20

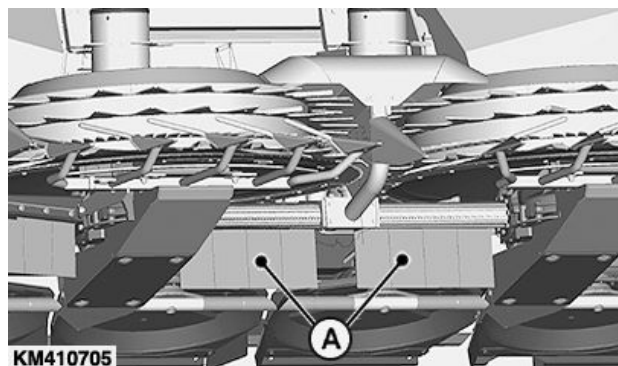
KM00321,0000A70 -29-07MAY20-1/1

Staubschutzgummis anbringen

HINWEIS: Aus Transportgründen werden die beiden mittleren Staubschutzgummis (A) separat geliefert und müssen vor dem ersten Einsatz angebracht werden.

Nachdem die Transportpalette entfernt wurde, die zwei mittleren Staubschutzgummis (A) anbringen.

A—Staubschutzgummis



KM410705—UN—08MAY20

KM00321,0000A71 -29-08MAY20-1/1

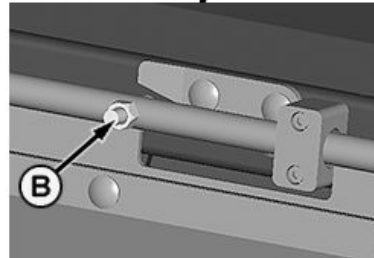
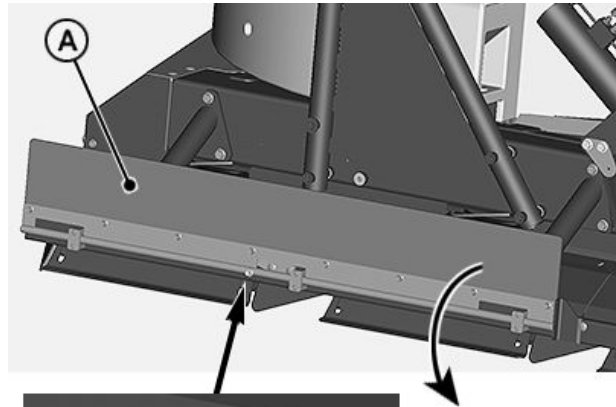
Äußere Schutzstangen in Betriebsstellung bringen

HINWEIS: Die beiden äußeren Schutzleisten (A) sind für Transportzwecke hochgeklappt.

1. Schraube (B) entfernen.
2. Äußere Schutzleiste (A) in Pfeilrichtung nach unten in Betriebsstellung klappen.

A—Schutzleiste

B—Schraube



KM504745

Transportposition

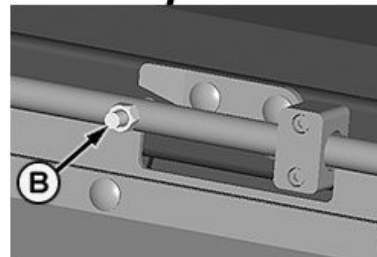
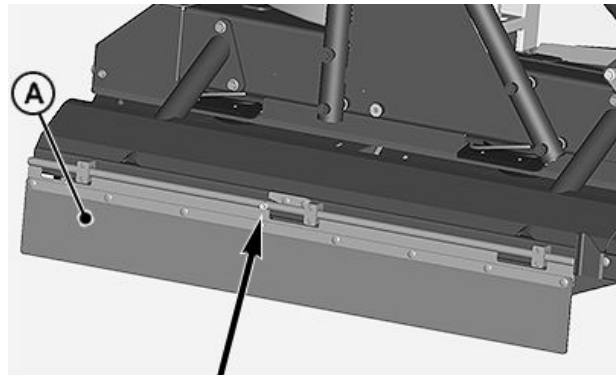
KM504745 —UN—14APR21

KM00321,0000B5B -29-11MAR21-1/2

3. Schraube (B) wieder anbringen.
4. Vorgang auf gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Schutzleiste

B—Schraube



KM504746

Betriebsstellung

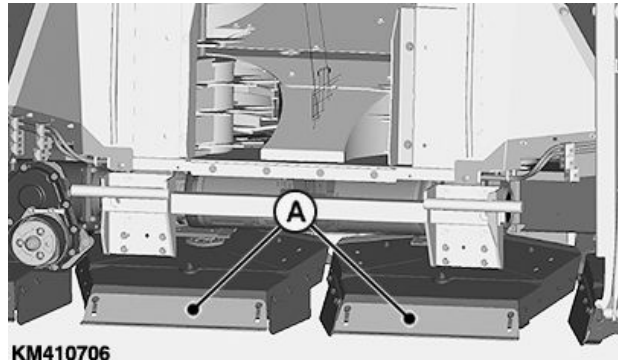
KM504746 —UN—14APR21

KM00321,0000B5B -29-11MAR21-2/2

Höhe der Abstreiferbleche an den mittleren StalkBuster™-Mulcheinheiten einstellen

HINWEIS: Aus Transportgründen sind die Abstreiferbleche (A) an den mittleren StalkBuster™ Mulcheinheiten auf die höchste Position eingestellt.

Nach dem Entfernen der Transportpalette müssen die Abstreiferbleche (A) eingestellt werden. Siehe Höhe der StalkBuster™-Abstreiferbleche einstellen im Abschnitt Betrieb.



StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

KM00321,0000A72 -29-08MAY20-1/1

KM410706—UN—08MAY20

KM378479—UN—10OCT19

Innere Gleitkufen einstellen



KM409031 —UN—30MAR20

WICHTIG: Die inneren Gleitkufen (A) müssen vor dem ersten Einsatz eingestellt werden.

Die Gleitkufen (A) können in zwei Positionen eingestellt werden (siehe Pfeile).

Innere Gleitkufen einstellen:

⚠ ACHTUNG: Mähvorsatz gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern. Siehe Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz in diesem Abschnitt.

1. Schrauben lösen und Gleitkufen (A) in die äußere Stellung bringen (siehe Abbildung).
2. Schrauben einsetzen und festziehen.



KM409032 —UN—30MAR20

A—Innere Gleitkufen

KM00321,0000A43 -29-30MAR20-1/1

Abstreifer an den Einzugskanal anpassen

Vor Anbau des Mähvorsatzes an den Feldhäcksler sicherstellen, dass Abstreifer (A) und Winkelblech (B) zur Kanalbreite des Feldhäckslers passen.

Die Abstreifer (A) müssen auf die Kanalbreite des jeweiligen Feldhäckslermodells eingestellt werden. Winkelblech (B) **und** Abstreifer (A) müssen entsprechend der Breite des Einzugskanals eingebaut werden.

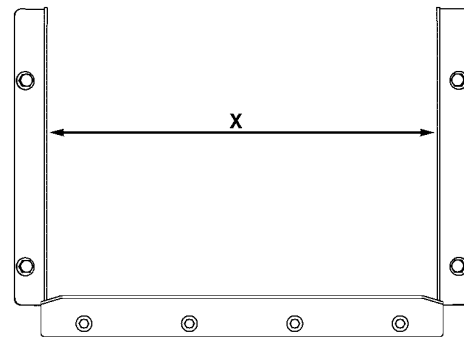
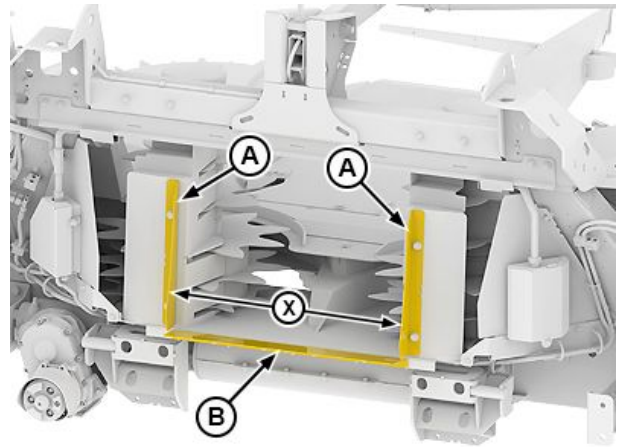
HINWEIS: Abstreifer (A) und Winkelblech (B) können über den Ersatzteildienst bestellt werden.

- Die voreingestellte Kanalbreite (X) für den breiten Einzugskanal beträgt 740 mm (29,1 in).
- Die voreingestellte Kanalbreite (X) für den schmalen Einzugskanal beträgt 600 mm (23,6 in).

WICHTIG: Sicherstellen, dass Abstreifer (A) und Winkelplatte (B) die Vorpresswalzen des Feldhäckslers nicht berühren.

A—Abstreifer

X—Voreingestellte Kanalbreite



KM237787

KM574657 —UN—28APR23

KM237787 —UN—06MAR15

km00321,1681397478705 -29-28APR23-1/1

Anbau und Abbau

Kompatibilitätstabelle

Die untenstehende Tabelle zeigt, welche Mähvorsätze an die verschiedenen Feldhäcksler angebaut werden können.

Kompatibilität Mähvorsatz/Feldhäcksler

460 ^{pro} StalkBuster™	8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800
	9600, 9700, 9800, 9900

WICHTIG: Der Feldhäcksler muss die neueste Software installiert haben.

John Deere Händler kontaktieren.

WICHTIG: Feldhäcksler, die vor Modelljahr 2020 gebaut wurden, erfordern einen Nachrüstsatz für den vorderen Anschluss des Luftkompressors.

km00321,1687443964112 -29-22JUN23-1/1

Reifenkombinationen (Feldhäcksler der Serien 8000 und 9000)

HINWEIS: Der optimale Winkel des Erntevorsatzes liegt im Bereich zwischen 10,5° und 11,5°.

Um den optimalen Winkel des Erntevorsatzes zu erreichen, werden die folgenden Reifenkombinationen für den Feldhäcksler empfohlen:

Maschinenbreite	Vorderreifentyp	Hinterreifentyp	Winkel des Erntevorsatzes
3,0 m (9,8 ft)	VF650/85 R38 182D MICHELIN AXIOBIB 2	500/85 R30 176/164A8 MITAS IMP SFT	10,6°
		540/65 R30 156A8 MITAS IMP AC65	10,8°
3,2 m (10,5 ft)	VF 710/70 R42 182D MICHELIN AXIOBIB 2	620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	10,8°
	710/70 R42 173D MITAS SFT	620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	11,5°
3,3 m (10,8 ft)	800/70 R38 178D MITAS SFT	650/60 R34 159D TRELLEBORG TM900HP	10,7°
		VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	10,8°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	10,9°
	VF 710/75 R42 184D MICHELIN AXIOBIB 2	650/60 R34 159D TRELLEBORG TM900HP	10,8°
		VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	10,9°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	10,9°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	11°
	IF 710/75 R42 176D TRELLEBORG TM1000 HP	VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	11,4°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11,5°
3,5 m (11,5 ft)	900/60 R38 178D MITAS SFT	710/60R30 180A8 MITAS SFT	10,9°
		VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	10,9°
		750/65 R26 171A8 MICHELIN MEGAXBIB	10,9°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	11,1°
	VF 900/60 R42 189D MICHELIN AXIOBIB 2	VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	11,5°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11,5°
		750/65 R26 169A8 MITAS SFT	11,5°
		750/65 R26 171A8 MICHELIN MEGAXBIB	11,5°

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000B56 -29-11MAR21-1/2

Maschinen- breite	Vorderreifentyp	Hinterreifentyp	Winkel des Erntevorsatzes
Über 3,5 m (11,5 ft)	800/70 R38 178D MITAS SFT	650/60R34 159D TRELLEBORG TM900HP	10,7°
		VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	10,8°
		750/65 R26 169A8 MITAS SFT	10,8°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	10,8°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	10,9°
	710/70 R42 173D MITAS SFT	650/60R34 159D TRELLEBORG TM900HP	11,3°
		VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	11,3°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11,4°
		750/65 R26 169A8 MITAS SFT	11,4°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	11,5°
	VF 900/60 R42 189D MICHELIN AXIOBIB 2	VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	11,5°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11,5°
		750/65 R26 169A8 MITAS SFT	11,5°
	Zwillingsreifen 520/85 R46 164A8 MICHELIN Agribb 2	VF 650/60 R34 168D MICHELIN AXIOBIB 2	11,2°
		650/60R34 159D TRELLEBORG TM900HP	11,2°
		VF 620/75 R30 172D MICHELIN AXIOBIB 2	11,3°
		750/65 R26 169A8 MITAS SFT	11,3°
		620/70 R30 178/166A8 MITAS IMP SFT	11,4°

KM00321,0000B56 -29-11MAR21-2/2

Mähvorsatz anbauen

WICHTIG: Wenn der Mähvorsatz zum ersten Mal angebaut wird, müssen die folgenden Kalibrierverfahren durchgeführt werden:

- Erntevorsatz-Hubgeschwindigkeit
- Erntevorsatz

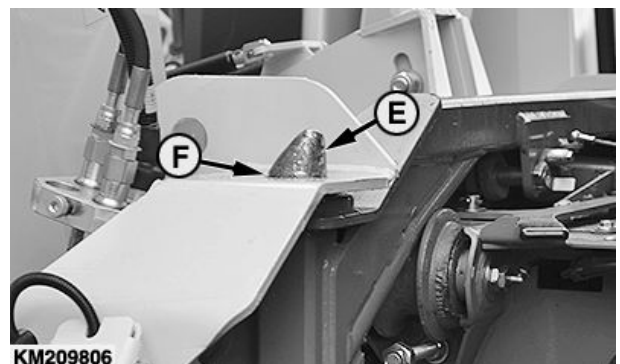
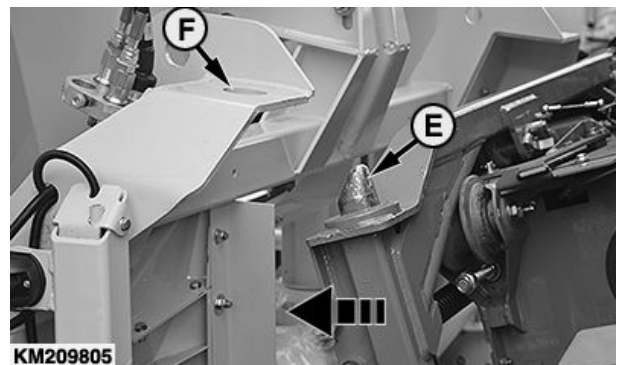
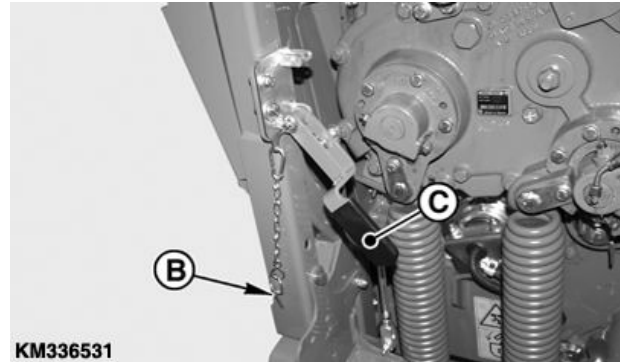
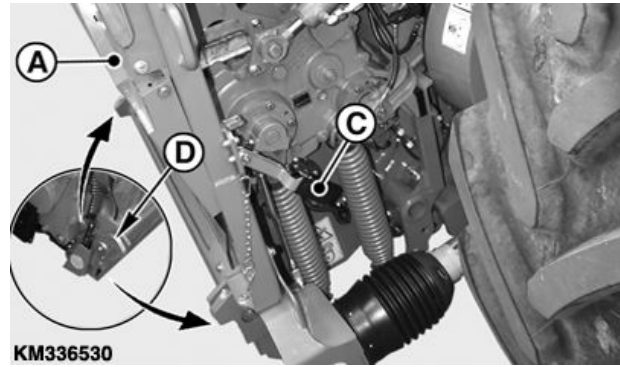
Siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers für Kalibrierverfahren.

HINWEIS: Der Mähvorsatz muss auf ebenem Boden angebaut werden.

Mähvorsatz wie folgt anbauen:

1. Pendelrahmen (A) für seitliche Neigung waagrecht stellen.
2. Klappstecker (B) entfernen, dann Griff (C) nach unten bewegen, damit die unteren Einhängelaschen (D) vollständig eingezogen sind (siehe Pfeile).
3. Häckselaggregat absenken, bis sich die oberen Einhängelaschen (E) etwas unterhalb der Öffnungen (F) der Querleiste des Mähvorsatzes befinden.
4. Maschine langsam vorwärts fahren, bis Einhängeposition erreicht ist.

A—Pendelrahmen für seitliche Neigung	D—Einhängelasche
B—Klappstecker	E—Einhängelasche
C—Griff	F—Öffnung



Fortsetzung nächste Seite

km00321,1687508646272 -29-23JUN23-1/5

KM336530 —UN—10NOV17

KM336531 —UN—10NOV17

KM209805 —UN—21FEB14

KM209806 —UN—21FEB14

5. Häckselaggregat und Mähvorsatz anheben.

WICHTIG: Auf beiden Seiten des Mähvorsatzes prüfen, ob die unteren Knickgelenke (A) richtig ausgerichtet sind und am Pendelrahmen (B) für seitliche Neigung anliegen.

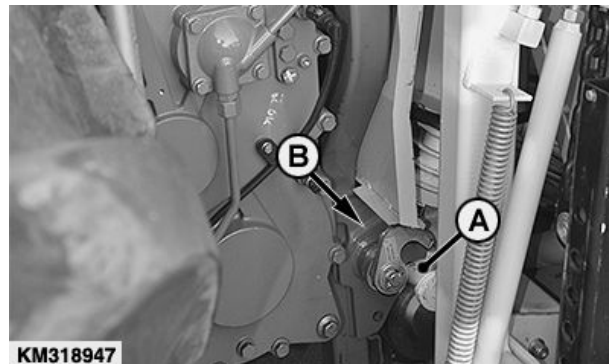
6. Griff (C) nach oben bewegen und wie abgebildet mit Klapstecker (D) sichern.

WICHTIG: Sicherstellen, dass beide unteren Haken (E) die Knickgelenke (A) des Mähvorsatzes richtig verriegeln. Mähvorsatz niemals in Betrieb nehmen, wenn die Haken nicht richtig eingehängt sind.

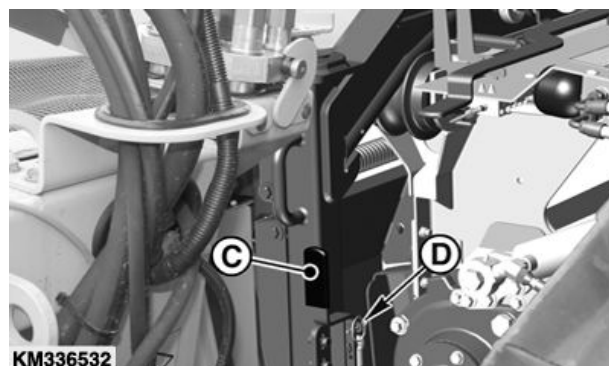
A—Knickgelenk
B—Pendelrahmen für seitliche Neigung
C—Griff
D—Klappstecker
E—Haken



KM318948 —UN—12JUL17



KM318947 —UN—12JUL17



KM336532 —UN—10NOV17



KM209808 —UN—24FEB14

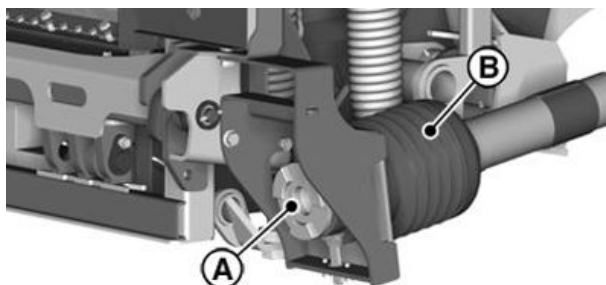
Fortsetzung nächste Seite

km00321,1687508646272 -29-23JUN23-2/5

7. Maschine mit automatischer Anschlusskupplung für Antriebswelle:

Anschlusskupplung (A) rastet automatisch ein. Schutz der Antriebswelle (B) mit Sicherheitskette (C) am Rahmen der Messertrommel sichern.

WICHTIG: Sicherstellen, dass Anschlusskupplung (A) richtig eingerastet ist. Um sicherzustellen, dass die Anschlusskupplung (A) richtig eingerastet ist, wird empfohlen, die Messertrommel kurz in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung einzuschalten.



KM236711

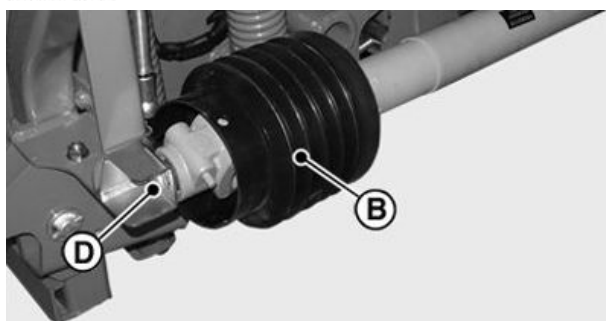
8. Maschine ohne automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle:

Antriebswelle (B) von Halterung (D) entfernen, dann Gabelkopf (E) an Antriebswelle (F) des Mähvorsatzes einrasten.

HINWEIS: Zum Einrasten des Gabelkopfs (E) Sicherungsstift (G) hineindrücken.

9. Abstellstütze (H) links und rechts auf dieselbe Höhe wie die äußere Schutzleiste (J) anheben.

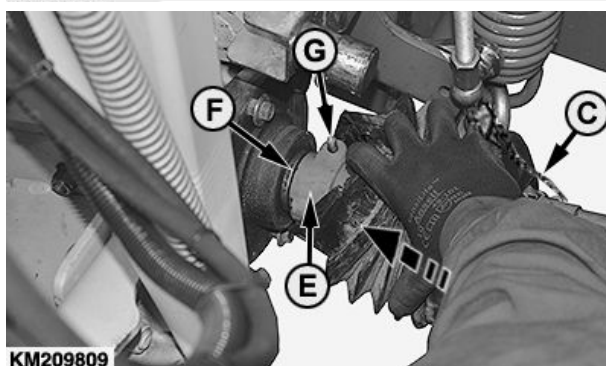
10. Abstellstütze (H) mit federbelastetem Stift (I) sichern.



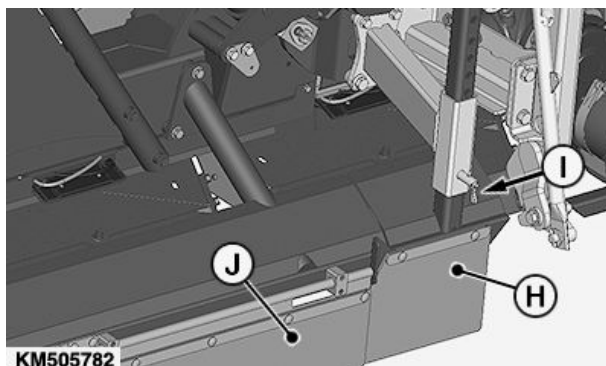
KM236710

A—Anschlusskupplung
B—Antriebsstrang
C—Sicherheitskette
D—Stütze
E—Gabelkopf

F—Antriebswelle
G—Sicherungsstift
H—Abstellstütze
I—Federbelasteter Stift
J—Schutzleiste



KM209809



KM505782

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1687508646272 -29-23JUN23-3/5

KM236711 —UN—25FEB15

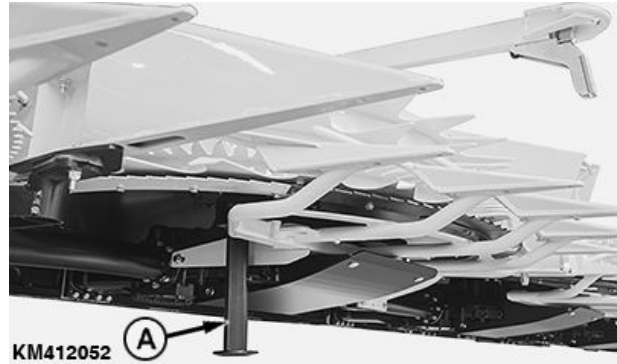
KM236710 —UN—25FEB15

KM209809 —UN—24FEB14

KM505782 —UN—14APR21

11. Abstellstützen (A) rechts und links von Maschinenvorderseite entfernen und in dafür vorgesehenen Halterungen an Maschinenrückseite aufbewahren.

A—Abstellstütze



KM412052 —UN—24JUN20

km00321,1687508646272 -29-23JUN23-4/5

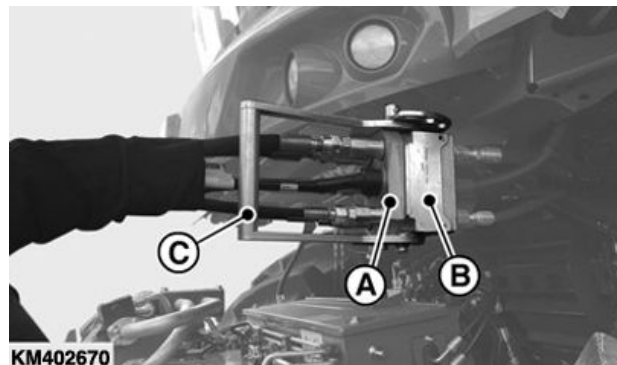
WICHTIG: Vor dem Anschließen sicherstellen, dass Mehrfachanschluss (A) frei von Schmutz ist. Mehrfachanschluss (A) bei Bedarf reinigen. Sicherstellen, dass die Kontakte des 31-poligen Steckers in gutem Zustand sind.

12. Mehrfachanschluss (A) an Anschluss (B) anschließen. Dann Griff (C) in Schließposition bringen.
13. Druckluftschlauch (D) an Auslass (E) des Feldhäckslers anschließen.

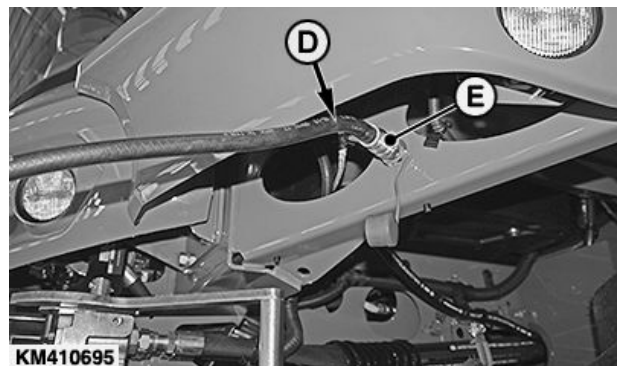
HINWEIS: Der pneumatische Druck betätigt das Schwenksystem der StalkBuster™-Mulcheinheiten.

A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Griff

D—Pneumatikschlauch
E—Auslass



KM402670 —UN—16JAN20



KM410695 —UN—05MAY20

km00321,1687508646272 -29-23JUN23-5/5

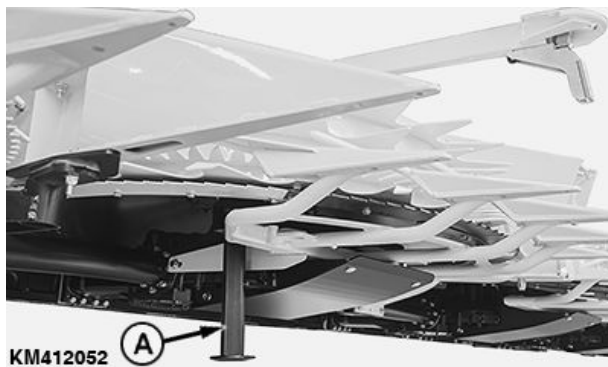
Mähvorsatz entfernen

WICHTIG: Sicherstellen, dass alle hydraulischen Funktionen des Mähvorsatzes freigegeben sind, bevor der Mähvorsatz abgebaut wird.

Wie folgt vorgehen:

1. Abstellstützen (A) links und rechts unter der Maschinenvorderseite installieren.

A—Abstellstütze



KM412052 — UN — 24JUN20

KM00321,0000CC6 -29-04MAR22-1/6

2. Mähvorsatz (A) auf den Boden absenken.

WICHTIG: Mähvorsatz auf einer Höhe belassen, auf der er später wieder an die Maschine angebaut werden kann. Niemals auf eine zu geringe Höhe einstellen.

3. Motor abstellen, Schlüssel aus Zündschalter ziehen und Feststellbremse einlegen.
4. Griff (B) entriegeln, dann Mehrfachanschluss (C) von Anschluss (D) trennen.

WICHTIG: Maßnahmen treffen, um den 31-poligen Stecker im Mehrfachanschluss (C) nach dem Trennen vor Korrosion zu schützen.

5. Druckluftschlauch (E) trennen.

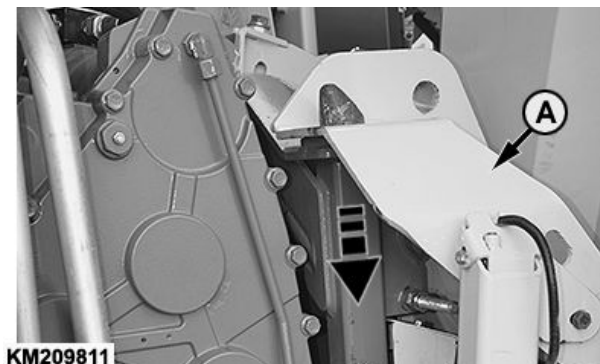
A—Mähvorsatz

B—Griff

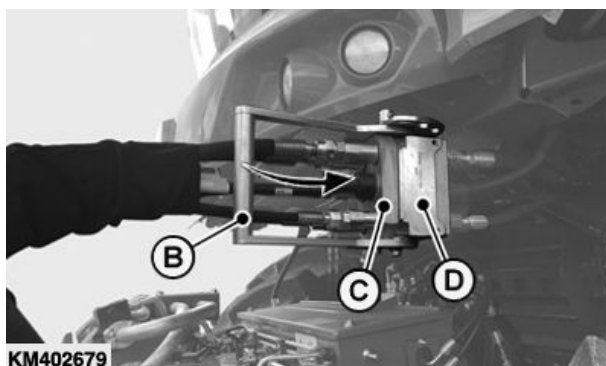
C—Mehrfachanschluss

D—Anschluss

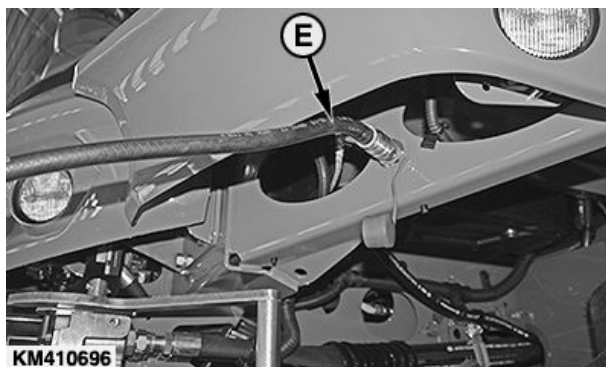
E—Druckluftschlauch



KM209811 — UN — 27FEB14



KM402679 — UN — 20JAN20



KM410696 — UN — 05MAY20

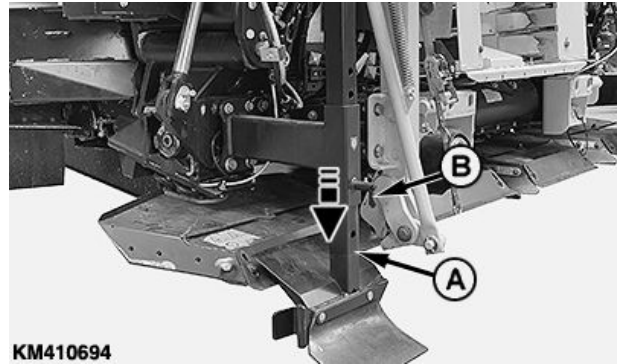
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000CC6 -29-04MAR22-2/6

6. Abstellstützen (A) links und rechts absenken und in geeigneter Höhe verriegeln. Federbelasteten Stift (B) herausziehen und erneut einrasten lassen, sobald Abstellstütze (A) die richtige Höhe hat.

A—Abstellstütze

B—Federbelasteter Stift



KM410694

KM410694 —UN—05MAY20

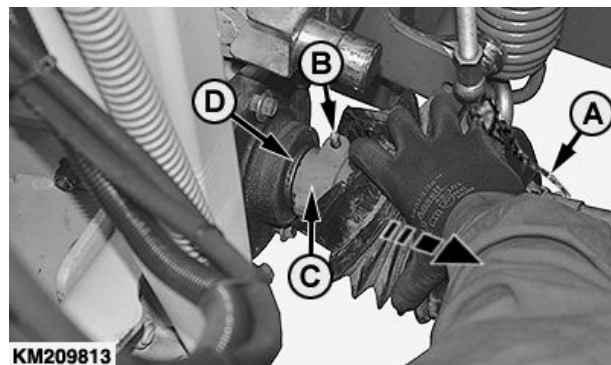
KM00321,0000CC6 -29-04MAR22-3/6

7. **Nur Maschine ohne automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle:**

Sicherheitskette (A) abnehmen. Sicherungsstift (B) hineindrücken und Gabelkopf (C) aus der Antriebswelle (D) des Mähvorsatzes aushängen, um Antriebswelle (E) zu trennen. Zur Aufbewahrung der Antriebswelle (E) Halterung (F) verwenden.

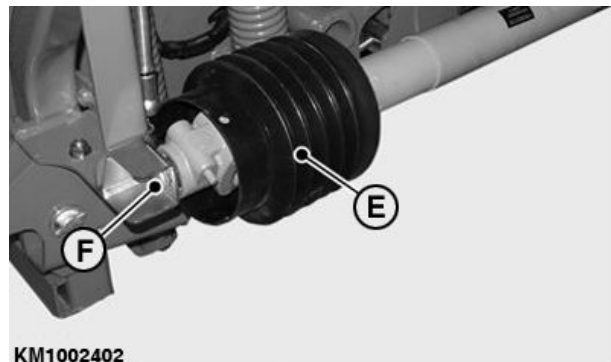
A—Sicherheitskette
B—Sicherungsstift
C—Gabelkopf

D—Antriebswelle
E—Kraftübertragung
F—Halterung



KM209813

KM209813 —UN—27FEB14



KM1002402

KM1002402 —UN—23JAN14

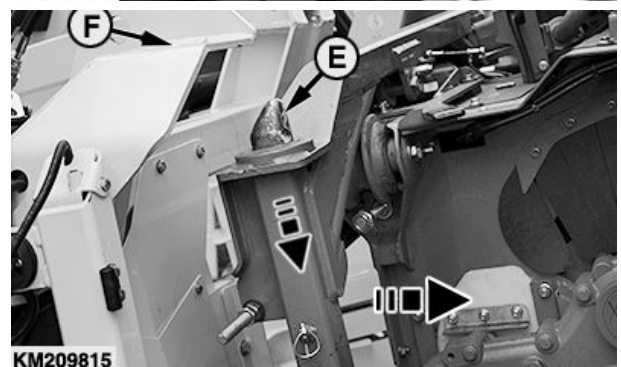
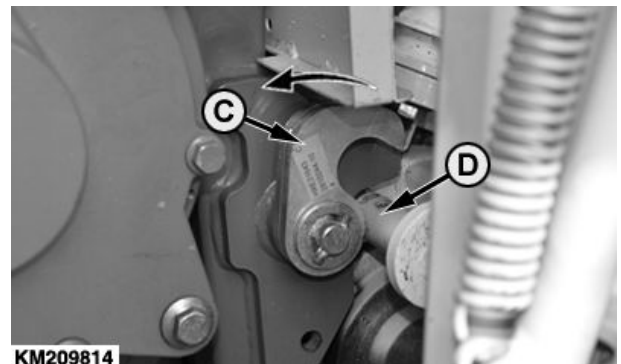
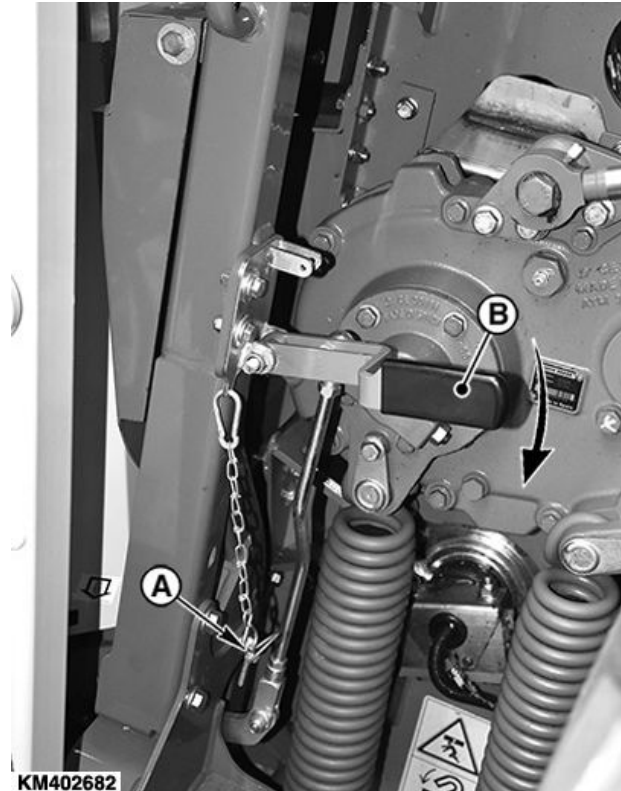
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000CC6 -29-04MAR22-4/6

8. Klapstecker (A) entfernen, dann Griff (B) nach unten bewegen, sodass untere Einhängelaschen (C) vollständig eingezogen und aus dem unteren Knickgelenk (D) des Mähvorsatzes ausgehakt sind.
9. Maschine anlassen. Häckselaggregat absenken, bis sich die oberen Einhängelaschen (E) etwas unterhalb der Öffnungen (F) der Querleiste des Mähvorsatzes befinden und aus dem Rahmen herausfahren.

A—Klapstecker
B—Griff
C—Haken

D—Knickgelenk
E—Einhängelasche
F—Öffnung



KM402682 —UN—20JAN20

KM209814 —UN—27FEB14

KM209815 —UN—27FEB14

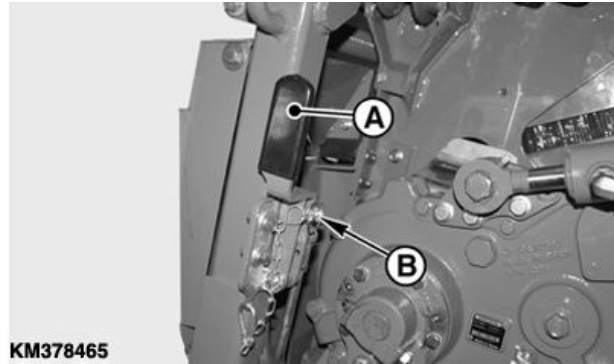
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000CC6 -29-04MAR22-5/6

10. Griff (A) in Aufbewahrungsposition bringen und mit Klappstecker (B) sichern.

A—Griff

B—Klappstecker



KM378465

KM378465 —UN—22MAY19

KM00321.0000CC6 -29-04MAR22-6/6

Transport

Informationen zum Transport

⚠ ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Tag ebenso wie bei Nacht die jeweiligen Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit beachten. Siehe auch Abschnitt "Sicherheit".

WICHTIG: Siehe entsprechende Betriebsanleitung für Feldhäcksler, um jeweilige gesetzliche

Bestimmungen zu erfüllen[^], wenn der Feldhäcksler auf öffentlichen Straßen gefahren wird.

Je nach örtlicher Straßenverkehrsordnung kann die Verwendung des Komfort-Zusatzfahrwerks vorgeschrieben sein.

Mähvorsatz einklappen, wenn der Mähvorsatz transportiert werden soll.

KM00321,000095A -29-27MAY19-1/1

Mähvorsatz klappen

⚠ ACHTUNG: Schwere Verletzungen möglich! Sicherstellen, dass beim Aus- oder Einklappen des Mähvorsatzes niemand in der Nähe des Geräts steht.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Nacht und bei Tag die geltenden Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit einhalten. Siehe Abschnitt Sicherheit.

WICHTIG: Schmutz- und Erntegutansammlungen vor dem Einklappen des Mähvorsatzes entfernen.

Entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen die äußeren Einheiten des Mähvorsatzes für den Transport einklappen.

Dazu Steuerschalter (A) betätigen. Die äußeren Einheiten werden durch hydraulische Kraft eingeklappt.



A—Bedienschalter

ZX207318 —UN—22NOV13

KM00321,00006E8 -29-10NOV17-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen (Mähvorsätze mit Komfort-Zusatzfahrwerk)



KM378467 —UN—22MAY19

A—Schutztücher
B—Positionsleuchten/Blink-
leuchten

C—Zusatzfahrwerk

WICHTIG: Mähvorsätze, die für den Anbau des Komfort-Zusatzfahrwerks (C) vorbereitet sind, dürfen auf öffentlichen Straßen nur in Verbindung mit dem Komfort-Zusatzfahrwerk betrieben werden. Siehe ergänzende Betriebsanleitung für das Komfort-Zusatzfahrwerk 400F.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen mit angebrachtem Komfort-Zusatzfahrwerk muss der gesamte Bereich um die Teilerspitzen mit Schutztüchern (A) bedeckt werden.

Positions- und Blinkleuchten:

Da die Positions- und Blinkleuchten am Feldhäcksler meist von den eingeklappten Einzugstrommeln verdeckt werden, verfügt das Komfort-Zusatzfahrwerk über zwei weitere Positions-/Blinkleuchten (B).

KM00321,0000956 -29-22MAY19-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen (Mähvorsätze ohne Zusatzfahrwerk)

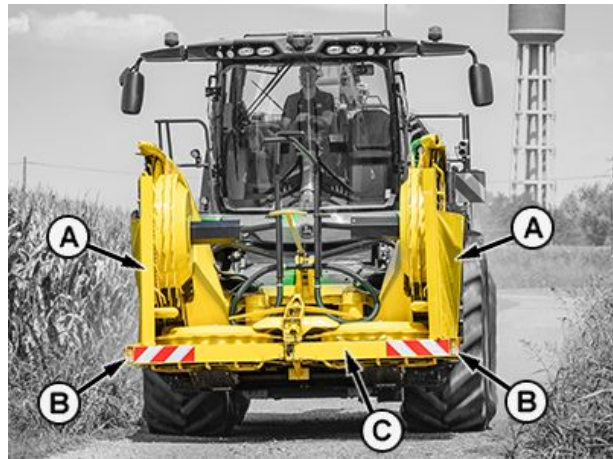
Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muss der gesamte Bereich um die Teilerspitzen mit einer Schutzvorrichtung (A) bedeckt werden.

Positions- und Blinkleuchten:

Da die Positions- und Blinkleuchten am Feldhäcksler meist von den eingeklappten Einzugstromeilen verdeckt werden, verfügt die Unfallverhütungsvorrichtung über zwei weitere Positions-/Blinkleuchten (B). Der 12-V-Anschluss erfolgt über den 7-poligen Stecker auf der rechten Seite des Feldhäckslers.

Bodenfreiheit:

Bei Straßenfahrten muss der Mähvorsatz so angehoben werden, dass sich die Unfallverhütungsvorrichtung (C) vorne ca. 300 mm (1 ft) über dem Boden befindet.



A—Schutz
B—Positionsleuchten/Blink-
leuchten

C—Unfallverhütungsvorrich-
tung

km00321,1681480029846 -29-17APR23-1/5

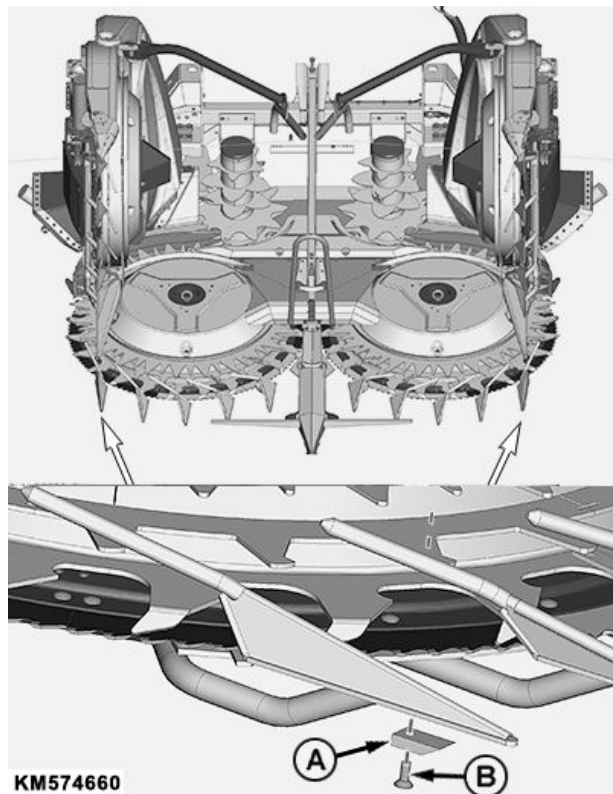
KM574659 —UN—14APR23

Einbau:

1. Nachdem die Rotoren zum Stillstand gekommen sind, die seitlichen Einheiten einklappen.
2. Klötze (A) an den äußeren Teilerspitzen montieren.

A—Klotz

B—Schraube M10 x 25



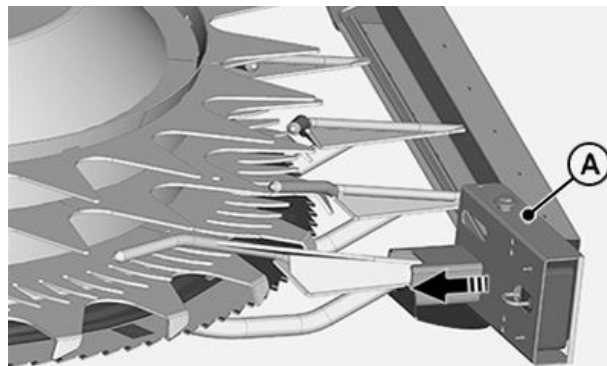
Fortsetzung nächste Seite

km00321,1681480029846 -29-17APR23-2/5

KM574660 —UN—14APR23

3. Unfallverhütungsvorrichtung (A) so weit auf die äußeren Teilerspitzen schieben, bis sie einrastet.

A—Unfallverhütungsvorrichtung

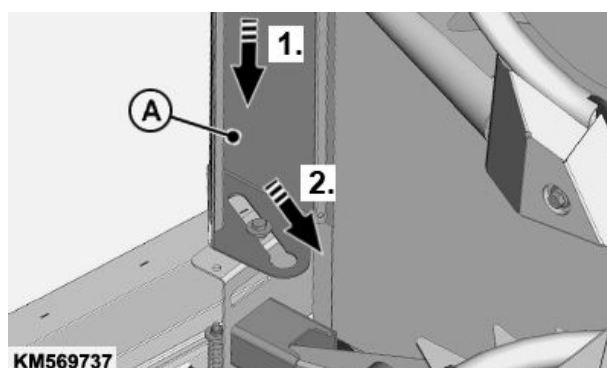


KM574662 —UN—14APR23

km00321,1681480029846 -29-17APR23-3/5

4. Spritztücher (A) auf die Unfallverhütungsvorrichtung aufsetzen.

A—Spritztuch



KM569737

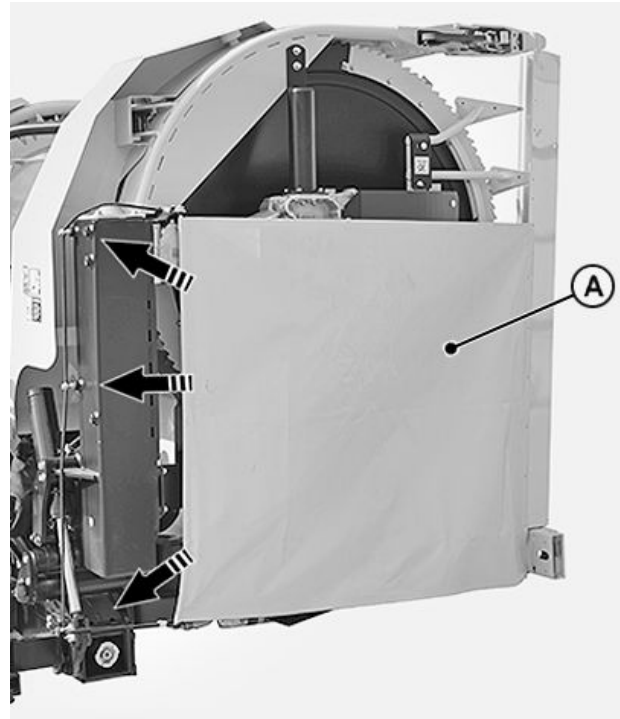
KM569737 —UN—13MAR23

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1681480029846 -29-17APR23-4/5

5. Spritztücher (A) mit Gummiseil befestigen.

A—Spritztuch



KM574663 —UN—14APR23

km00321,1681480029846 -29-17APR23-5/5

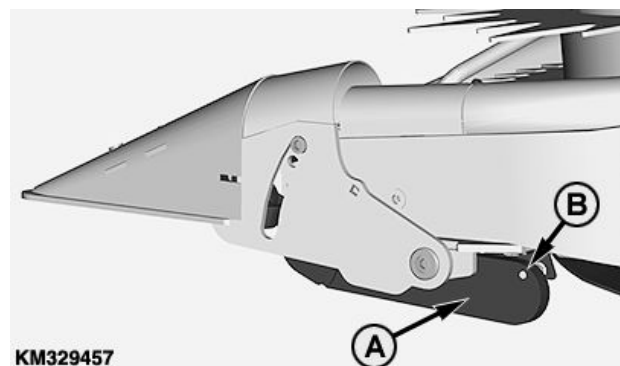
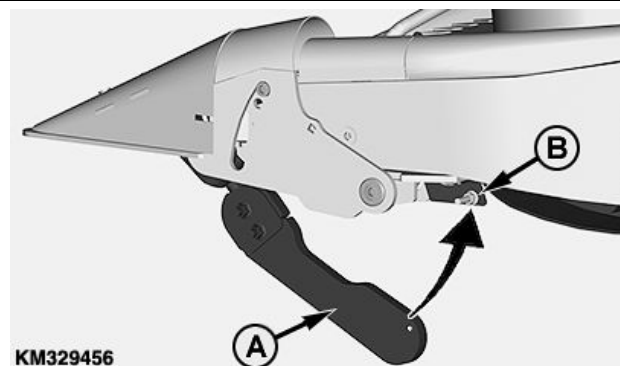
AHC-Sensor in Transportstellung bringen

Die AHC-Sensoren (A) müssen in die Transportstellung gebracht werden, damit die maximale Transportbreite eingehalten wird:

- AHC-Sensor (A) in Pfeilrichtung schwenken.
- AHC-Sensor (A) auf Schraube (B) legen.
- Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen.

A—AHC-Sensor

B—Schraube



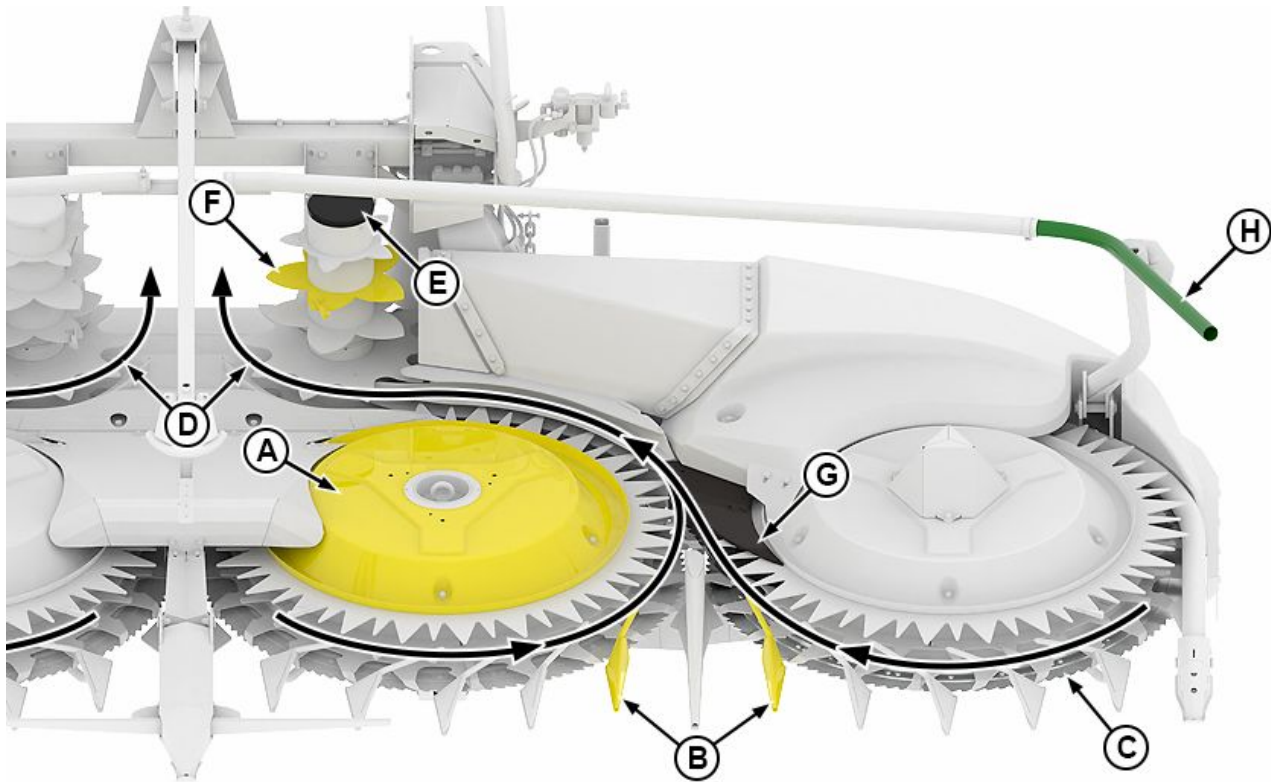
KM329456 —UN—28AUG17

KM329457 —UN—28AUG17

KM00321,0000934 -29-17APR19-1/1

Betrieb des Mähvorsatzes

Arbeitsweise des Mähvorsatzes



KM5849 17 —UN—29JUN23

A—Einzugstrommel
B—Teilerspitze
C—Messerrotor

D—Längsrichtung des Ernteguts
E—Fördertrommel

F—Mitnehmerzinken
G—Führungen und Abstreifer

H—Vordruckbügel

Für den Mähvorsatz gibt es keinen Unterschied beim Anfahren des Ernteguts - er kann entlang den Reihen, quer zu den Reihen oder schräg zu den Reihen arbeiten (reihenunabhängig). Das Erntegut kann so auf die am besten geeignete Weise angefahren werden. Es gibt keine Lücken, durch die die Stängel entweichen können. Obwohl keine Gegenschneide verwendet wird, schneiden die schnell drehenden Messerrotoren (C) alle Stängel über die gesamte Breite des Mähvorsatzes ab. Die langsam rotierenden Einzugstrommeln (A) leiten die Stängel weiter an die Teilerspitzen (B). Der Stängel wird durch die Reihe der Mitnehmerzinken (F) wie durch einen Greifer erfasst. Durch die Vorwärtsbewegung der Einzugstrommeln (A) legt sich das Schnittgut

gegen die Mitnehmerzinken (F) und wird so entlang der Führungen und Abstreifer (G) zu den Fördertrommeln (E) weitertransportiert. Hier liegt das Schnittgut an den Mitnehmerzinken (F) der Fördertrommeln (E) an, die die Stängel sauber in Längsrichtung (D) bündeln, ehe sie zu den Vorpresswalzen des Feldhäckslers gefördert werden.

WICHTIG: Alle Anweisungen genau befolgen, die in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers bezüglich Ballast, Wahl der Antriebsgeschwindigkeit für den Mähvorsatz, Einstellung der Bodenführung und Montage des Anbaurahmens am Feldhäckslers gegeben werden.

km00321,1688385573038 -29-03JUL23-1/1

Betrieb des Mähvorsatzes - Allgemeine Bedienung

Feldhäcksler anlassen

Das Anlassen des Feldhäckslers, Starten der Häckselmesser und des Mähvorsatzes sowie das Reversieren der Vorpresswalzen sollte immer mit dem Motor im Leerlauf geschehen (für genauere Informationen siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Die Messerrotoren bewegen sich nicht (wegen Freilauf).

Vorwärtsgang nur im Leerlauf einlegen. Dies verhindert unnötigen Verschleiß der Kupplungen.

Betrieb des Mähvorsatzes

Sobald die Häckselmesser mit der richtigen Drehzahl drehen und die Messerrotoren die entsprechende Drehzahl erreicht haben, in das stehende Erntegut fahren.

Die Fahrgeschwindigkeit ist abhängig von der Erntegutdicke, der Pflanzenart und der Feldhäckslerleistung.

Beim Wenden im Vorgewende Drehzahlen beibehalten. Auf diese Weise wird unnötiger Verschleiß am Antrieb des Mähvorsatzes verhindert.

Beim Erntewagenwechsel sollte der Mähvorsatz in Betrieb bleiben. Auf diese Weise wird unnötiger Verschleiß am Antrieb des Mähvorsatzes verhindert.

KM00321,000020F -29-24AUG09-1/1

Beseitigung von Verstopfungen

⚠ ACHTUNG: Schwere Verletzungen möglich!
Keinesfalls Verstopfungen im Mähvorsatz bei laufendem Gerät von Hand entfernen. Zuerst die Schnellstopptaste (A) betätigen, den Motor des Feldhäckslers abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Die meisten Verstopfungen während des Erntebetriebs werden beseitigt, indem man die Einzugsstromeinrichtung kurzzeitig reversieren lässt. Dazu Schalter (B) für Erntevorsatz einschalten/reversieren drücken.

A—Schnellstopptaste

B—Schalter für Erntevorsatz
einschalten/reversieren



KM209816

KM209816—UN—28FEB14

KM00321,00006ED -29-10NOV17-1/1

Gleitkufen einstellen



KM380923

KM380923 —UN—29MAY19

⚠ ACHTUNG: Mähvorsatz gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern. Siehe Arbeiten unter einem angehobenen Mähvorsatz im Abschnitt Mähvorsatz vorbereiten.

Die äußeren Gleitkufen (A) und inneren Gleitkufen (B) können in zwei Positionen eingestellt werden (siehe Pfeile).

Äußere Gleitkufen (A) einstellen:

Um die Transportbreite von 3,30 m einzuhalten, müssen die äußeren Gleitkufen (A) nach innen gestellt werden.

Wenn die Gesamtbreite des Feldhäckslers breiter als 3,30 m ist, wird empfohlen, die äußeren Gleitkufen (A) nach außen zu stellen.

Innere Gleitkufen (B) einstellen:

Innere Gleitkufen (B) so einstellen, dass sie parallel zum Boden ausgerichtet sind.



KM380924

KM380924 —UN—29MAY19

A—Äußere Gleitkufe

B—Innere Gleitkufe

KM00321,0000A42 -29-30MAR20-1/1

StalkBuster™-Mulcheinheiten – Wirkungsweise



Acht integrierte Sichel-Mulcheinheiten (A) im Hauptrahmen des Erntevorsatzes zerstören die Stoppeln von oben nach unten, um einen Befall durch Maiszünsler zu verhindern. Die Reifen der Feldhäcksler oder Traktoren ebnen keine Stoppeln ein.

Merkmale der StalkBuster™-Mulcheinheiten:

- Jede Einheit passt sich individuell der Bodenkontur an.
- Stoppeln werden von oben bis ganz unten am Boden zerstört.
- Jede Einheit wird einzeln durch eine Sperrklinkenkuppelung geschützt.
- Jede Einheit wird aufgrund des pneumatischen Drucks beim Rückwärtsfahren automatisch nach oben gehoben.
- Das pneumatische Drucksystem ermöglicht eine optimale Anpassung an die Bodenkontur.
- Pneumatikzylinder sind in den Grundrahmen integriert.
- Speziell geformte Rotoren (B) zerdrücken alle Stoppeln vollständig.

WICHTIG: Die besten Mulchergebnisse werden bei 75 cm (2,46 in) Reihenabstand erreicht.



A—StalkBuster™-Mulcheinheiten

B—Rotor

Wenn der Reihenabstand schmaler ist, können die Ergebnisse abweichen.

Fortsetzung nächste Seite

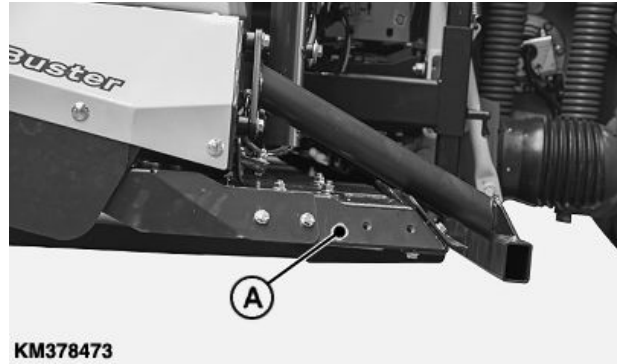
KM00321,0000B60 -29-08MAR21-1/2

KM378468 —UN—22MAY19

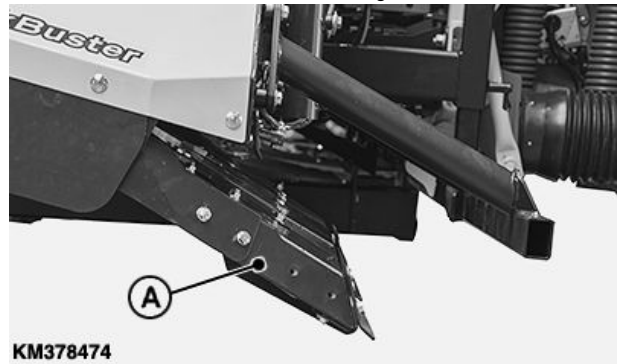
KM378469 —UN—22MAY19

Die StalkBuster™ Mulch-Einheiten (A) werden durch pneumatischen Druck in die Parkstellung gehoben oder in Betriebsstellung abgesenkt.

A—StalkBuster™-Mulcheinheit



Parkstellung



Betriebsstellung

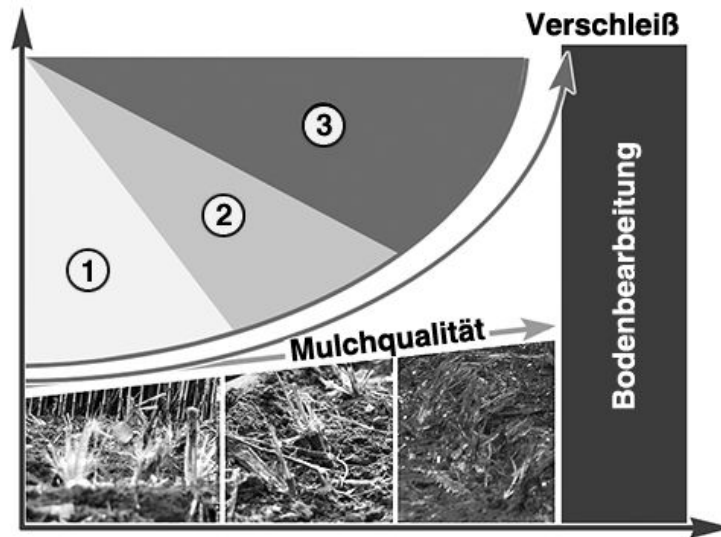
StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

KM00321,0000B60 -29-08MAR21-2/2

KM378473 —UN—27MAY19

KM378474 —UN—27MAY19

Höhe der StalkBuster™-Abstreiferbleche einstellen



Die Höhe der Abstreiferbleche (A) kann über Schlitzlöcher eingestellt werden. Diese Einstellung wirkt sich auf die Arbeitshöhe der Rotoren aus.

1. Es wird empfohlen, mit Abstreiferblechen (A) in Stellung (1) zu beginnen.
2. Wenn die Mulchqualität erhöht werden muss, Abstreiferbleche (A) in Stellung (2) (mittlere Stellung) bewegen.
3. Die Einstellung der Abstreiferbleche (A) in Position (3) bringt den Rotor so nah wie möglich an den Boden, die StalkBuster™-Mulcheinheiten arbeiten sehr aggressiv.

WICHTIG: Abstreiferbleche (A) in Stellung (3) erhöhen den Verschleiß des Rotors unverhältnismäßig. Bodenkontakt des Rotors vermeiden.



A—Abstreiferblech

Um die optimale Balance zwischen Mulchqualität und Verschleiß zu erreichen, den Rotor so hoch wie möglich und so niedrig wie nötig einstellen.

KM00321.0000997 -29-05MAY20-1/1

KM410697 —29—08MAY20

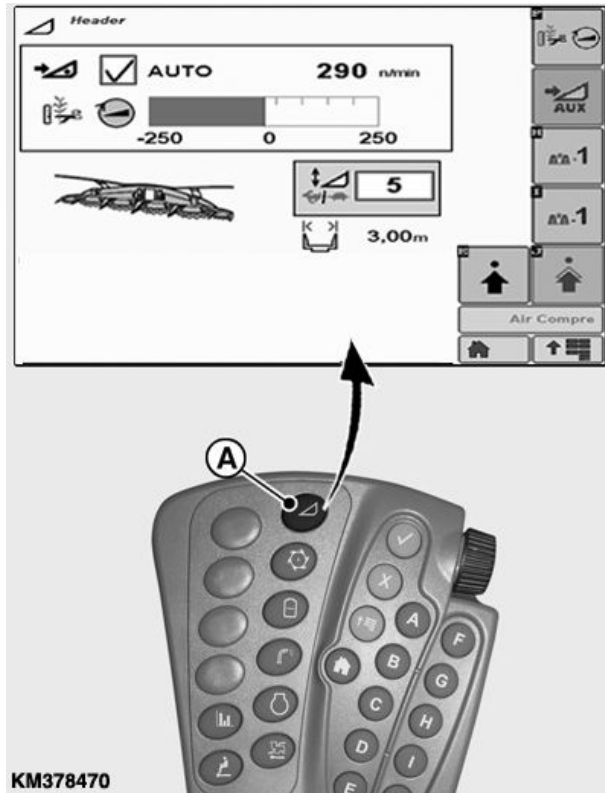
KM378479 —UN—10OCT19

StalkBuster™ Funktion aktivieren

Feldhäcksler der Serien 8000 und 9000

Taste (A) drücken, um Seite für Erntevorsatz aufzurufen.

A—Taste für Erntevorsatz-einstellungen

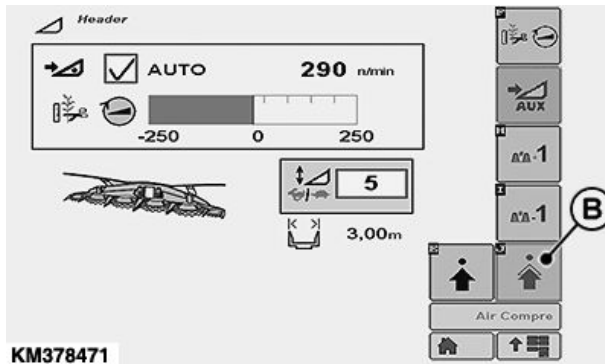


KM378470 —UN—05MAY20

KM00321,0000AEF -29-11MAR21-1/4

Um die erweiterten Erntevorsatzeinstellungen aufzurufen, Taste (B) drücken.

B—Taste für Aufrufen der Seite für erweiterte Erntevorsatzeinstellungen

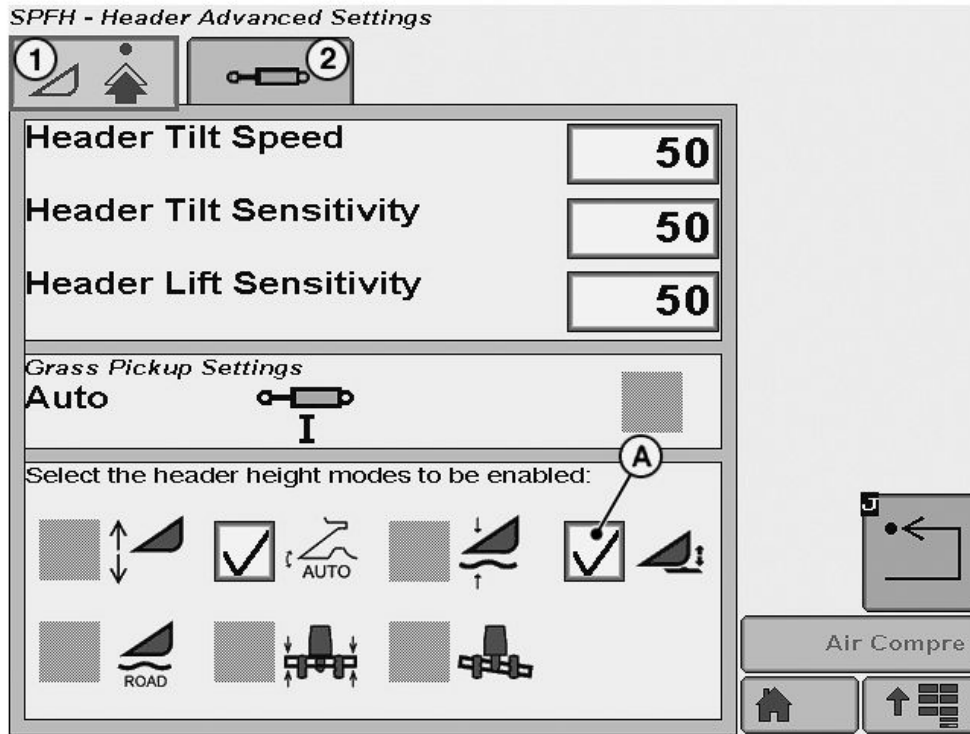


KM378471 —UN—05MAY20

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000AEF -29-11MAR21-2/4

StalkBuster™ Automatikmodus



KM378472

Erweiterte Erntevorsatzeinstellungen - Registerkarte 1

1— Registerkarte für Erntevorsatzeinstellungen

2— Registerkarte für Zusatzsteuergerät (SCV)

A—StalkBuster™ Kontrollkästchen/Symbol für Automatikmodus

Die Seite für erweiterte Erntevorsatzeinstellungen zeigt zwei Registerkarten (1) und (2) für Einstellungen an.

Registerkarte (1) für Erntevorsatzeinstellungen auswählen.

Kontrollkästchen (A) markieren, um StalkBuster™ Automatikmodus zu aktivieren.

Im Automatikmodus werden die StalkBuster™-Mulcheinheiten in die Betriebsstellung abgesenkt, wenn:

- Taste für Straßensicherheitsmodus befindet sich im Feldmodus.
- die Messertrommel eingeschaltet ist.
- der Erntevorsatzantrieb eingeschaltet ist.
- Der Erntevorsatz in Betriebsstellung ist.
- Der Multifunktionshebel in der Vorwärtsstellung ist.
- Fahrgeschwindigkeit höher als 1,0 km/h (0,6 mph) ist.

HINWEIS: Der Schwellenwert für die Fahrgeschwindigkeit in einem Bereich von 0,75 — 5,0 km/h (0,5 — 3,1 mph) eingestellt werden kann.

StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Alle Bedingungen müssen erfüllt sein.

Im Automatikmodus werden die StalkBuster™-Mulcheinheiten in die Parkstellung angehoben, wenn:

- Der Straßensicherheitsschalter steht auf Straßenmodus.
- Erntevorsatz nicht in Betriebsstellung ist.
- Fahrgeschwindigkeit unter 0,25 km/h (0,16 mph) liegt.

HINWEIS: Der Schwellenwert für die Fahrgeschwindigkeit in einem Bereich von 0,25 — 0,75 km/h (0,16 — 0,47 mph) eingestellt werden kann.

- bei Rückwärtsfahrt.

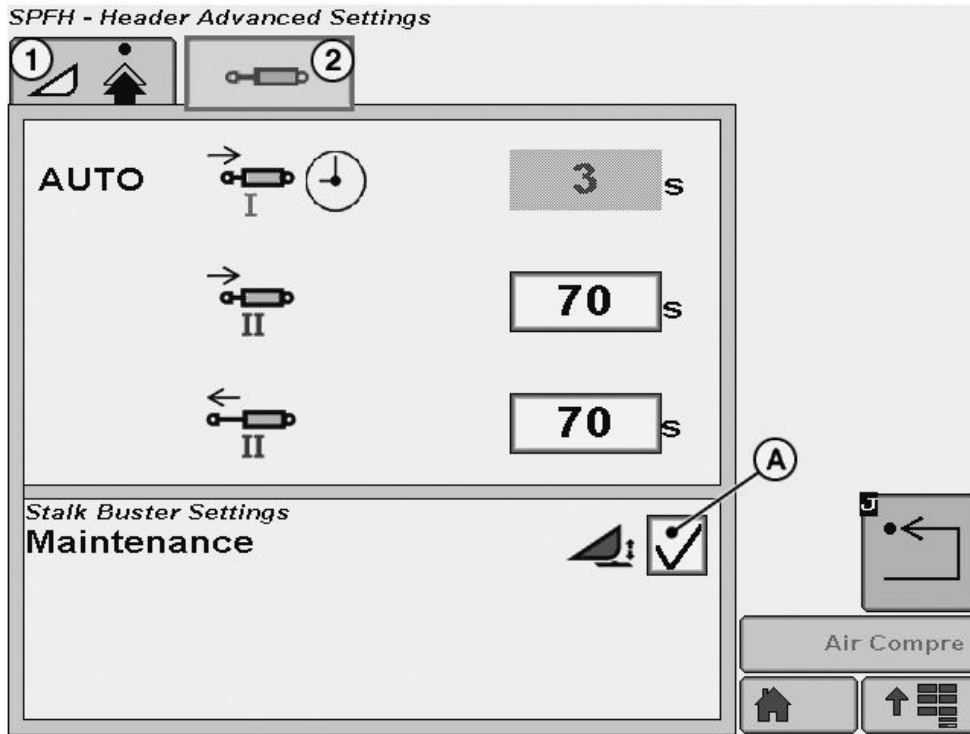
WICHTIG: Eine der Bedingungen muss erfüllt sein.

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000AEF -29-11MAR21-3/4

KM378472 — UN — 27MAY19

StalkBuster™ Wartungsmodus



KM378475

Erweiterte Erntevorsatzeinstellungen - Registerkarte 2

1— Registerkarte für Erntevorsatzeinstellungen

2— Registerkarte für Zusatzsteuergerät (SCV)

A—StalkBuster™ Kontrollkästchen/Symbol für Wartungsmodus

Die Seite für erweiterte Erntevorsatzeinstellungen zeigt zwei Registerkarten (1) und (2) für Einstellungen an.

Registerkarte (1) für Erntevorsatzeinstellungen auswählen.

Kontrollkästchen (A) markieren, um StalkBuster™ Wartungsmodus zu aktivieren.

HINWEIS: Im Wartungsmodus können die StalkBuster™-Mulcheinheiten manuell angehoben und abgesenkt werden, z. B. zu Prüfungs Zwecken.

Die StalkBuster™-Mulcheinheiten können manuell angehoben und abgesenkt werden, wenn:

- Taste für Straßensicherheitsmodus sich im Feldmodus befindet.
- Multifunktionshebel sich in Neutralstellung befindet.
- StalkBuster™ Wartungsmodus aktiviert ist.
- der Erntevorsatz NICHT in Betriebsstellung ist.

WICHTIG: Alle Bedingungen müssen erfüllt sein.

WICHTIG: Der Wartungsmodus ist auch bei eingeschaltetem Erntevorsatzantrieb verfügbar.

KM00321,0000AEF -29-11MAR21-4/4

KM378475 —UN—27MAY19

StalkBuster™ Funktion Heben/Senken auf dem Multifunktionshebel konfigurieren

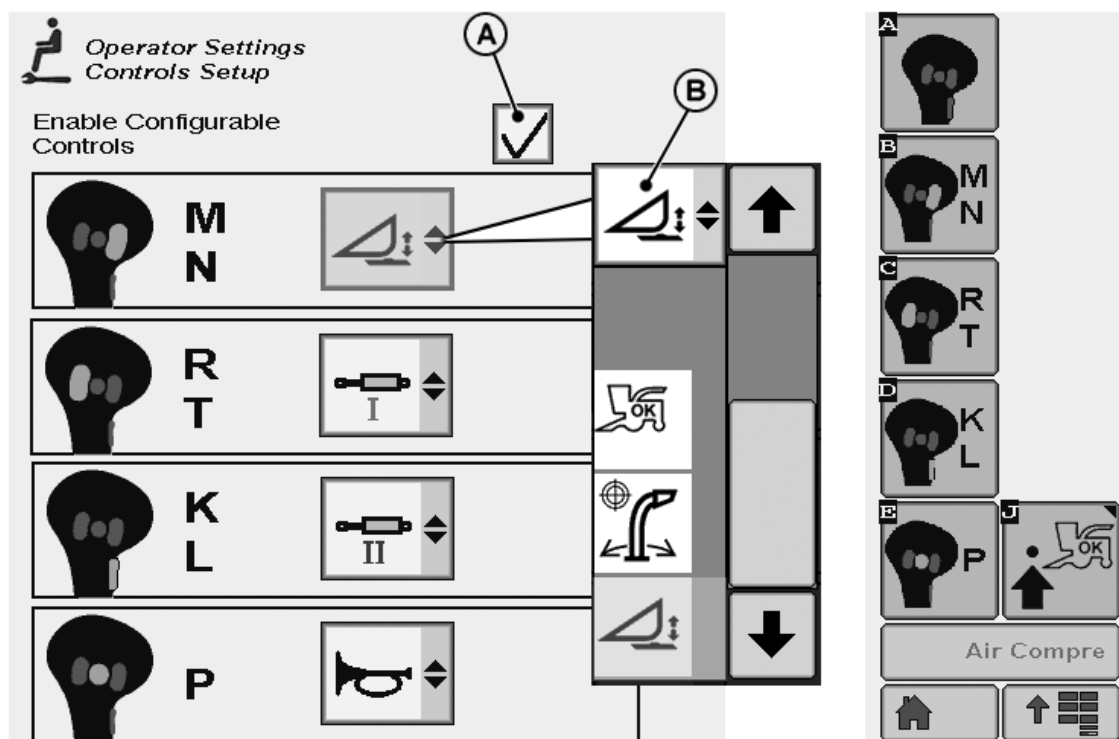
Um auf die Seite für Fahrereinstellungen zu gelangen, Taste (A) drücken.

A—Taste für Zugriff auf Seite für Fahrereinstellungen



KM00321,0000959 -29-12JUN19-1/2

KM378476 —UN—27MAY19



KM378477

A—Kontrollkästchen für konfigurierbare Bedienelemente freigeben

B—StalkBuster™ Funktion Heben/Senken

Kontrollkästchen (A) markieren, um Konfiguration der Bedienelemente zu aktivieren.

StalkBuster™ Funktion Heben/Senken (B) auf dem M-N-Schalter auswählen.

WICHTIG: Die Funktion Heben/Senken ist vorübergehend im Automatikmodus anwendbar.

StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

Die Funktion Heben/Senken ist dauerhaft im Wartungsmodus verfügbar.

KM00321,0000959 -29-12JUN19-2/2

KM378477 —UN—27MAY19

StalkBuster™-Anpressdruck einstellen

Zur Einstellung des Anpressdrucks der StalkBuster™-Mulcheinheiten Drehschalter (A) am Steuerventil (B) drehen.

HINWEIS: Das Steuerventil (B) befindet sich auf der linken Seite des Erntevorsatzes (Ansicht in Fahrtrichtung).

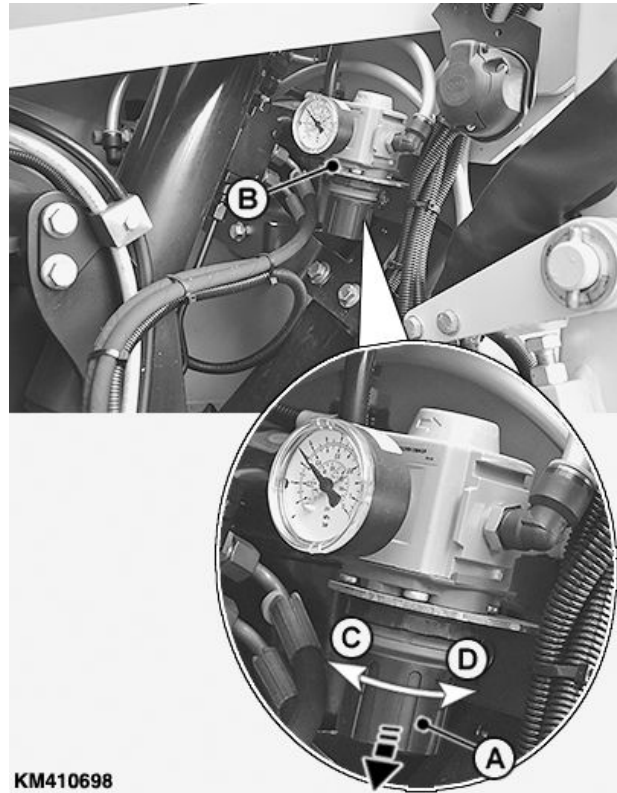
- Anpressdruck erhöhen: An Drehknopf (A) ziehen, dann den Drehknopf in Richtung (D) drehen.
- Den Anpressdruck verringern: An Drehknopf (A) ziehen, dann den Drehknopf in Richtung (C) drehen.

HINWEIS: Der empfohlene Anpressdruck beträgt 300 — 400 kPa (3 — 4 bar) (43 — 58 psi).

Je höher der Anpressdruck, desto höher der Verschleiß der Mulcheinheiten.

A—Drehknopf
B—Steuerventil

C—Anpressdruck verringern
D—Anpressdruck erhöhen



KM410698 — UN — 08MAY20

StalkBuster is a trademark of Deere & Company

KM00321.0000CC4 -29-04MAR22-1/1

Erntebetrieb mit StalkBuster™-Funktion ist deaktiviert

Wenn der Erntebetrieb ohne StalkBuster™-Funktion gewünscht ist, wie folgt vorgehen:

1. Rotor (A) aller Mulcheinheiten ausbauen.
2. Schraube M16 x 70 (B) einsetzen, um das Gewinde vor Schmutz zu schützen.

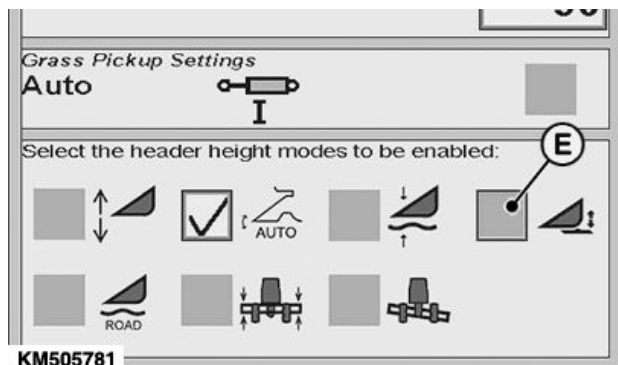
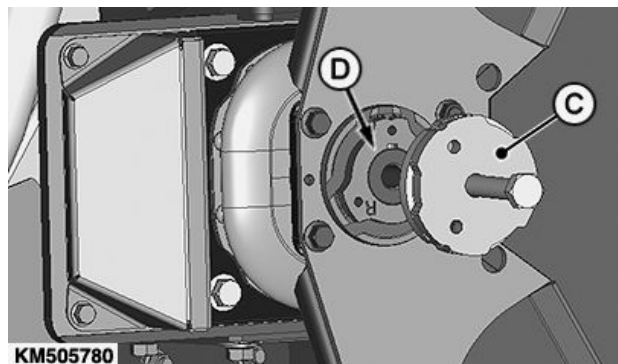
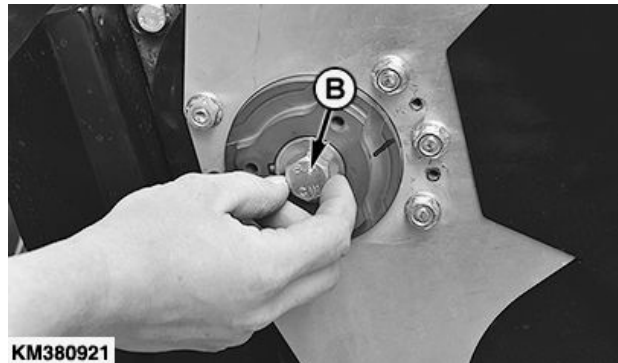
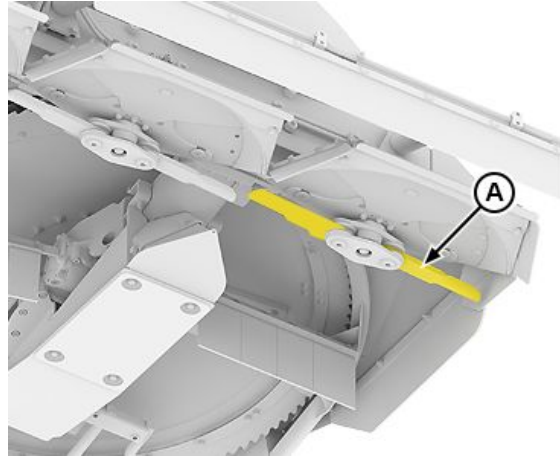
HINWEIS: Um den Flansch (D) des Getriebegehäuses zu schützen, ist eine Kappe (C) über den Ersatzteildienst erhältlich. John Deere-Händler kontaktieren.

3. Markierung des Kontrollkästchens (E) aufheben, um den StalkBuster™-Automatikmodus zu deaktivieren (siehe StalkBuster™-Automatikmodus in diesem Abschnitt).

HINWEIS: Pneumatischen Druck aufrechterhalten. Wenn der Automatikmodus deaktiviert ist, werden die StalkBuster™-Einheiten automatisch in Parkstellung angehoben.

A—Rotor
B—Schraube, M16 x 70
C—Kappe

D—Flansch des Getriebegehäuses
E—StalkBuster™ Kontrollkästchen/Symbol für Automatikmodus



StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

km00321,1688387800014 -29-03JUL23-1/1

KM584046 —UN—03JUL23

KM380921 —UN—28MAY19

KM505780 —UN—14APR21

KM505781 —UN—14APR21

Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs

Die Feldhäcksler ist mit einem System zur Erntevorsatzerkennung ausgestattet, das automatisch das Erntevorsatzmodell erkennt.

Die Seite für Erntevorsatzeinstellungen aufrufen, um den Erntevorsatz zu prüfen oder gegebenenfalls einzustellen.

Unter den meisten Bedingungen liefert der Automatikmodus die besten Ergebnisse.

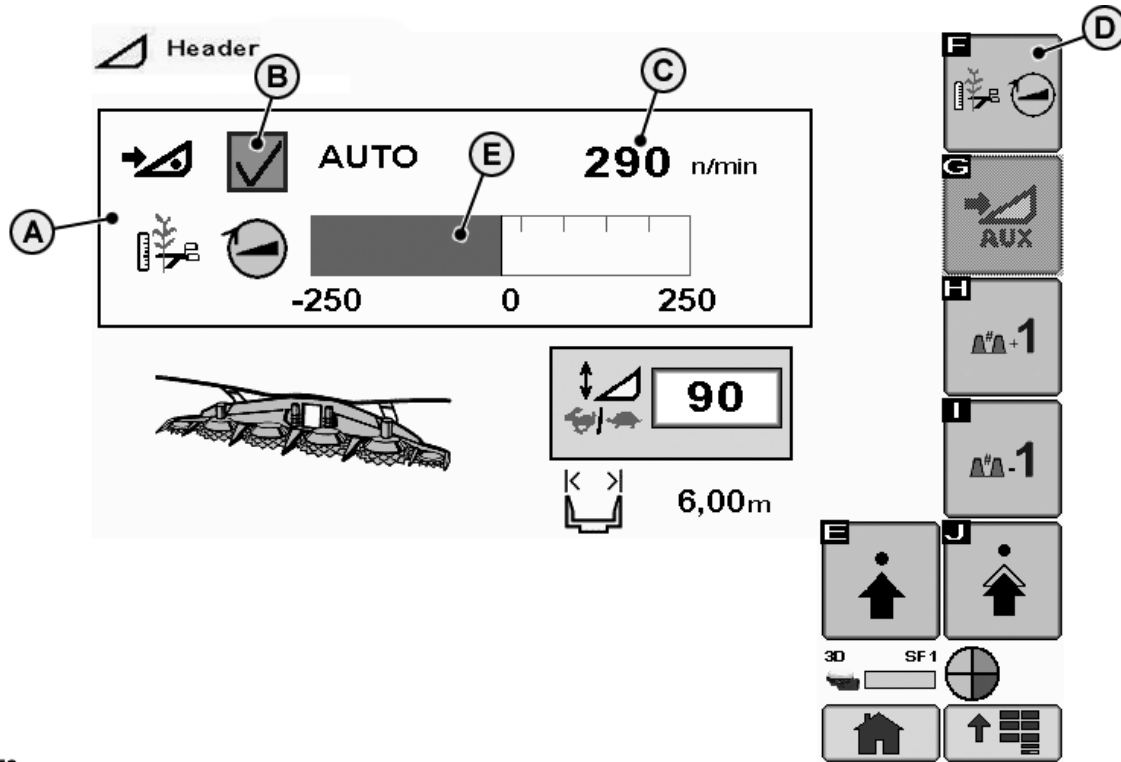
HINWEIS: Im Automatikmodus wird die Erntevorsatz-Antriebsdrehzahl mit der ausgewählten Schnittlänge synchronisiert.

Im Falle von schlechter Zufuhr oder geringer Kapazität aufgrund unregelmäßiger Fruchtart, kann eine Feineinstellung des Automatikmodus vorgenommen werden, siehe **Drehzahlsteuerung Erntevorsatzantrieb - Automatikmodus** in diesem Abschnitt:

1. Sobald die Messertrommel mit korrekter Drehzahl dreht, in das Erntegut fahren.

2. Die Drehzahl des Erntevorsatzantriebs in kleinen Inkrementen erhöhen oder verringern und die Erntegutzufuhr vom Erntevorsatz zu den Förderrollen beobachten.
3. Änderungen in der Erntegutzufuhr beobachten:
 - Wird das Erntegut vom Erntevorsatz übermäßig von den Förderrollen eingezogen, kann die Drehzahl des Erntevorsatzantriebs weiter erhöht werden.
 - Beginnt das Erntegut am Übergang von Erntevorsatz zu Förderrollen zu stocken, bündeln oder sammeln, sollte die Drehzahl des Erntevorsatzantriebs verringert werden.
4. In kleinen Inkrementen Einstellungen vornehmen, um Über- bzw. Unterförderung zu vermeiden. Durch langsame Feineinstellung des Automatikmodus, kann die optimale Zuführgeschwindigkeit für Ihre Erntebedingungen ausgewählt werden.

Reicht der Bereich der Feineinstellung im Automatikmodus nicht aus, kann die Drehzahl des Erntevorsatzantriebs manuell geregelt werden. Siehe **Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs—Manueller Modus** in diesem Abschnitt.



KM318958

Seite für Erntevorsatzdrehzahl - Automatikmodus

- | | | |
|--|--|---|
| A—Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs | C—Tatsächliche Drehzahl des Erntevorsatzantriebs | E—Drehzahlverhältnis des Erntevorsatzantriebs |
| B—Kasten für Automatikmodus | D—Taste für Drehzahleinstellung des Erntevorsatzantriebs | |

Drehzahlsteuerung Erntevorsatzantrieb - Automatikmodus

Damit der Feldhäcksler die Drehzahl des Erntevorsatzantriebs (A) automatisch steuert, wie folgt vorgehen:

1. Das Kästchen Automatikmodus (B) markieren, um auf Grundlage der Drehzahl der Vorpresswalze die Antriebsdrehzahl des Erntevorsatzes mit der gewünschten Schnittlänge zu synchronisieren.

Fortsetzung nächste Seite

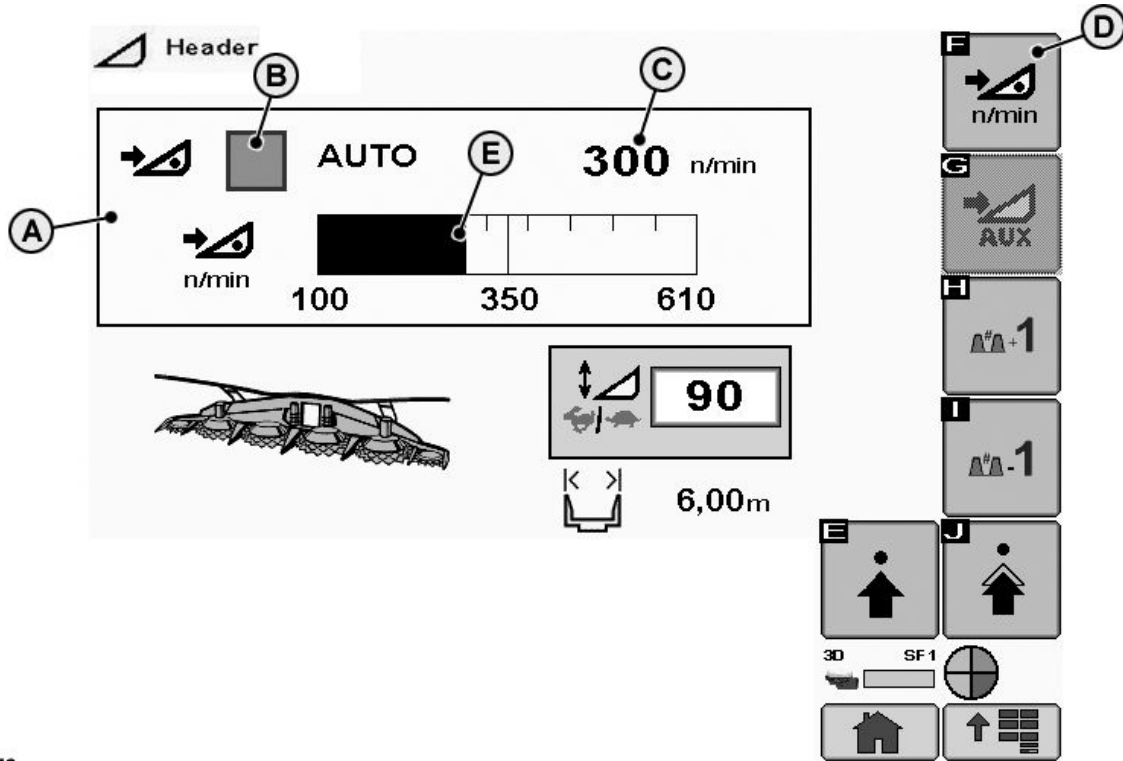
km00321,1679412113172 -29-21MAR23-1/3

KM318958—UN—06MAY20

- Die tatsächliche Drehzahl des Erntevorsatzes (C) wird auf Grundlage der gewünschten Schnittlänge (Drehzahl der Vorpresswalze) berechnet.
- Gegebenenfalls die Taste (D) für Einstellung der Drehzahl des Erntevorsatzantriebs drücken, um

das Drehzahlverhältnis des Erntevorsatzes (E) einzustellen. Im Bereich von -250 1/min und +250 1/min ist eine Feinabstimmung möglich, indem die tatsächliche Drehzahl des Erntevorsatzantriebs (C) erhöht oder verringert wird.

km00321,1679412113172 -29-21MAR23-2/3



KM318959

Seite für Erntevorsatzdrehzahl - Manueller Modus

A—Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs

C—Tatsächliche Drehzahl des Erntevorsatzantriebs

E—Drehzahl des Erntevorsatzantriebs

B—Kasten für Automatikmodus

D—Taste für Drehzahleinstellung des Erntevorsatzantriebs

Drehzahlsteuerung Erntevorsatzantrieb - Manueller Modus

Zur manuellen Steuerung der Drehzahl des Erntevorsatzantriebs (A), wie folgt vorgehen:

- Kästchen für Automatikmodus (B) nicht markieren.
- Taste (D) für Einstellung der Drehzahl des Erntevorsatzantriebs drücken, um die

Erntevorsatzdrehzahl (E) einzustellen. Anzeige für Drehzahl des Erntevorsatzantriebs (C) zeigt unterschiedliche Drehzahlbereiche an, je nachdem welcher Erntevorsatz erkannt wurde.

- Mähvorsatz der Serie 300^{pro}: 100 — 760/min
- Mähvorsatz der Serie 400^{pro}: 100—610 1/min

km00321,1679412113172 -29-21MAR23-3/3

KM318959 — UN — 06MAY20

Erntebetrieb

Vor der Ernte folgende Schritte durchführen:

- Mähvorsatz aufklappen - Prüfen, ob die Rotormäherbremsen richtig funktionieren
- Vordruckbügel einstellen
- Drehzahl einstellen, mit der die Einzugsschnecken arbeiten

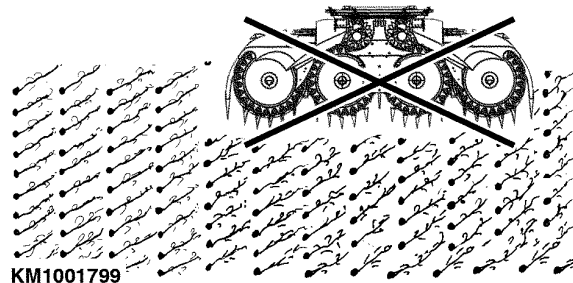
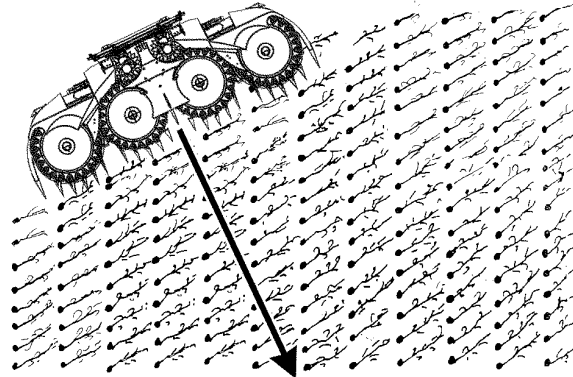
WICHTIG: Unnötige Abnutzung der Kupplungen vermeiden. Den Vorwärtsgang immer aus der LeerlaufEinstellung heraus einlegen.

1. Den Motor des Feldhäckslers im Leerlauf laufen lassen.
2. Mähvorsatz einschalten.
3. Warten, bis die Einzugstrommeln und Messerrotoren ihre Betriebsdrehzahl erreicht haben.

WICHTIG: In den meisten Fällen ist es am besten, das Erntegut im rechten Winkel in der Liegerichtung anzufahren. Hieraus ergibt sich normalerweise der gleichmäßigste Erntegutfluss

WICHTIG: Den Erntegutfluss dauernd beobachten.

4. Mit relativ hoher Geschwindigkeit in das Erntegut einfahren, um einen schnellen Erntegutfluss zu erreichen.



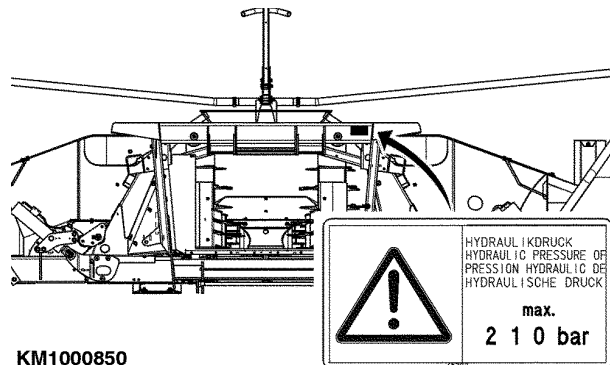
KM1001799

KM1001799 —UN—11NOV11

KM00321,000052D -29-15NOV11-1/1

Hydrauliksystem

Der Hydraulikdruck darf 21000 kPa (210 bar; 3046 psi) nicht überschreiten.



KM1000850

KM1000850 —UN—03APR09

KM00321,0000156 -29-03APR09-1/1

Zubehör

Anbausatz für die Reihenföhrung (Lenkhilfe)

Beim Fahren eines Feldhäckslers richten sich 90% der Aufmerksamkeit des Fahrers auf das Lenken. Nur mit einer Lenkhilfe können die Möglichkeiten der Maschine in ihrem vollen Umfang genutzt werden.

Ein spezieller Anbausatz ist als Zusatzausrüstung erhältlich und besteht aus folgenden Teilen:

- Sensorsystem mit Anschlusskabeln (1 Stk.)
- Befestigungsteile zum Anbau am Mähvorsatz (1 Satz)
- Anbauanleitung (1 Stk.)

KM00321,0000272 -29-16FEB10-1/1

Anbausatz für AHC-System

Das AHC-System besteht aus zwei Sensoren, die den Boden beröhren (den Konturen folgen) und den Mähvorsatz parallel zum Boden halten.

Die elektrischen Impulse der Sensoren werden von der Steuereinheit des Feldhäckslers in Hydraulikölmenge

umgewandelt. Siehe zur Bedienung der AHC-Funktion die Betriebsanleitung des Feldhäckslers.

In Abhängigkeit von der Ölmenge wird ein Zylinder ein- oder ausgefahren, so dass der Mähvorsatz stets parallel zum Boden ausgerichtet wird.

KM00321,00008E2 -29-08MAR19-1/1

Störungen und deren Behebung

Störungen und deren Behebung

⚠ ACHTUNG: Vor allen Einstell- und Wartungsarbeiten:

- Maschine ausschalten
- Zündschlüssel abziehen
- Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Störung	Ursache	Abhilfe
Hohe Leistung erforderlich bei schlechter Schnittqualität	Messerrotorsegmente sind stumpf	Die Messerrotoren austauschen.
	Defekte Räumern	Neue Räumern einbauen.
Reibungsgeräusche am Mähmesser	Rotor verschmutzt	Rotor reinigen. Soweit möglich sollte der Schnittbereich gereinigt werden, ehe das Gerät eingesetzt wird.
	Defekte Räumern	Neue Räumern einbauen.
Mähvorsatz vibriert	Durch verschmutzte Messerrotoren verursachte Unwucht	Die Messerrotoren reinigen.
	Unwucht bedingt durch unsymmetrische Messerrotoren	Immer die Messerrotoren paarweise ersetzen.
	Einer der Räumern ist beschädigt	Beide Räumern ersetzen.
	Unwucht an Messerrotor durch zu großes vertikales Spiel	Messer ausrichten oder neue Messer einbauen.
Die Stängel schlagen vor dem Schnitt vorne an (lange, ungleichmäßige Stoppeln)	An den Teilern angesammelte Blätter	Teiler reinigen.
	Einer der Räumern ist beschädigt	Beide Räumern ersetzen.
Einzugstromeinlen drehen nicht mehr	Verstopfung im Zuführbereich	Einzugstromeinlen kurz rückwärts laufen lassen. Gegebenenfalls wiederholt rückwärts laufen lassen.
	Verschlossene Gleitkufen	Austauschen.
	Getriebe defekt	Den John Deere Händler aufsuchen.
Getriebe überhitzt	Zu viel oder zu wenig Öl im Getriebe	Getriebeölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen oder ablassen.
Die Einzugstromeinlen und Messerrotoren laufen nicht an	Klauenkupplung defekt	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die gesamte linke oder die gesamte rechte Seite des Geräts dreht sich nicht mehr	Linke oder rechte Reibkupplung defekt	Den John Deere Händler aufsuchen.
Das Gerät kann nicht aus- oder eingeklappt werden	Ein Fremdkörper (z. B. Sandkorn) blockiert die Drossel	Den John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1687507933599 -29-23JUN23-1/2

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Schnittleistung bei weit auseinanderliegenden Reihen	Das Gerät bearbeitet sieben Pflanzreihen. Die mittlere Reihe behindert den Schnitt	Nur sechs Pflanzreihen bearbeiten. Gegebenenfalls John Deere-Händler aufsuchen.
StalkBuster™-Einheiten heben/senken sich nicht	Pneumatische Druckversorgung unterbrochen	Pneumatische Druckversorgung wiederherstellen
	Magnetspule der Ventile klemmt	Ventile ersetzen
	Elektrischer Anschluss der Ventile ausgefallen	Elektrischen Anschluss prüfen und reparieren
StalkBuster™-Einheiten vibrieren	Rotoren sind unausgeglichen	Rotoren ersetzen
	Die Abdeckungen sind lose	Befestigungsschrauben der Abdeckungen festziehen

km00321,1687507933599 -29-23JUN23-2/2

Schmierdienst und periodische Wartung

Wartungsintervalle

- ACHTUNG:** Vor dem Beginn von Einstell- bzw. Wartungsarbeiten, immer zuerst:
- die Maschine ausschalten
 - den Zündschlüssel abziehen
 - abwarten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

WICHTIG: Die angegebenen Zeitabstände beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei erschwerten Betriebsbedingungen kann häufigeres Abschmieren bzw. häufigerer Ölwechsel erforderlich sein.

WICHTIG: Beschädigte Teile ersetzen. Gelockerte Schraubverbindungen mit dem erforderlichen Anzugsmoment wieder festziehen.

Vor dem Abschmieren die Schmiernippel reinigen. Verlorengegangene oder beschädigte Schmiernippel sofort erneuern. Falls ein neuer Schmiernippel kein Fett annimmt, abnehmen und auf Verstopfungen überprüfen.

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Schmier- und Wartungsarbeiten auch vor und nach jeder Erntesaison durchführen.

OUKM001,0000012 -29-15FEB05-1/1

Hochdruck-Mehrzweckfett

WICHTIG: Bei automatischen Schmiersystemen müssen verschiedene Umgebungstemperaturen berücksichtigt werden.

Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenzwerte und den während des Wartungsintervalls zu erwartenden Umgebungstemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere SD-Polyurea-Schmierfett verwenden.

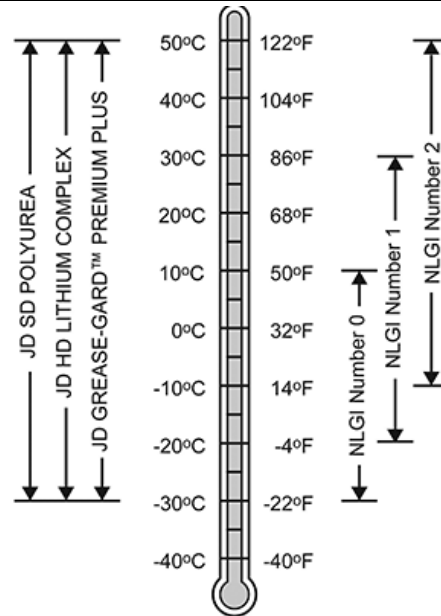
Folgende Schmierfette werden ebenfalls empfohlen:

- John Deere HD Lithium Complex-Schmierfett
- John Deere Grease-Gard Premium Plus

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgenden technischen Angaben entsprechen:

- NLGI-Spezifikation GC-LB
- ISO-L-X-BDHB 2 oder DIN KP 2 N-10 Lithiumkomplex, nicht synthetisches Grundöl (100 bis 220 mm²/s bei 40 °C)

WICHTIG: Einige Verdickungsmittel, Grundöle und Zusätze in Schmierfetten sind nicht mit anderen kompatibel. Ein Vermischen von Schmierfetten sollte vermieden werden. Vor dem Mischen



Schmierfette für Umgebungstemperaturbereiche

von verschiedenen Sorten von Schmierfetten den Schmierfettlieferanten befragen.

RG30199 —UN—08MAR18

DX,GREA1(T) -29-06APR22-1/1

Getriebefett mit niedriger Viskosität

Die Stirnrad-Winkelgetriebe der Fördertrommeln sind auf Lebenszeit mit Getriebefett mit niedriger Viskosität gefüllt.

Es werden die folgenden Schmierfette mit niedriger Viskosität empfohlen:

Hersteller	Bezeichnung
ARAL	ARALUB FDP 00
BP	ENERGREASE HT 00 EP
TEXACO	STARFAK E 900
WESTFALEN	GRESANAT X 00

Andere Schmierfette mit niedriger Viskosität können verwendet werden, wenn sie den folgenden Spezifikationen entsprechen:

NLGI-Leistungsklassifizierung NLGI 00

KM00321,0000351 -29-14JUL10-1/1

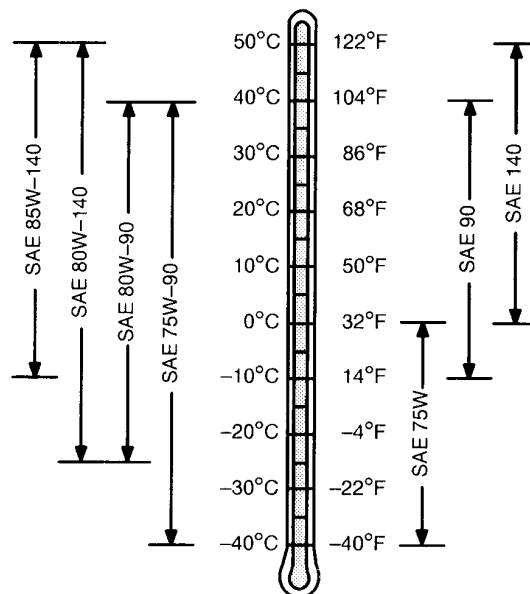
Getriebeöl

Für die bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen geeignete Ölviskosität wählen.

Vorzugsweise folgende Öle verwenden:

- John Deere EXTREME-GARD
- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie der internationalen Ölspezifizierung (API) GL-5 entsprechen.



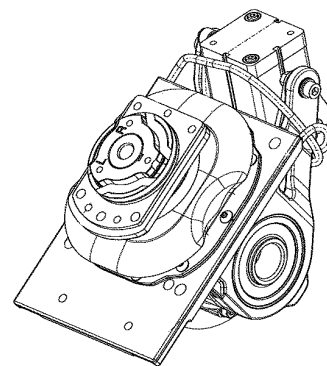
TS1653—UN—14MAR96

DX, GEOIL(T) -29-06APR22-1/1

Getriebeöl für StalkBuster™-Getriebe

Folgendes Öl ist für die StalkBuster™-Getriebe erforderlich:

- Castrol Alphasyn EP 150



KM532379

StalkBuster is a trademark of Deere & Company

KM532379—UN—04MAR22

KM00321,0000CC3 -29-07MAR22-1/1

Kühlmittel für Reibkupplung des Hauptantriebs

Das Kühlsystem der Reibkupplung des Hauptantriebs ist gefüllt, um ganzjährig Schutz vor Korrosion und Frostschutz bis -37 °C (-34 °F) zu bieten.

Für Wartungszwecke wird John Deere Cool-Gard empfohlen.

Steht John-Deere Cool-Gard nicht zur Verfügung, ein Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol-Basis mit niedrigem Silikatgehalt verwenden. Das Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser beträgt 50 %.

Das Kühlmittelkonzentrat muss Kavitationsschutz für die Gusseisenteile des Kühlsystems bieten. John Deere Cool-Gard erfüllt diese Bedingungen.

Eine Mischung 50 zu 50 aus Äthylenglykolkühlmittel und Wasser bietet Frostschutz bis -37°C (-34°F). Ist Gefrierschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich, an den John Deere-Vertriebspartner wenden.

Die Wasserqualität ist wichtig für die Leistung des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes,

entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykolbasis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Nach den ersten 3 Jahren oder 3000 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) das werkseitig befüllte Kühlmittel aus der Hauptantriebs-Reibkupplung ablassen, das Kühlsystem spülen und mit neuem Kühlmittel auffüllen. Die nachfolgenden Ablassintervalle sind von dem verwendeten Kühlmittel abhängig. Bei jedem Wechselintervall, Kühlmittel ablassen, Kühlsystem durchspülen und mit neuem Kühlmittel befüllen.

Bei Verwendung von John Deere Cool-Gard beträgt das Wechselintervall für das Kühlmittel 3 Jahre bzw. 3000 Betriebsstunden.

Wenn Cool-Gard nicht verwendet wurde, verkürzt sich der Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden.

OUC002,0002827 -29-19MAR23-1/1

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-13JAN18-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

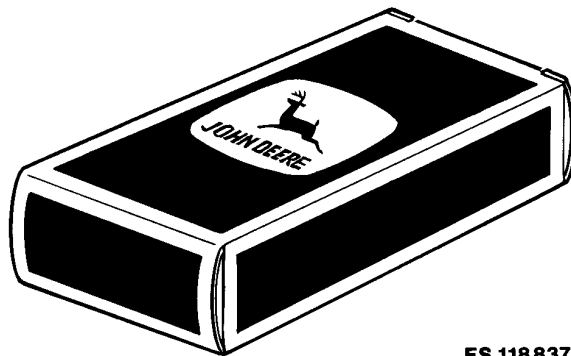
DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Nur Original John Deere Teile verwenden

Original John Deere Teile sind speziell für den Einbau in John Deere Maschinen entwickelt und auf diese abgestimmt.

Teile anderer Hersteller sind von John Deere weder geprüft noch freigegeben. Die Verwendung solcher Teile in John Deere Maschinen kann die Funktion der Maschine beeinträchtigen und damit zum Sicherheitsrisiko werden.

Zur Vermeidung dieses Risikos nur Original John Deere Ersatzteile verwenden.



ES 118837

FX,ORI -29-04DEC90-1/1

ES118837 — JUN — 07JUN95

Pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten ablassen

! ACHTUNG: Vor der Durchführung von Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten den pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten abbauen.

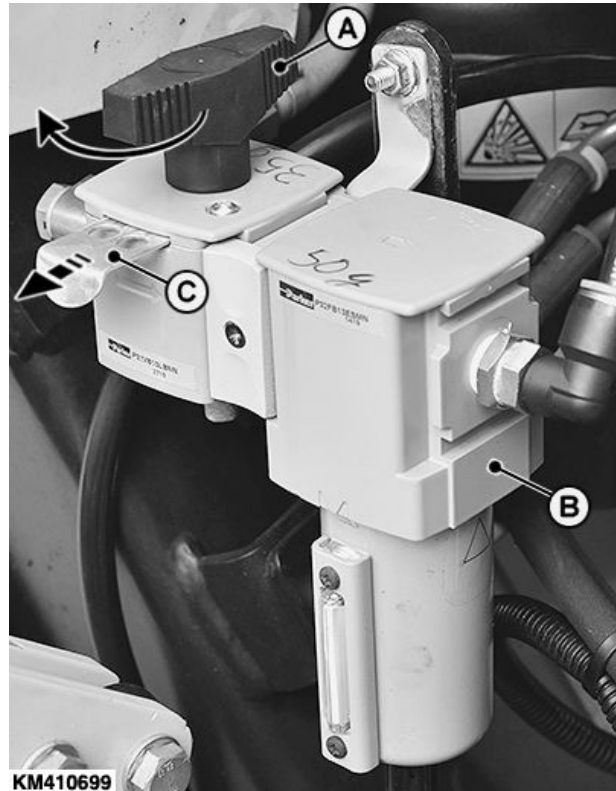
1. Drehknopf (A) am Steuerventil (B) nach rechts drehen, um pneumatischen Druck abzubauen.

HINWEIS: Das Steuerventil (B) befindet sich auf der linken Seite des Erntevorsatzes (Ansicht in Fahrtrichtung).

2. Hebel (C) in Pfeilrichtung ziehen. Dann Hebel (C) mit einem Vorhängeschloss sichern, um unbeabsichtigtes Aktivieren des pneumatischen Drucks zu verhindern.
3. Pneumatikschlauch (D) von Feldhäcksler trennen.

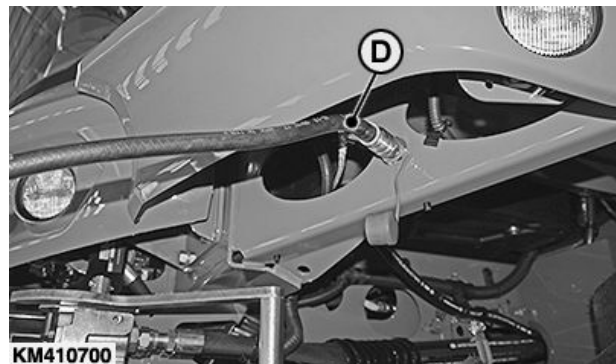
A—Drehknopf
B—Steuerventil

C—Hebel
D—Pneumatikschlauch



KM410699

KM410699 —UN—06MAY20



KM410700

KM410700 —UN—06MAY20

KM00321,0000A6C -29-23JUN23-1/1

Stets zum Beginn der Erntezeit

Vor dem Einsatz ist ein genereller Check der Rutschkupplungen am Hauptantrieb und den Einzugsstromein vorzunehmen. Siehe hierzu Abschnitt "Wartung" unter "Rutschkupplungen am Hauptantrieb entspannen".

Den Mähvorsatz einige Minuten laufen lassen. Danach alle Lagerstellen überprüfen. Falls Überhitzungen oder unzulässiges Lagerspiel festgestellt wird, sind die entsprechenden Lager vor dem Einsatz des Mähvorsatzes zu ersetzen.

OUKM001,0000014 -29-15FEB05-1/1

Zu Beginn jeder Erntesaison—Kuglbundschrauben

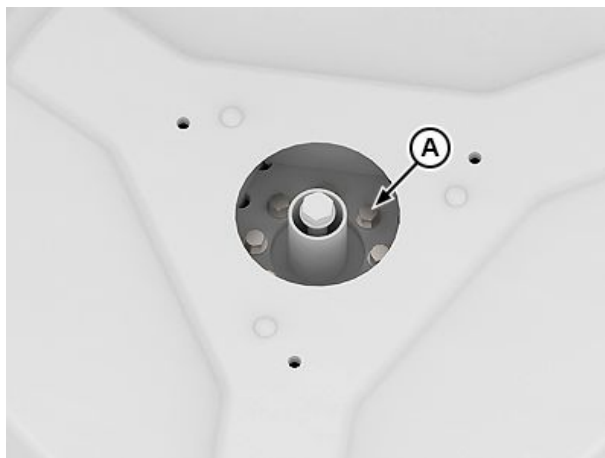
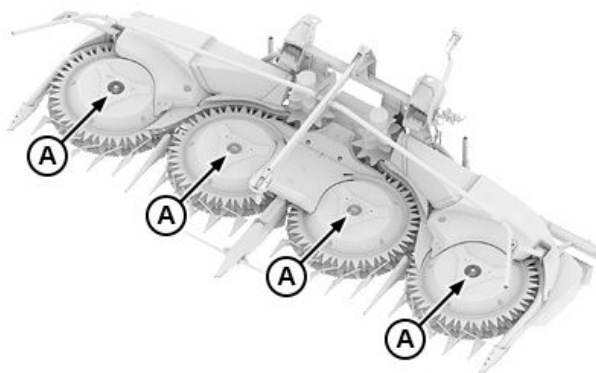
Vor jeder Erntesaison müssen die Drehmomente der Kuglbundschrauben (A) geprüft und bei Bedarf eingestellt werden.

Die Drehmomenteinstellung beträgt:

Spezifikation

Kuglbundschrauben—Drehmoment..... 200 Nm (148 lb·ft)

A—Schrauben



KM584047 —UN—29JUN23

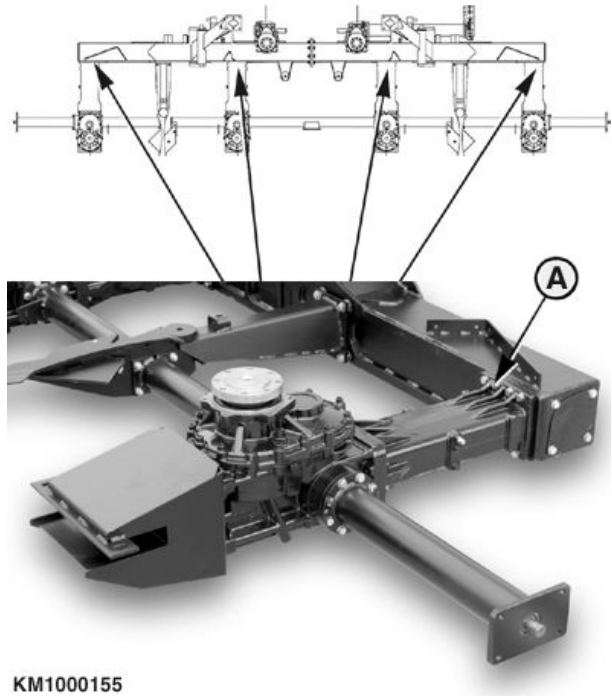
KM574666 —UN—28APR23

km00321,1687509917327 -29-03JUL23-1/1

Zu Beginn jeder Erntesaison—Befestigungsschrauben Getriebeanbauflansch

Vor jeder Erntesaison müssen die Drehmomentwerte der Flanschschrauben (A) an den Getriebeanbauflanschen der Einzugsrollen nachgezogen werden. Im anschließenden Betrieb ist ein Nachziehen alle 50 Betriebsstunden erforderlich.

Die Drehmomenteinstellung beträgt:



KM1000155

A—Schraube

Prüfpunkt

Getriebeanbauflansch
Befestigungsschrauben

Maß

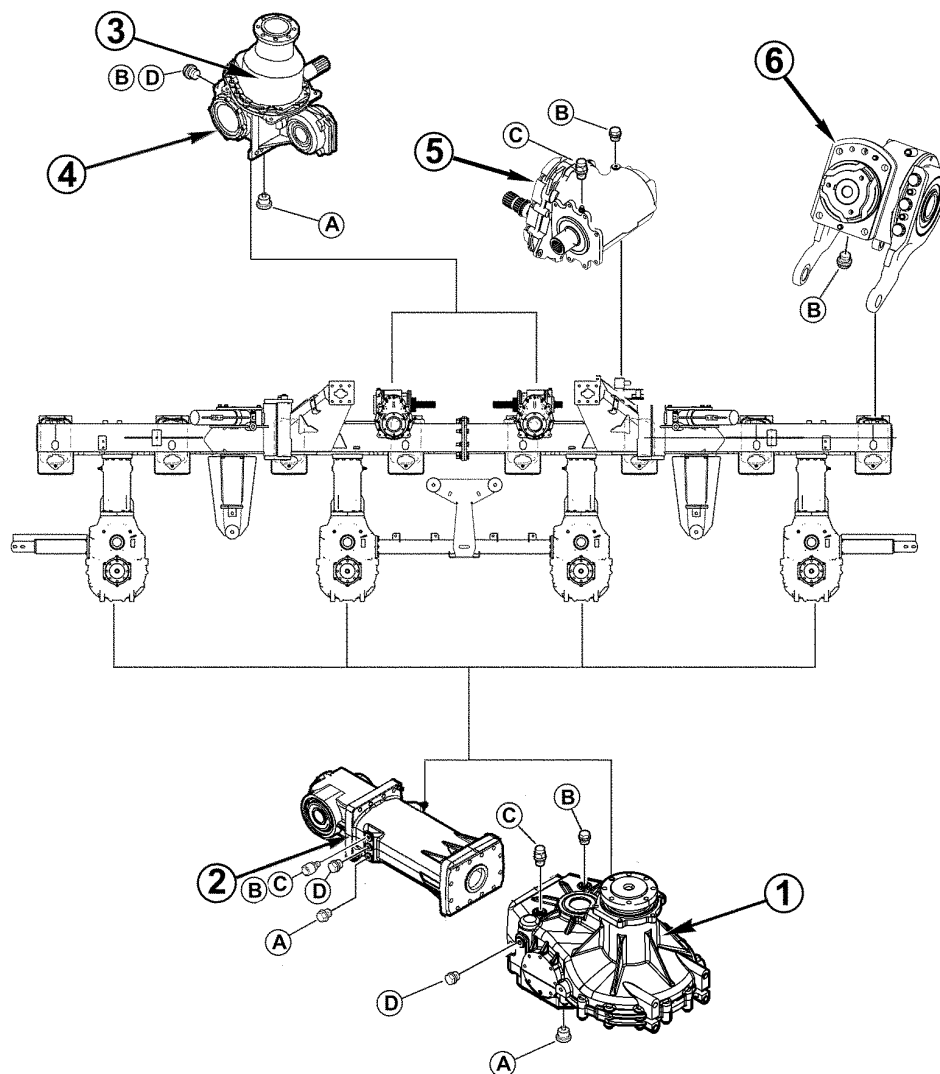
Drehmoment

Spezifikation

95 Nm (70 lb-ft)

OUCC002,0002829 -29-15OCT07-1/1

Übersicht der Getriebe und Ölstände



KM380929

A—Ölablassstopfen
B—Öleinfüllstopfen
C—Be- und Entlüftung
D—Kontrollstopfen für Ölstand
1—Stirnrad-Winkelgetriebe
der Einzugstrommel - 8,5 l
(2.25 US. gal.)

2—Winkelgetriebe - 1,5 l (0.4 US. gal.)
3—Stirnrad-Winkelgetriebe der
Fördertrommel (gefüllt auf
Lebenszeit mit 1,1 kg (2.42 lb.)
Schmierfett mit niedriger
Viskosität für Zahnräder)

4—Stirnrad-Winkelgetriebe - 1,1
l (0.29 US. gal.)
5—Getriebegehäuse
(Feldhäcksler der Serien 8000
und 9000) - 2 l (0.53 US. gal.)
6—StalkBuster™-Stirnrad-
Winkelgetriebe - 0,4 l (0.11
US. gal.) Öl Castrol Alphasyn
EP 150

WICHTIG: Das Öl in den Antrieben muss nach den ersten 100 Betriebsstunden und danach alle 500 Betriebsstunden gewechselt werden.

1. Mähvorsatz anheben, bis er waagrecht steht.

2. Mähvorsatz ausklappen wie unter Mähvorsatz aus- und einklappen beschrieben.

KM00321,0000A6D -29-06MAY20-1/1

KM380929—UN—04MAR21

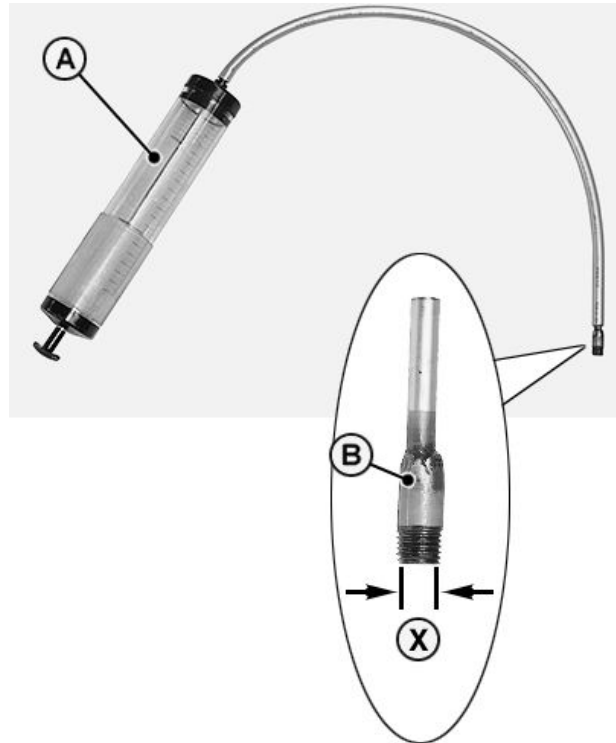
Ölpumpe für Ölwechsel in StalkBuster™-Getrieben

WICHTIG: Für den Ölwechsel in den StalkBuster™-Getrieben ist eine Ölhandpumpe (A) mit einer Mindestkapazität von 500 mL (16,9 oz) erforderlich.

Einen Adapter (B) mit einem Gewinde (X) von M12 x 1,5 anbringen, um Öl in die StalkBuster™-Getriebe zu füllen.

A—Ölhandpumpe
B—Adapter

X—Gewinde M12 x 1,5



KM504736

KM504736 —UN—14APR21

StalkBuster ist eine Marke von Deere & Company

KM00321,0000B59 -29-11MAR21-1/1

Ölwechsel in Stalkbuster™-Getrieben

Öl ablassen

WICHTIG: Das Öl in den StalkBuster™-Getrieben muss nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 500 Betriebsstunden gewechselt werden.

1. Den Mähvorsatz ausklappen.
2. Schraube (A) lösen und Rotor (B) entfernen.

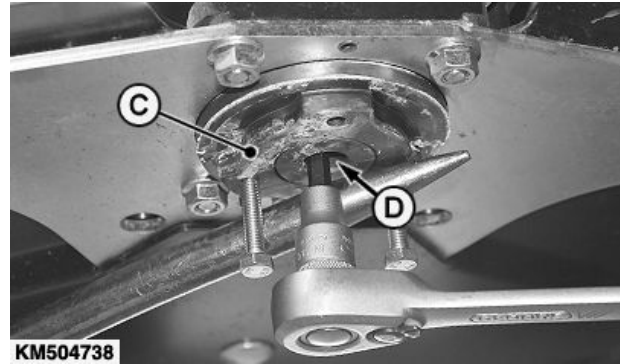
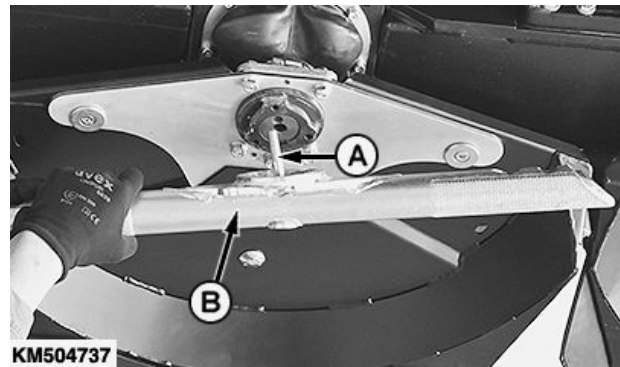
WICHTIG: Vor dem Entfernen der Ablassschraube (D) sicherstellen, dass der Innensechskantschlüssel in gutem Zustand ist, um Schäden am Kopf der Ablassschraube (D) zu vermeiden.

3. Flansch (C) gegen Verdrehen sichern und Ablassschraube (D) entfernen.
4. Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS: Das abgelassene Ölvolumen muss etwa 220 mL (7,4 oz) betragen.

A—Schraube
B—Rotor

C—Flansch
D—Ablassschraube



KM504737 —UN—14APR21

KM504738 —UN—14APR21

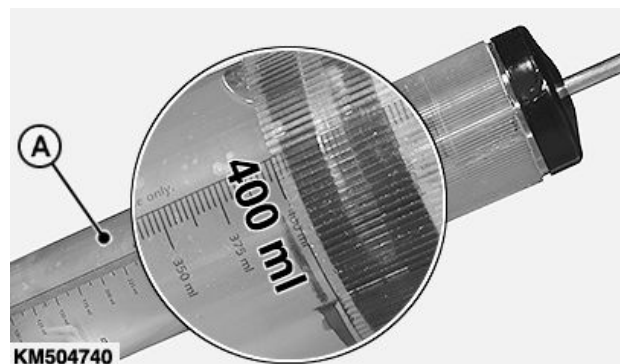
KM504739 —UN—14APR21

km00321,1688392990817 -29-03JUL23-1/5

Öl nachfüllen

1. Die Ölhandpumpe (A) mit 400 mL (13,6 oz) des folgenden Öls füllen:
 - Castrol Alphasy EP 150

A—Ölhandpumpe



KM504740 —UN—14APR21

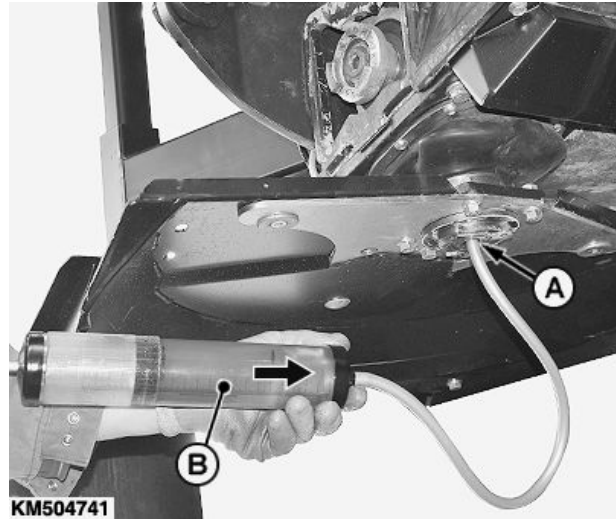
Fortsetzung nächste Seite

km00321,1688392990817 -29-03JUL23-2/5

2. Adapter (A) der Handölpumpe (B) in Gewinde der Ölablassschraube einschrauben.
3. Um die Getriebeentlüftung zu aktivieren, mit der Ölhandpumpe (B) zuerst 400 mL (13,6 oz) Öl in das Getriebegehäuse pumpen. Dadurch entsteht ein leichter Überdruck im Getriebegehäuse, was die Be- und Entlüftung aktiviert.

A—Adapter

B—Ölhandpumpe



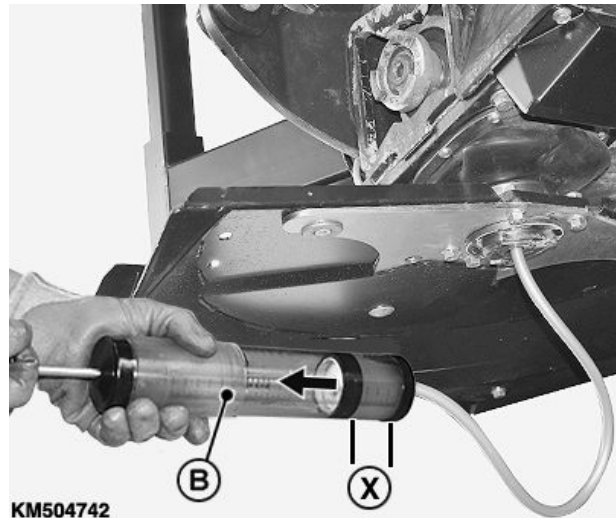
KM504741 —UN—14APR21

km00321,1688392990817 -29-03JUL23-3/5

4. Dann 175 mL (5,9 oz) Öl zurück in die Ölhandpumpe (B) ziehen, um Unterdruck im Getriebegehäuse zu erzeugen.

B—Ölhandpumpe

X—Öl - 175 ml (5,9 oz)



KM504742 —UN—14APR21

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1688392990817 -29-03JUL23-4/5

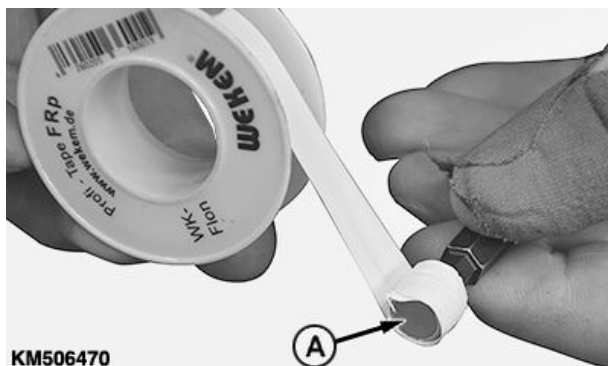
5. Gewindedichtband an Ablassschraube (A) anbringen.
6. Handölpumpe ausbauen und dann Ablassschraube (A) sofort wieder anbringen, um Ölverlust zu verhindern.
7. Ablassschraube (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

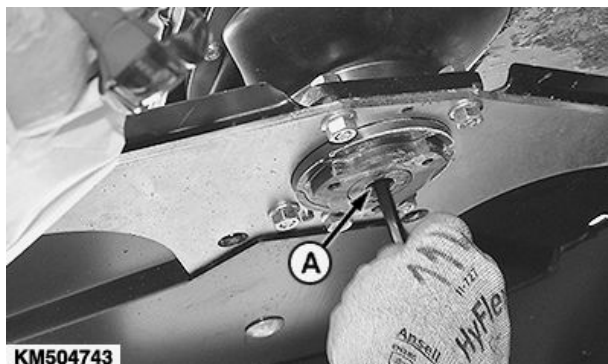
Ablassschraube—Drehmoment..... 10 Nm (7,4 lb-ft)

8. Rotor wieder anbringen (siehe StalkBuster™-Rotoren anbringen im Abschnitt Wartung).

A—Ablassschraube



KM506470



KM504743

KM506470—UN—14APR21

KM504743—UN—14APR21

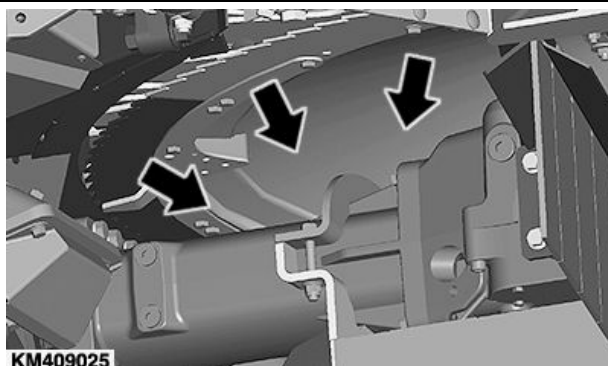
km00321,1688392990817 -29-03JUL23-5/5

Alle 10 Betriebsstunden—prüfen und reinigen

WICHTIG: Die tägliche Entfernung von Schnitgut ist für die ordnungsgemäße Funktion des Mähvorsatzes unerlässlich.

Folgende Bereiche bei Bedarf alle 10 Betriebsstunden oder öfter reinigen:

1. Bereich zwischen den Messerrotoren und den Getrieben der Einzugsstummeln prüfen und reinigen.



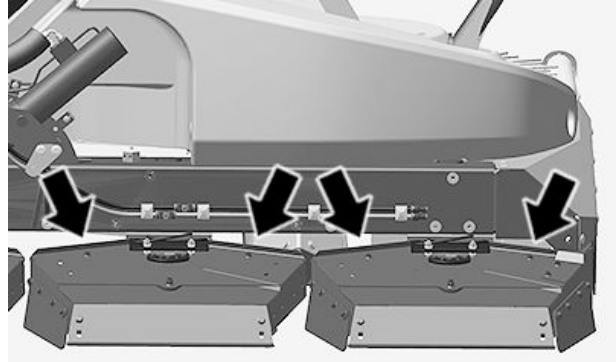
KM409025

KM409025—UN—27MAR20

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1688388764415 -29-03JUL23-1/5

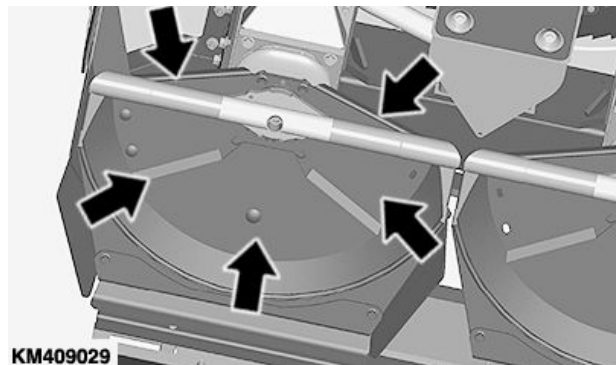
2. Den Bereich zwischen dem Vierkantrrohr des Basisrahmens und den Abdeckungen der StalkBuster™-Mulcheinheiten prüfen und reinigen.



KM584050 —UN—03JUL23

km00321,1688388764415 -29-03JUL23-2/5

3. Den Bereich zwischen den Rotoren und den Abdeckungen der StalkBuster™ Mulcheinheiten prüfen und reinigen.

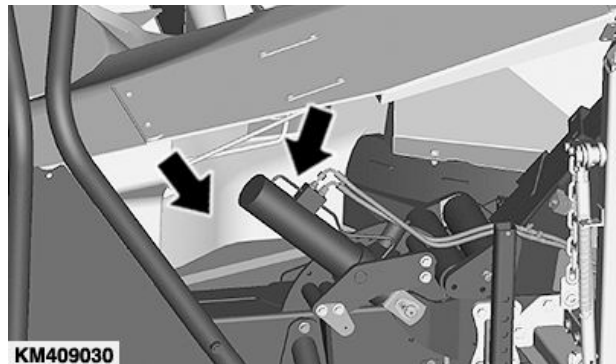


KM409029

KM409029 —UN—27MAR20

km00321,1688388764415 -29-03JUL23-3/5

4. Den Bereich hinter den Hydraulikzylindern prüfen und reinigen.



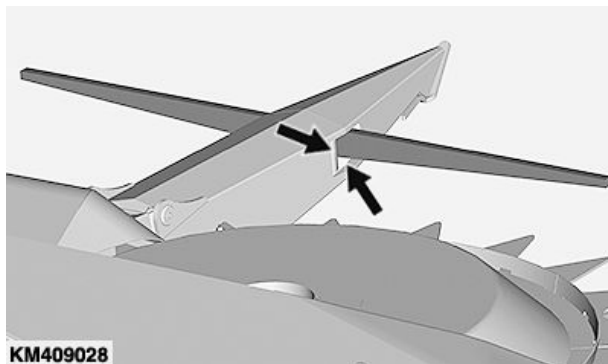
KM409030

KM409030 —UN—27MAR20

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1688388764415 -29-03JUL23-4/5

5. Den Bereich hinter dem Fühler des Lenkwinkelsensors prüfen und reinigen.



KM409028 —UN—27MAR20

km00321,1688388764415 -29-03JUL23-5/5

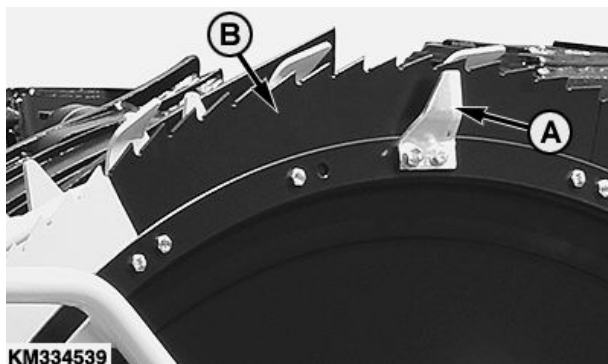
Alle 10 Betriebsstunden—Räumer und Messerrotorsegmente

Alle Räumer (A) und Messerrotorsegmente (B) auf Verschleiß prüfen.

Abgenutzte Teile ersetzen (siehe Abschnitt Wartung).

A—Räumer

B—Messerrotorsegment



KM334539 —UN—02NOV17

KM00321,00006F3 -29-03NOV17-1/1

Alle 10 Betriebsstunden—Befestigungsschrauben der Rotoren

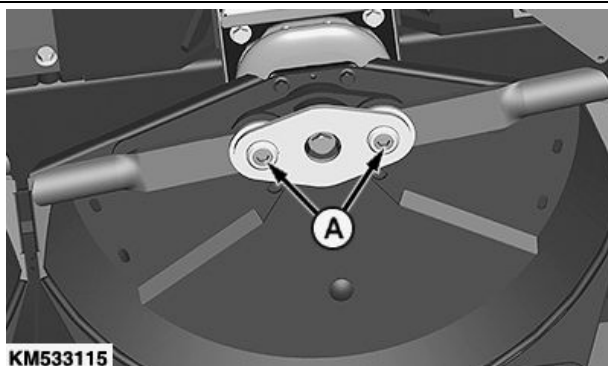
Befestigungsschrauben (A) der Gelenkrotoren auf richtiges Drehmoment prüfen.

Spezifikation

Befestigungsschrauben—Drehmoment..... 215 Nm (159 lb-ft)

Bei Bedarf Befestigungsschrauben (A) wieder anziehen.

A—Befestigungsschrauben



KM533115 —UN—01APR22

km00321,1688388981814 -29-03JUL23-1/1

Alle 10 Betriebsstunden — Wuchtgewichte

Wuchtgewichte (A) unter Messerrotoren auf Verschleiß prüfen.

Beschädigte oder verschlissene Wuchtgewichte (A) ersetzen.

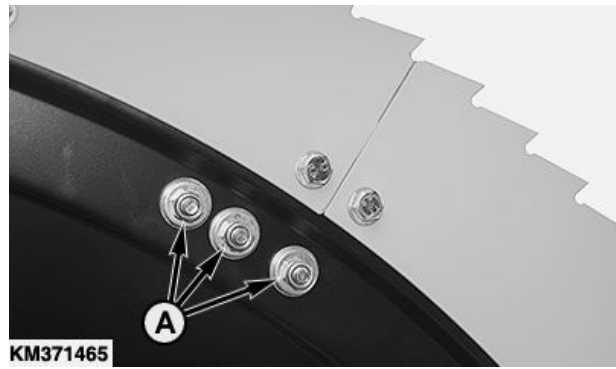
HINWEIS: Ein Wuchtgewicht besteht aus einer Schraube, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.

Schrauben mit Loctite® 270 anbringen und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsschrauben der Wuchtgewichte—Drehmoment..... 25 Nm (18,5 lb-ft)

Loctite ist eine Marke der Henkel Corporation



A—Wuchtgewichte

KM371465 —UN—05MAR19

KM00321,0000B5E -29-11MAR21-1/1

Alle 10 Betriebsstunden — StalkBuster™-Steuerventil

Behälter (A) in Pfeilrichtung drehen.

Behälter (A) vom Steuerventil entfernen.

Behälter (A) reinigen und wieder anbringen.

A—Behälter



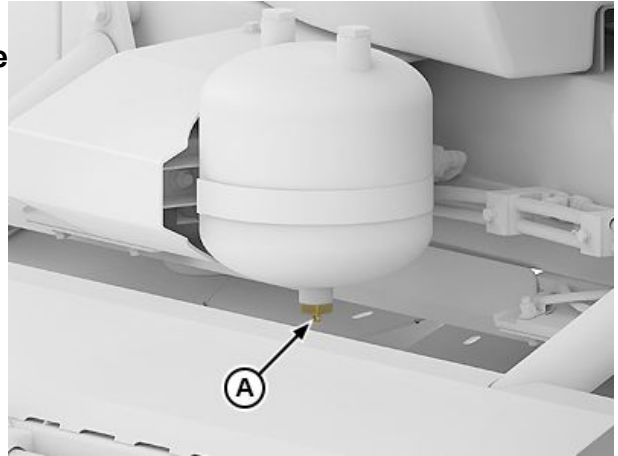
KM410701 —UN—06MAY20

KM00321,0000A6F -29-08MAY20-1/1

Alle 10 Betriebsstunden—StalkBuster™-Druckspeiche

Ring (A) ziehen und Kondensat ablassen.

A—Ring



KM584048 —UN—29JUN23

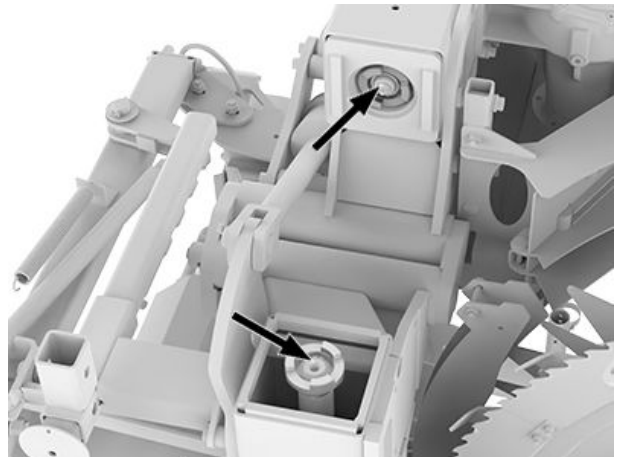
km00321,1688389989573 -29-03JUL23-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Klauenkupplungen

Alle Klauenkupplungen reinigen (siehe Pfeile).

Mit John Deere Grease-Gard™ schmieren.

Mit einem Pinsel eine Schicht John Deere Grease-Gard™ auch auf die Oberfläche der Kupplungsklauen auftragen, die mit Nuten versehen ist.

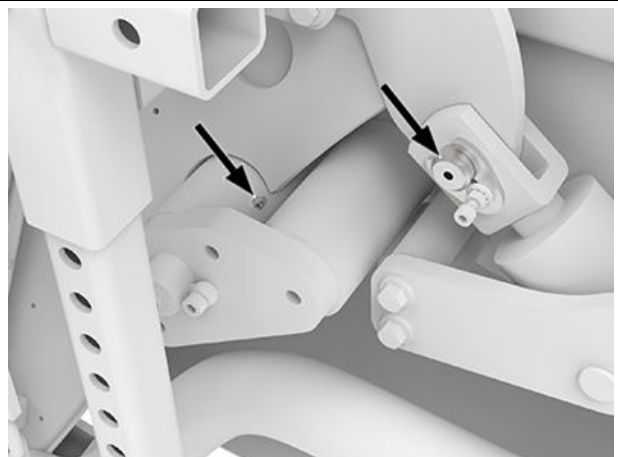


KM574671 —UN—28APR23

km00321,1682684271574 -29-28APR23-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Unterer Bolzen des Hydraulikzylinders und Scharniere der äußeren Einheiten

Mit John Deere Grease-Gard™ schmieren.

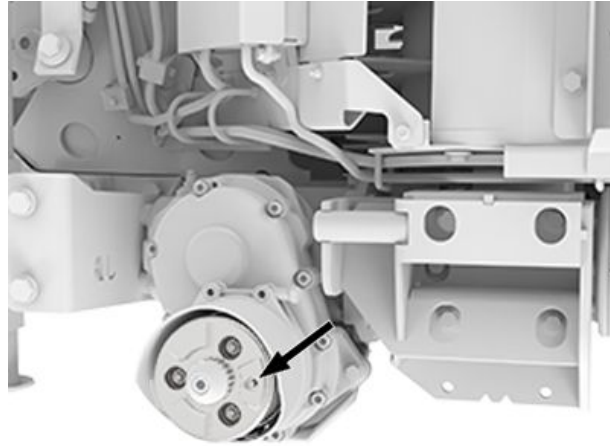


KM574673 —UN—28APR23

km00321,1682685348866 -29-28APR23-1/1

Alle 50 Betriebsstunden – Automatische Anschlusskupplung für Kraftübertragung

Mit John Deere Grease-Gard™ schmieren.



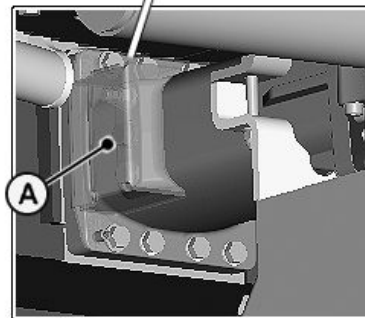
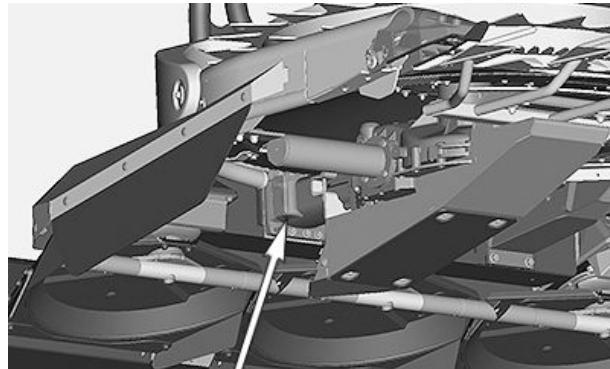
KM574672 —UN—28APR23

km00321,1682684088446 -29-28APR23-1/1

Jährlich—Prüfen und Reinigen

1. Abdeckung (A) entfernen.
2. Bereich um Be- und Entlüftung hinter Abdeckung (A) reinigen.
3. Abdeckung (A) wieder anbringen.
4. Verfahren an allen übrigen Getrieben der Einzugstrommeln wiederholen.

A—Abdeckung



KM504744

KM504744 —UN—14APR21

KM00321,0000B57 -29-11MAR21-1/1

Alle 2 oder 3 Jahre — Kühlmittel der Reibkupplung des Hauptantriebs

⚠ ACHTUNG: Niemals versuchen, den Ablass-/Einfüllstopfen (B) zu öffnen, wenn die Reibkupplung Betriebstemperatur hat! Warten, bis die Reibkupplung abgekühlt ist. Zuerst Stopfen (B) um eine Umdrehung herausdrehen, um Überdruck abzulassen.

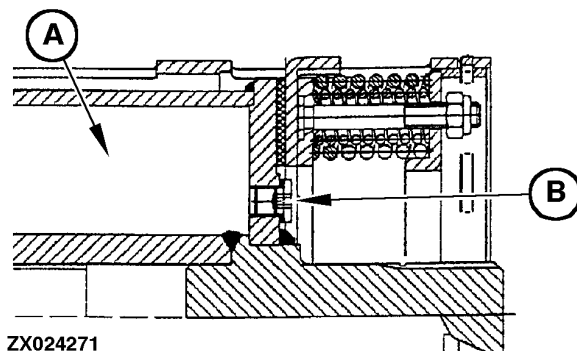
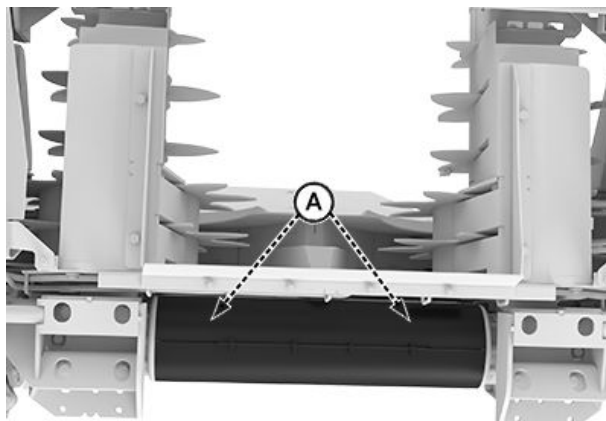
WICHTIG: Das Kühlmittel der Reibkupplung im Hauptantrieb nach 2000 Betriebsstunden nur ersetzen, wenn nicht John Deere COOL-GARD™ verwendet wurde!

Der Hohlraum der Reibkupplung (A) kann entleert und aufgefüllt werden. Für diese Wartungsarbeit muss die Reibkupplung vorher ausgebaut werden. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, den John Deere Händler zum Entleeren/Befüllen der Reibkupplung aufzusuchen.

Spezifikation

Hohlraum Reibkupplung
des Hauptantriebs—

Füllmenge..... 1,3 Liter (0,26 US. gal.)



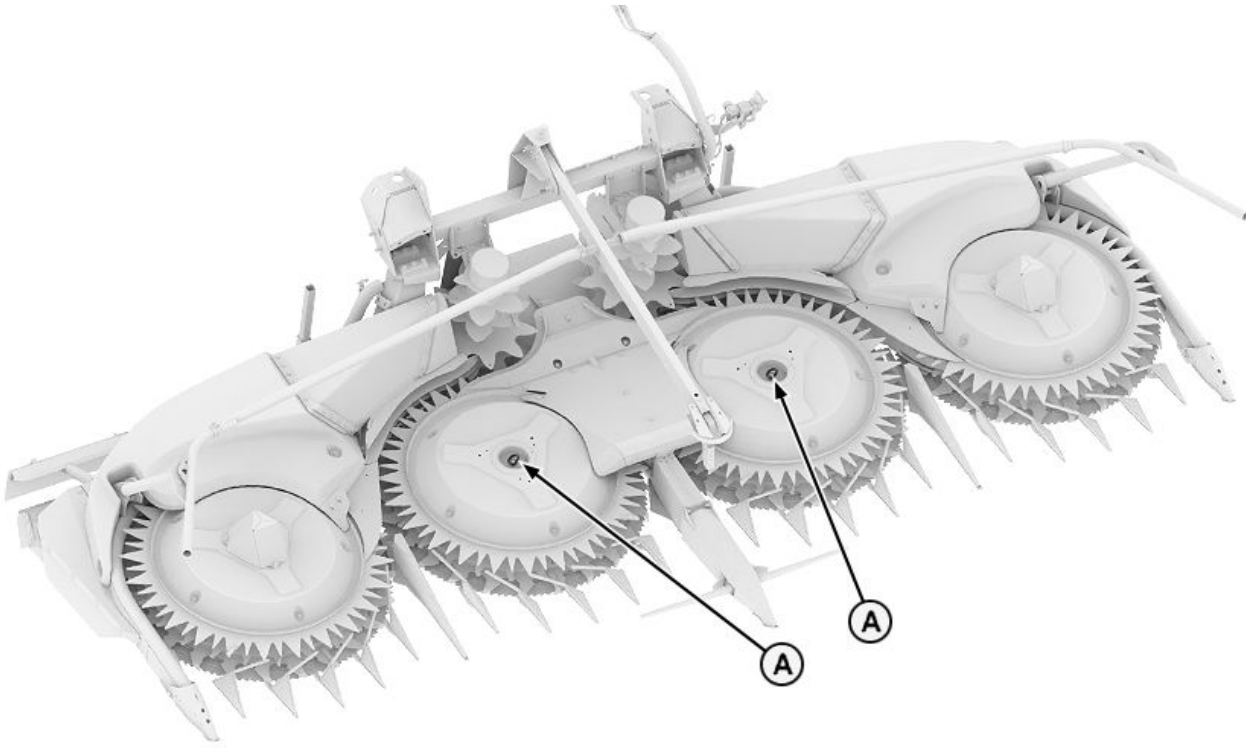
ZX024271

KM574679 —UN—28APR23

ZX024271 —UN—07MAR01

km00321,1682685954671 -29-28APR23-1/1

Nach jeder Erntesaison



KM684049—UN—03JUL23

- Den gesamten Mähvorsatz reinigen – besonders auf die Vertiefungen (A) in den Einzugstrommeln achten.
- Getriebeöl in allen Antrieben wechseln. Siehe auch Übersicht der Getriebe und Ölstände am Mähvorsatz.
- Alle Schmiernippel schmieren.
- Den gesamten Mähvorsatz auf defekte oder verschlissene Bauteile prüfen. Die benötigten Teile

sofort beim John Deere Händler bestellen, so dass sie rechtzeitig vor der nächsten Erntesaison eingebaut werden können.

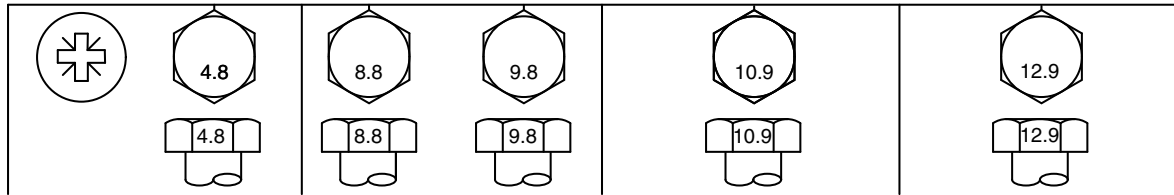
WICHTIG: Nur ordnungsgemäß gewartete Geräte liefern beste Ergebnisse.

km00321,1688390971434 -29-03JUL23-1/1

Instandhaltung

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1742 —UN—31MAY18



Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4.8				Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8				Festigkeitsklasse 10.9				Festigkeitsklasse 12.9			
	Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b	
	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in
M6	3,6	31,9	3,9	34,5	6,7	59,3	7,3	64,6	9,8	86,7	10,8	95,6	11,5	102	12,6	112
									Nm	lb·ft	Nm	lb·ft	Nm	lb·ft	Nm	lb·ft
M8	8,6	76,1	9,4	83,2	16,2	143	17,6	156	23,8	17,6	25,9	19,1	27,8	20,5	30,3	22,3
			Nm	lb·ft	Nm	lb·ft	Nm	lb·ft								
M10	16,9	150	18,4	13,6	31,9	23,5	34,7	25,6	46,8	34,5	51	37,6	55	40,6	60	44,3
	Nm	lb·ft														
M12	—	—	—	—	55	40,6	61	45	81	59,7	89	65,6	95	70,1	105	77,4
M14	—	—	—	—	87	64,2	96	70,8	128	94,4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99,6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

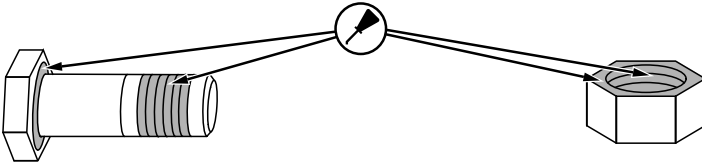
Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.

Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

Fortsetzung nächste Seite

DX,TORQ2 -29-09MAY22-1/2

Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4.8		Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8		Festigkeitsklasse 10.9		Festigkeitsklasse 12.9	
	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b
• Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind. • Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung). • Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern. • Schrauben richtig einsetzen.								
TS1741 —UN—22MAY18 								
^aDie Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmutter gemäß ISO 4032. ^bDie Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmutter mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.								
DX, TORQ2 -29-09MAY22-2/2								

Pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten ablassen

⚠ ACHTUNG: Vor der Durchführung von Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten den pneumatischen Druck der StalkBuster™-Einheiten abbauen.

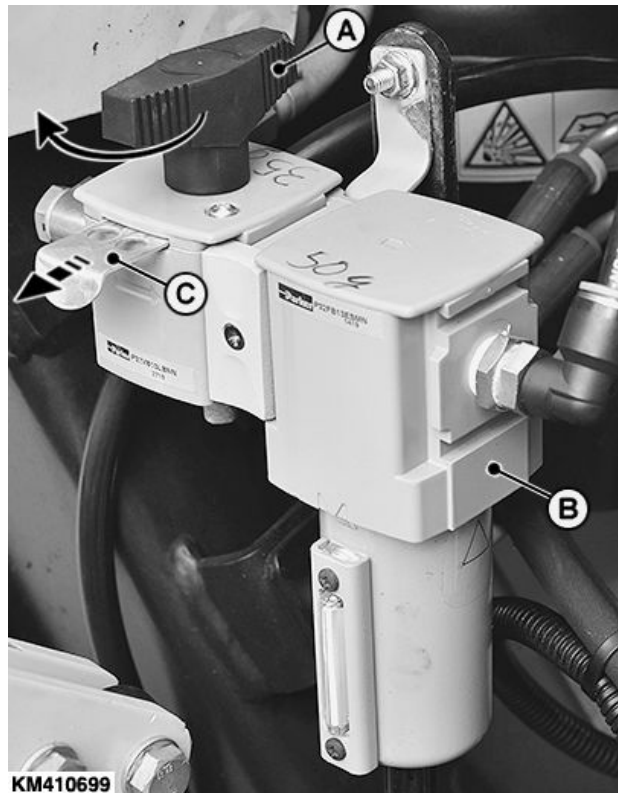
1. Drehknopf (A) am Steuerventil (B) nach rechts drehen, um pneumatischen Druck abzubauen.

HINWEIS: Das Steuerventil (B) befindet sich auf der linken Seite des Erntevorsatzes (Ansicht in Fahrtrichtung).

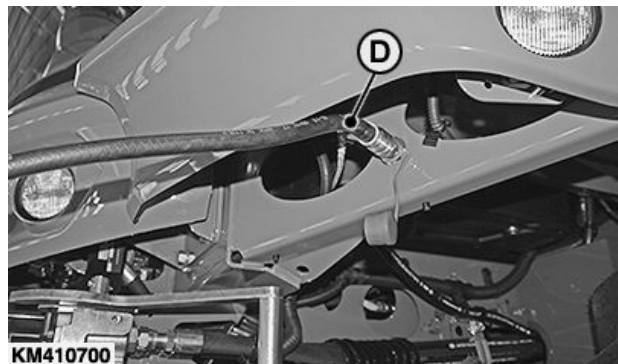
2. Hebel (C) in Pfeilrichtung ziehen. Dann Hebel (C) mit einem Vorhängeschloss sichern, um unbeabsichtigtes Aktivieren des pneumatischen Drucks zu verhindern.
3. Pneumatikschlauch (D) von Feldhäcksler trennen.

A—Drehknopf
B—Steuerventil

C—Hebel
D—Pneumatikschlauch



KM410699



KM410700

KM410699 — UN — 06MAY20

KM410700 — UN — 06MAY20

KM00321,0000A6C -29-23JUN23-1/1

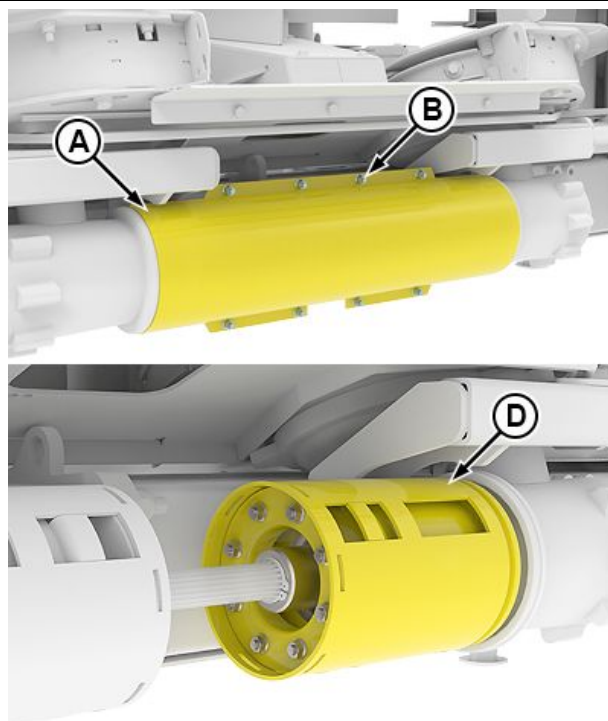
Druck an den Rutschkupplungen des Hauptantriebs abbauen

- ⚠ ACHTUNG:** Vor allen Einstell- und Wartungsarbeiten:
- Maschine ausschalten
 - Zündschlüssel abziehen
 - Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Die zwei Rutschkupplungen (D) am Hauptantrieb schützen den Mähvorsatz vor unnötigen Belastungen. Es ist daher wichtig, dass diese Kupplungen ordnungsgemäß gewartet werden. Das Drehmoment beträgt 900 Nm (663,8 lb-ft).

WICHTIG: Folgende Schritte müssen durchgeführt werden, bevor der Mähvorsatz zum ersten Mal in Betrieb genommen wird sowie zwischen den Erntesaisons.

1. Abdeckung (A) entfernen. Zuerst Schrauben (B) entfernen.



KM569717—UN—05APR23

km00321,1687519624996 -29-23JUN23-1/2

2. Schrauben (C) anziehen. Hierdurch wird der Druck auf die Kupplungsscheiben verringert.
3. Die Kupplung von Hand drehen.

WICHTIG: Wenn es nicht möglich ist, die Rutschkupplung von Hand zu drehen, muss sie auseinandergebaut und gereinigt werden, damit sie wieder richtig funktioniert. Siehe Rutschkupplung auseinanderbauen in diesem Abschnitt.

4. Schrauben (C) so weit herausdrehen, wie die Gewinde das zulassen (ohne sie vollständig zu entfernen).
5. Abdeckung (A) anbringen und mit Schrauben (B) befestigen.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Rutschkupplungen einmal pro Jahr vom John Deere Händler prüfen zu lassen.



KM569718—UN—05APR23

km00321,1687519624996 -29-23JUN23-2/2

Rutschkupplung zerlegen

Ist es nicht möglich, die Kupplung wie unter "Druck an den Rutschkupplungen des Hauptantriebs abbauen" beschrieben von Hand zu drehen, muß sie zerlegt und gereinigt werden, damit sie wieder richtig funktioniert. Wie folgt vorgehen:

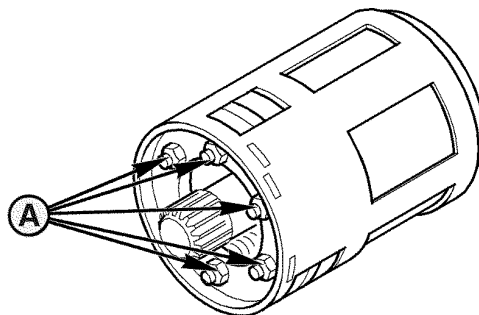
1. Kupplungen vom Erntevorsatz abnehmen.
2. Die Muttern (A) festziehen. Hierdurch wird der Druck auf die Kupplungsscheiben verringert.
3. Zuerst Buchse (I) aus Gehäuse (B) entfernen.
4. Danach alle Teile der Reibungskupplung aus dem Gehäuse (B) entfernen.
5. Alle Teile reinigen, insbesondere die Reiblamellen (C, E). Abgenutzte Teile ersetzen.
6. Alle Teile wieder zusammenbauen.
7. Buchse (I) wie nachstehend in "Drehmomenteinstellungen" gezeigt einbauen.
8. Muttern (A) bis zum Gewindeende lösen.
9. Kupplungen an Erntevorsatz anbringen.

Drehmomenteinstellung:

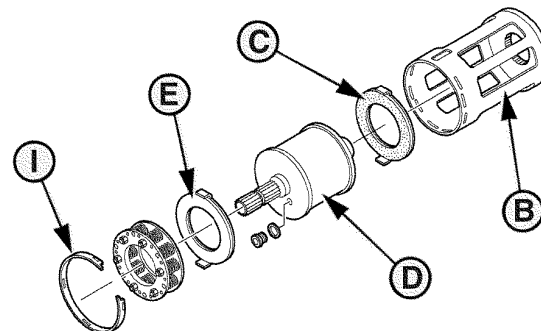
WICHTIG: Das angegebene Drehmoment von 900 Nm darf nicht überschritten werden.

Dieser Drehmomentwert wird eingestellt, indem das Profil (F) nach innen gestellt wird und in die innere Vertiefung (H) des Gehäuses (B) eingreift.

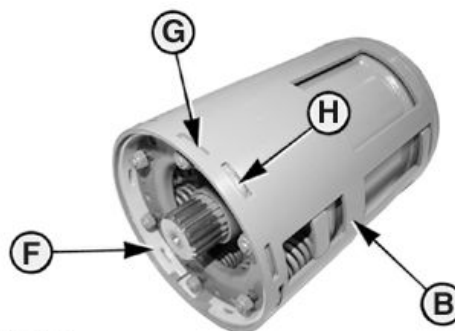
- | | |
|--|---------------------|
| A—Mutter | E—Reiblamelle |
| B—Gehäuse | F—Profil |
| C—Reiblamelle | G—Äußere Vertiefung |
| D—Kühlmittelbehälter - 1,3 l
(0.34 US. gal) | H—Innere Vertiefung |
| I— Buchse | |
| — 0,65 l (0.17 US gal.) Wasser | |
| — 0,65 l (0.17 US gal.)
Frostschutzmittel | |



KM1000160



KM1000161



KM1000162

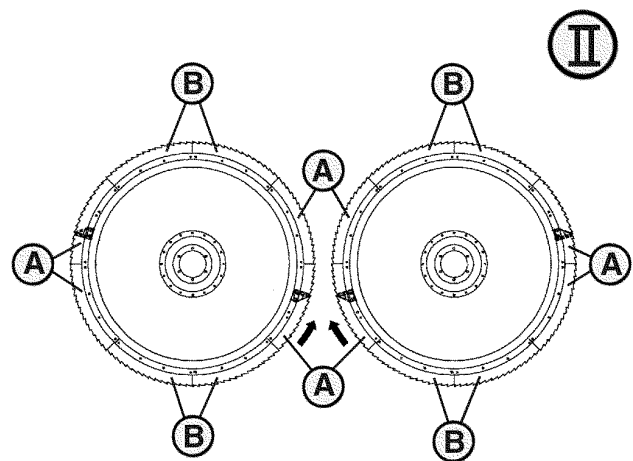
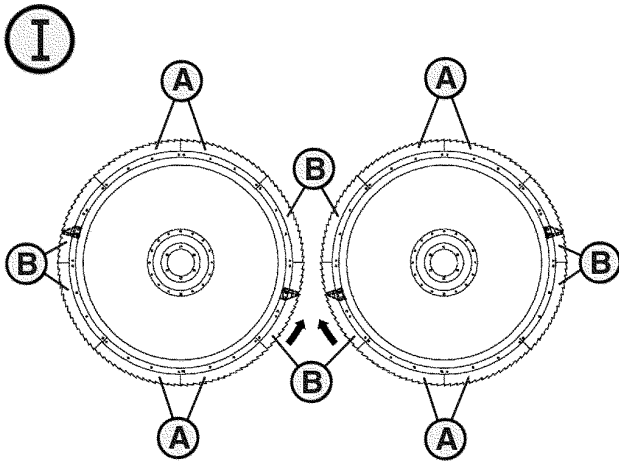
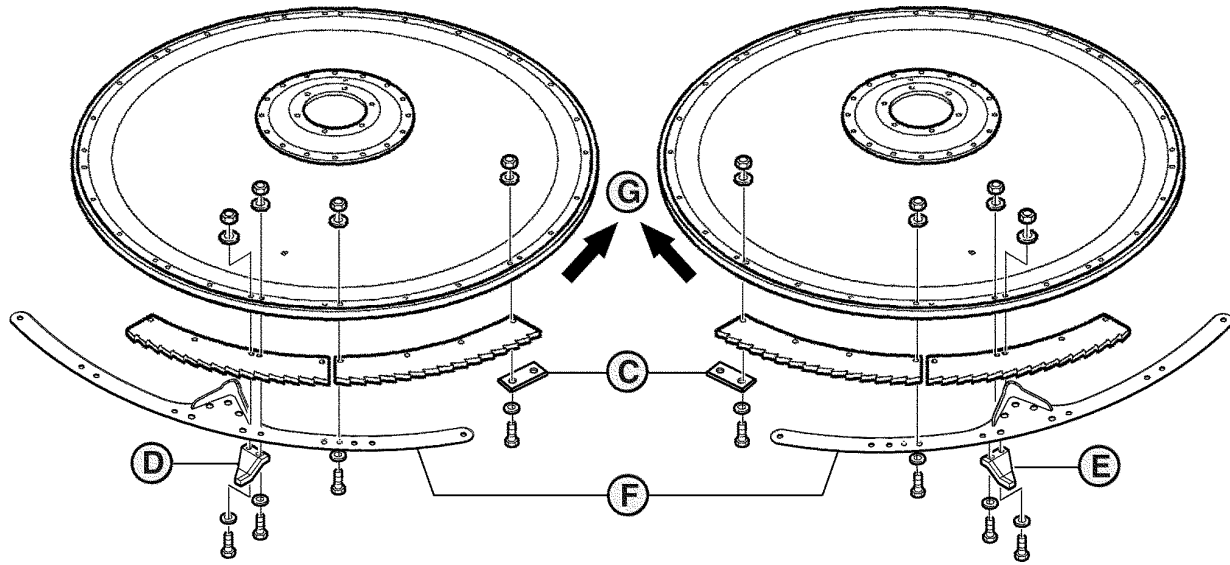
KM1000160 —UN—16OCT07

KM1000161 —UN—16OCT07

KM1000162 —UN—16OCT07

OUC002,000282F -29-15OCT07-1/1

Neue Messerrotoren anbringen



KM380936

A—Gelbes Messer
B—Schwarzes Messer
C—Lasche

D—Räumer (entgegen dem
Uhrzeigersinn)
E—Räumer (im Uhrzeigersinn)

F—Verstärkungslasche
G—Schnittrichtung

⚠ ACHTUNG: Vor allen Einstell- und Wartungsarbeiten:
- Maschine ausschalten
- Zündschlüssel abziehen
- Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

WICHTIG: Die Messerrotoren müssen so eingebaut werden, dass ihre Spitzen in Schnittrichtung (G) zeigen.

1. Es gibt unterschiedliche Messer.

Insgesamt werden auf jeder rotierenden Messerscheibe 8 Messer angebracht.
- 4 gelbe Messer (A) und
- 4 schwarze Messer (B)
2. Die Messer werden in folgender Reihenfolge eingebaut: 2 gelbe (A), dann 2 schwarze (B). Nicht vergessen, die Laschen (C) festzuschrauben.

WICHTIG: Messer mit beschichteter Seite nach oben anbringen.

3. Nicht vergessen, Räumer (D) oder (E) und Verstärkungslaschen (F) wie im entsprechenden

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000967 -29-04JUN19-1/3

KM380936—UN—04JUN19

Einbauplan (I) oder (II) auf den schwarzen oder gelben Messern anzubringen, je nachdem, ob beschichtete (I) oder unbeschichtete (II) Messer angebracht werden. Räumer (D) ist für Drehung nach links, Räumer (E) für Drehung nach rechts.

HINWEIS: Die Räumer (D) und (E) so einbauen, dass ihre Schneidkanten in Schneidrichtung zeigen.

KM00321,0000967 -29-04JUN19-2/3

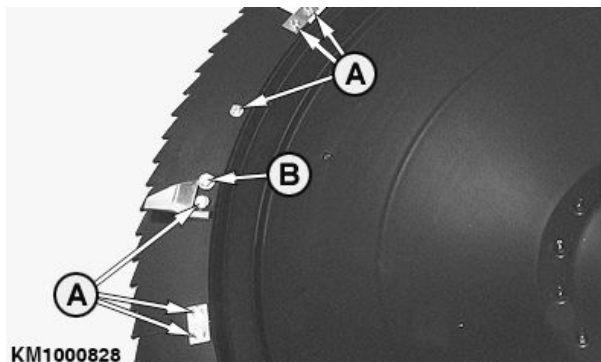
Alle Befestigungsschrauben der Messersegmente und Räumer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schrauben	
M8—Drehmoment.....	28 N·m
	20,65 lb·ft
Schrauben	
M10—Drehmoment.....	51 N·m
	37,62 lb·ft.

A—Schrauben M8

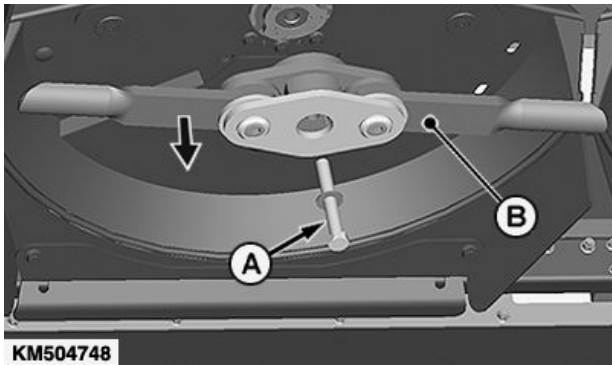
B—Schrauben M10



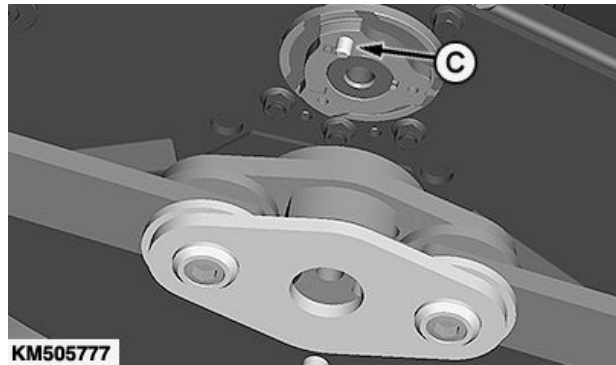
KM1000828 —JUN—26MAR09

KM00321,0000967 -29-04JUN19-3/3

StalkBuster™-Rotoren anbringen



KM504748 —UN—14APR21



KM505777 —UN—14APR21

1. Sechskantschraube (A) lösen und Rotor (B) entfernen.
2. Neuen Rotor anbringen.

HINWEIS: Die Rotoren links und rechts sind unterschiedlich. Stift (C) verhindert falsche Montage.

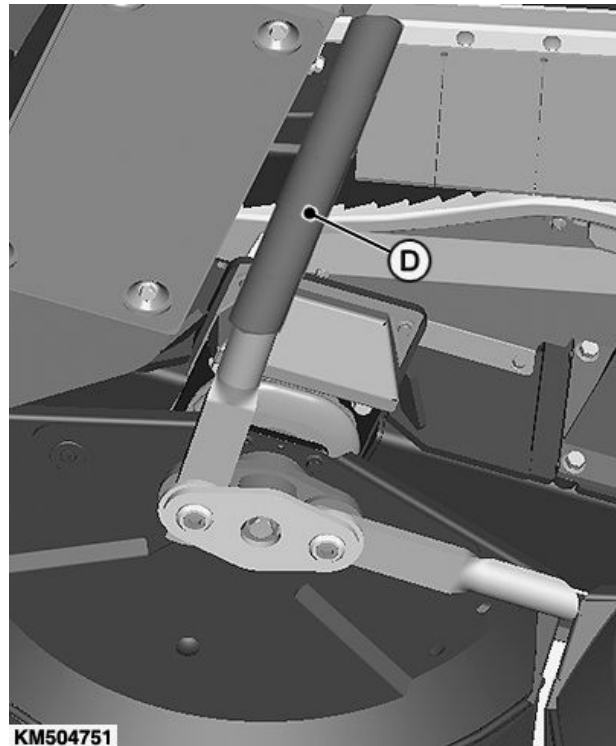
3. Rotor mit einem Rohr (D) mit einem Innendurchmesser von mindestens 60 mm (2,36 in) gegen Verdrehen sichern. Rohr (D) gegen Rahmen legen.
4. Sechskantschraube (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

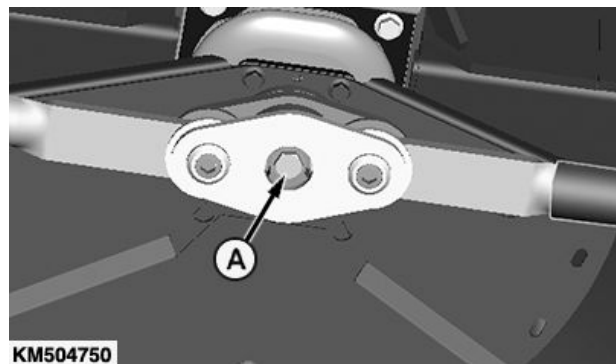
Sechskant-
schraube—Drehmo-
ment..... 215 Nm (159 lb-ft)

A—Sechskantschraube
B—Rotor

C—Stift
D—Rohr



KM504751 —UN—14APR21



KM504750 —UN—14APR21

Fortsetzung nächste Seite

km00321,1687519841591 -29-23JUN23-1/2

Leitbleche ersetzen

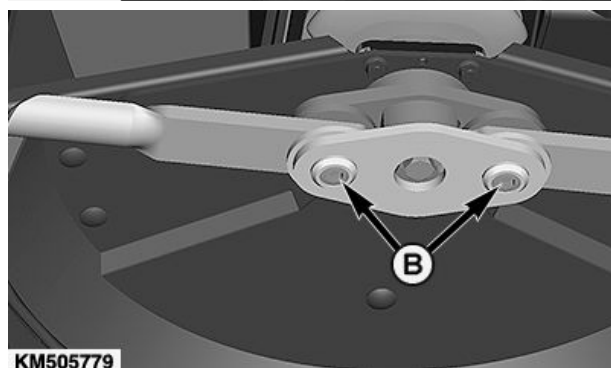
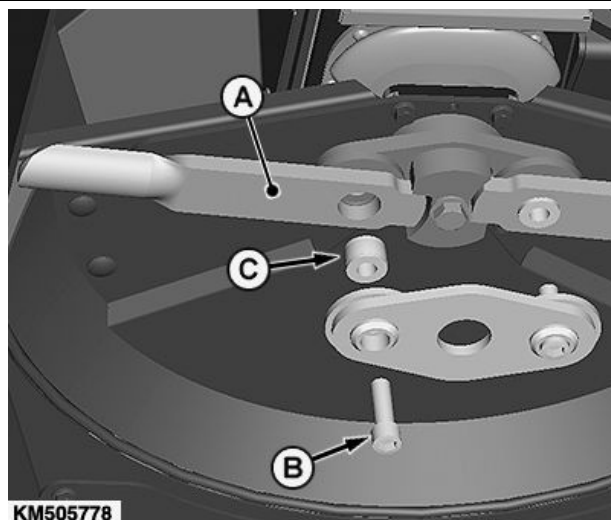
1. Innensechskantschrauben (B) lösen und Leitblech (A) entfernen.
2. Innensechskantschrauben (B) und Büchse (C) auf Verschleiß prüfen. Nach Bedarf ersetzen.
3. Neues Leitblech einbauen.
4. Innensechskantschrauben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskant-
schraube—Drehmo-
ment..... 215 Nm (159 lb-ft)

A—Leitblech
B—Innensechskantschraube

C—Büchse



KM505778—UN—14APR21

KM505779—UN—14APR21

km00321,1687519841591 -29-23JUN23-2/2

Automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle ersetzen

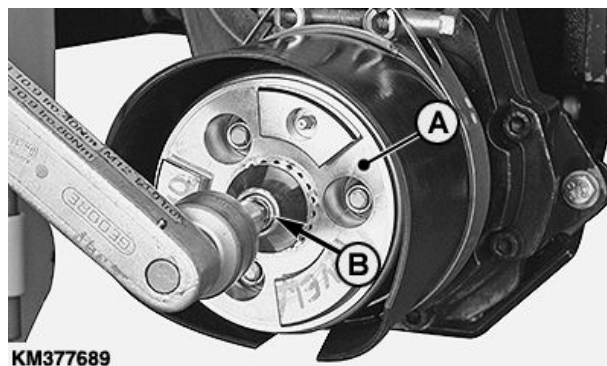
Wenn automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle (A) ausgetauscht wird: Mit Loctite® 243 behandelte Innensechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskant-
schraube—Drehmo-
ment..... 95 Nm (70 lb.-ft.)

A—Automatische
Anschlusskupplung für
Kraftübertragung

B—Innensechskantschraube



KM377689—UN—18APR19

km00321,1681827097838 -29-18APR23-1/1

Auseinanderbau der automatischen Anschlusskupplung für Antriebswelle (Feldhäcksler der Serien 8000 und 9000)

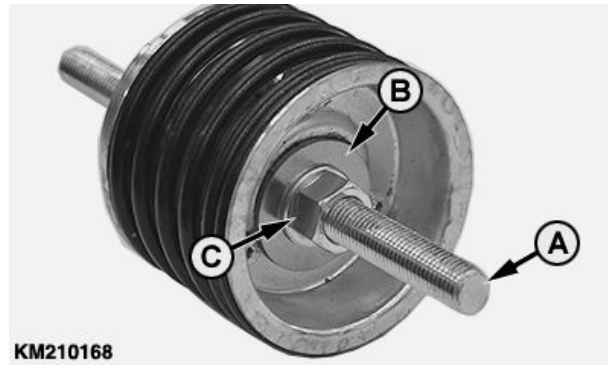
⚠ ACHTUNG: Gefahr schwerer Verletzungen. Die automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle ist federbelastet. Beim Auseinanderbau der Anschlusskupplung äußerst vorsichtig vorgehen.

Beim Auseinanderbau der automatischen Anschlusskupplung für Antriebswelle muss die Anschlusskupplung vorgespannt sein. Wie folgt vorgehen:

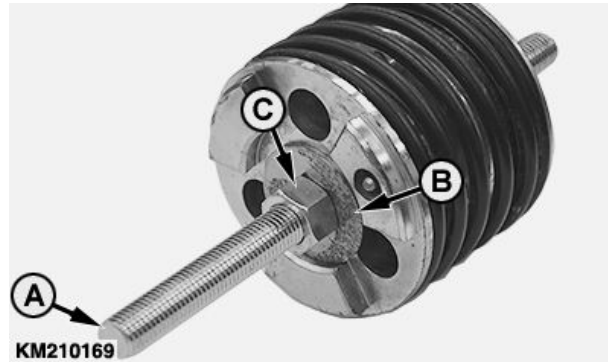
- Die Gewindestange (A) mit Unterlegscheiben (B) und Muttern (C) wie gezeigt anbringen.
- Die Muttern (C) etwas anziehen, bis die Muttern (D) lastfrei sind.
- Muttern (D) lösen und entfernen.
- Muttern (C) lösen und Anschlusskupplung auseinanderbauen.

A—Gewindestange
B—Unterlegscheibe

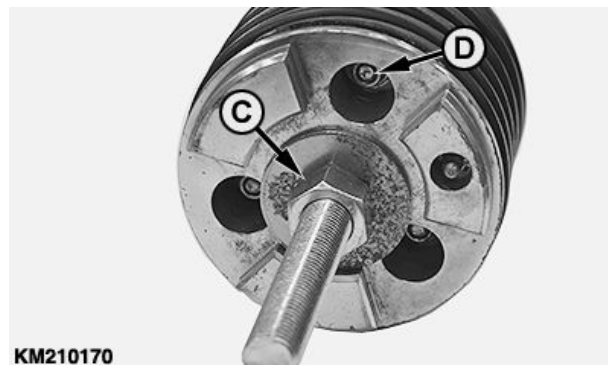
C—Muttern
D—Muttern



KM210168—UN—21MAR14



KM210169—UN—21MAR14



KM210170—UN—21MAR14

KM00321,00008DD -29-08MAR19-1/1

Teilerspitzen einstellen

Um Verstopfungen und Erntegutverluste zu verhindern, müssen die Teilerspitzen (A) richtig eingestellt werden.

Der Abstand (X) muss stets zwischen 3 und 7 mm (0,12 und 0,27 in) liegen.

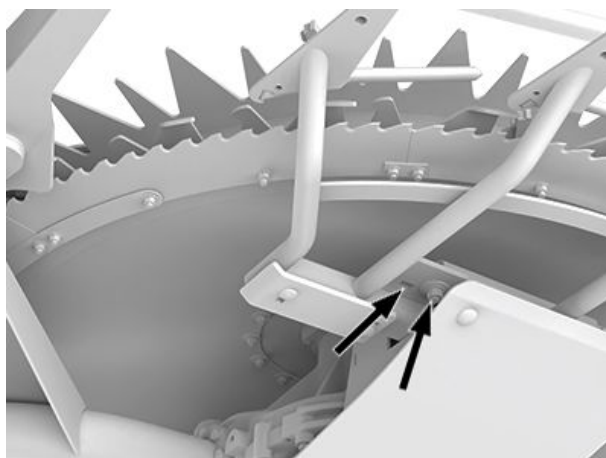
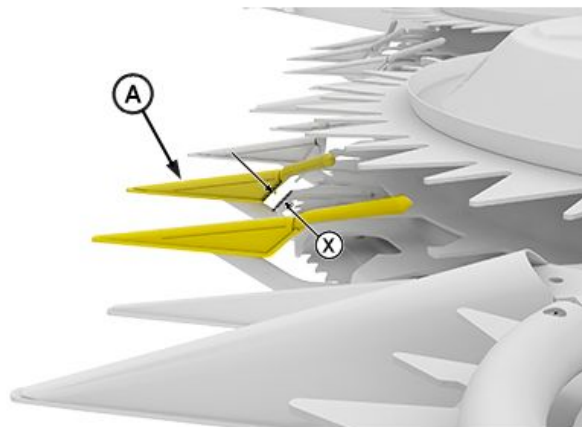
Der vorgeschriebene Abstand (X) kann über zwei Langlöcher (siehe Pfeile) eingestellt werden.

Spezifikation

Teilerspitzen und große Trommeln—Abstand zueinander.....	3 bis 7 mm 0,12 bis 0,27 in
--	--------------------------------

A—Teilerspitze

X—3 bis 7 mm (0,12 bis 0,27 in)



km00321,1681978493000 -29-28APR23-1/1

KM574680 —UN—28APR23

KM574681 —UN—28APR23

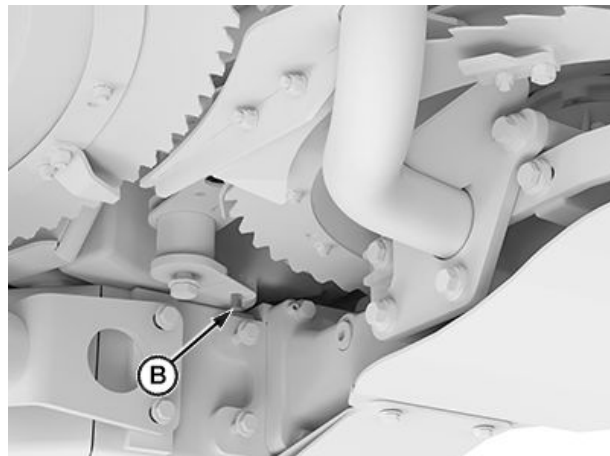
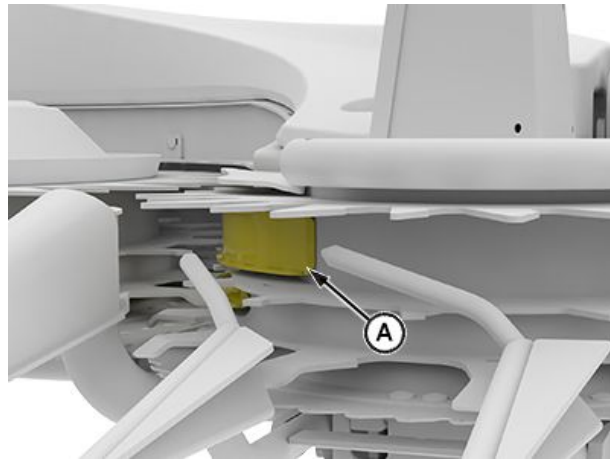
Prüfen der Abstreifereinstellung

Um Verstopfungen im Einzugskanal zu verhindern, Abstreifer (A) so nah wie möglich an die Einzugstrommeln bringen. Die Abstreifer können die Trommeln leicht berühren.

Abstreifer (A) kann mit Hilfe der Langlöcher (B) eingestellt werden.

A—Abstreifer

B—Langloch



KM575575 —UN—28APR23

KM575576 —UN—28APR23

km00321,1687520637235 -29-23JUN23-1/1

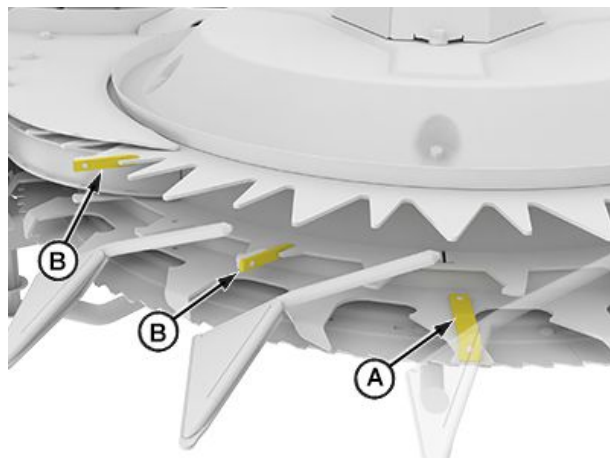
Prüfen der Räumere

Zustand der Räumere (A) und (B) regelmäßig prüfen und Räumere bei Bedarf ersetzen.

Beschädigte Räumere belasten den Antrieb unnötig und können Störungen am Mähvorsatz hervorrufen.

A—Räumere

B—Räumere



KM575577 —UN—28APR23

km00321,1687520936378 -29-23JUN23-1/1

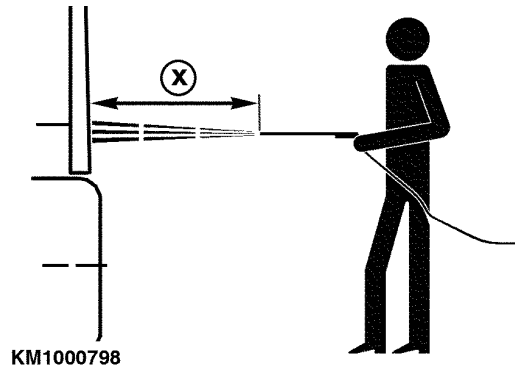
Mähvorsatz reinigen

Loses Häckselgut mit Druckluft und/oder einer Handbürste beseitigen.

Bei der Verwendung von Hochdruck-/Dampfreinigern einen Mindestabstand (X) von 250 mm (9.84 in.) einhalten. Für Angaben zur maximalen Temperatur und zum maximalen Druck siehe Spezifikation.

Spezifikation

Hochdruck-
/Dampfreiniger—max.
Temperatur..... 50 °C (122 °F)
Hochdruck-
/Dampfreiniger—max.
Druck..... 8000 kPa (80 bar; 1160 psi)



KM1000798

X—250 mm (9.84 in.)

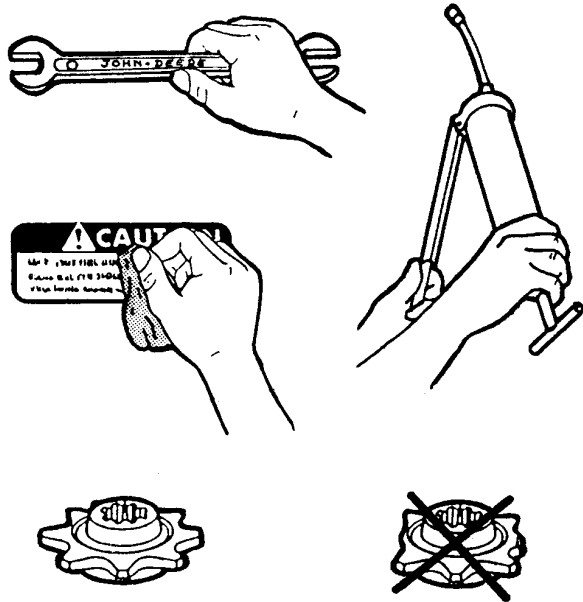
KM1000798 —UN—09MAR09

KM00321.000014A -29-26MAR09-1/1

Einlagerung

Einlagerung am Ende der Erntesaison

- Den Mähvorsatz in einem trockenen Raum, möglichst auf ebenem Boden lagern.
- Den Mähvorsatz sorgfältig reinigen und alle Rutschkupplungen überprüfen. Falls erforderlich neu einstellen. Siehe hierzu Abschnitt "Wartung" unter "Rutschkupplungen am Hauptantrieb entspannen".
- Den Mähvorsatz entsprechend den Hinweisen schmieren oder Öl ablassen.
- Den Mähvorsatz auf beschädigte oder abgenutzte Teile überprüfen und solche Teile nach Bedarf ersetzen. Für möglicherweise weitergehende Prüfungen den John Deere Händler zu Rate ziehen.
- Notwendige Farbausbesserungen durchführen und die Sicherheitsbeschilderung säubern.



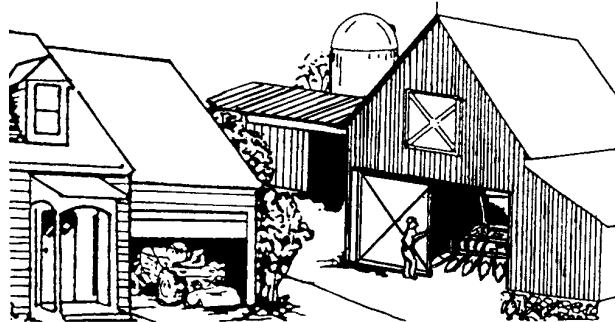
CC 7615

CC7615—UN—21MAR95

OUKM001,0000015 -29-15FEB05-1/1

Beginn der neuen Erntesaison

- Den Mähvorsatz, falls erforderlich, sorgfältig reinigen.
- Den Mähvorsatz abschmieren und alle Wartungsarbeiten durchführen, die vor der Erntesaison fällig sind. Siehe "Schmierdienst und periodische Wartung".
- Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Prüfen, ob sich die äußeren Einheiten am Mähvorsatz einwandfrei aus- und einklappen lassen.
- Die Betriebsanleitung nochmals durchlesen.



CC7616

CC7616—UN—21MAR95

OUKM001,0000016 -29-15FEB05-1/1

Technische Angaben

Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten

erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE -29-14SEP15-1/1

Mähvorsatz 460^{PRO} StalkBuster™

Antriebssystem	Ölbadgetriebe mit Sicherheitskupplung
Erntesystem	Abschneidesystem mit vier Hochgeschwindigkeits-Messerrotoren und acht Mulcheinheiten
Förderanlage für Erntegut	vier langsam drehende Einzugstrommeln, zwei Schrägfördertrommeln
Gewicht	3320 kg (7319 lb)
Breite	
Transportbreite	3,30 m (10 ft. 9,9 in.) ^a
Arbeitsbreite	6,00 m (19 ft. 8,2 in.) ^a
Gesamtbreite	6,05 m (19 ft. 10,2 in.) ^a
Höhe	
Arbeitshöhe	1,81 m (5 ft 11,3 in.) ^a
Transporthöhe	2,95 m (9 ft 8,1 in.) ^b
Länge	2,90 m (9 ft. 6,2 in.)
Maximale Arbeitsdrehzahl	15 km/h (9,32 mph)

^aAlle angegebenen Maße sind Sollmaße. Die Ist-Maße können von den angegebenen Maßen von Fall zu Fall abweichen.

^bAlle Maße sind Nennmaße. Die Ist-Maße können von den angegebenen Maßen von Fall zu Fall abweichen.

km00321,1687521062149 -29-03JUL23-1/1

Geräuschpegel

Maximaler Geräuschpegel am Fahrerohr gemäß DIN ISO 11204. Messung gemäß ISO 5131, mit am Feldhäcksler

angebautem Mähvorsatz und bei geschlossener Kabine (Durchschnittswert):

460 ^{PRO} StalkBuster™	76,1 dB(A)
---------------------------------------	------------

km00321,1687521098937 -29-23JUN23-1/1

EU-Konformitätserklärung

Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG
Breul
D-48703 Stadthoehn, Deutschland

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: Mähvorsätze

Modell: 460^{PRO} StalkBuster™

erfüllt/erfüllen alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 1	DIN EN ISO 4254-1
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 7	DIN EN ISO 4254-7
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 12	DIN EN ISO 4254-12
Sicherheit von Maschinen	DIN EN ISO 12100
Sicherheit von Zapfwellen (PTO) und deren Schutzvorrichtungen	DIN EN 12965

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

Maschinenfabrik KEMPER GmbH & Co. KG
 Kundendienst
 Breul
 D-48703 Stadthoehn, Deutschland
 service@kemper-stadthoehn.de

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

Ausstellungsort: 48703 Stadthoehn, Deutschland

Ausstellungsdatum: 01. Juli 2023

Herstellerwerk: Kemper, Stadthoehn, Deutschland

DXCE01 —UN—28APR09

KM510637 —UN—18JUN21



Richard Wübbels

Richard Wübbels, Manager Product Engineering

km00321,1687521214220 -29-23JUN23-1/1

Konformitätserklärung Großbritannien

Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG
Breul
D-48703 Stadthoehn, Deutschland

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: Mähvorsätze

Modell: 460^{pro} StalkBuster™

erfüllt/erfüllen alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen der folgenden Verordnungen des Vereinigten Königreichs:

VERORDNUNG	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	S. I. 2008/1597	Selbstzertifizierung

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 1	DIN EN ISO 4254-1
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 7	DIN EN ISO 4254-7
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen—Teil 12	DIN EN ISO 4254-12
Sicherheit von Maschinen	DIN EN ISO 12100

Name und Adresse der Person, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

Maschinenfabrik KEMPER GmbH & Co. KG
Kundendienst
Breul
D-48703 Stadthoehn, Deutschland
service@kemper-stadthoehn.de

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

Ausstellungsort: 48703 Stadthoehn, Deutschland

Ausstellungsdatum: 01. Juli 2023

Herstellerwerk: Kemper, Stadthoehn, Deutschland

RXA0179545 —UN—16APR21

KM510637 —UN—18JUN21



Richard Wübbels, Manager Product Engineering

km00321,1687521329675 -29-23JUN23-1/1

Seriennummer

Seriennummernschild des Mähvorsatzes

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| A—Typ | D—Gewicht |
| B—Modellbezeichnung | E—Baujahr |
| C—Produkt-Identifikationsnummer | F—Modelljahr |

The diagram shows a rectangular serial number plate for John Deere. It contains the following fields and labels:

- A** points to the 'John Deere' logo.
- B** points to the 'Type / Model' field.
- C** points to the 'Product Identification Number' field.
- D** points to the 'Weight' field, which includes 'Max. axle load' and 'KG'.
- E** points to the 'Constr. year' field.
- F** points to the 'Model year' field.

Additional information on the plate includes CE, UK, and EAC certification marks, and the manufacturer's details: Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co KG, 48703 Stadthoehn.

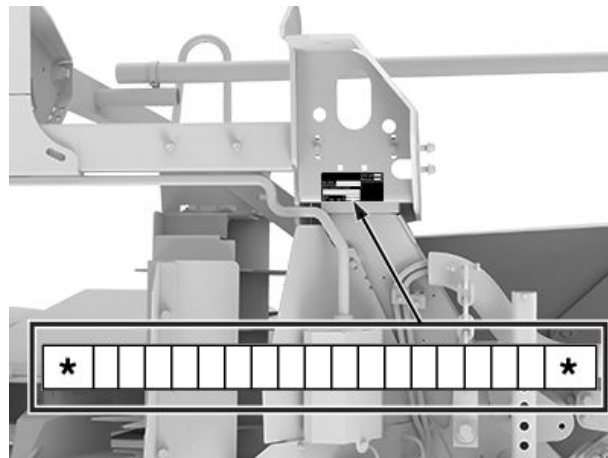
KM521562

KM521562 —UN—15DEC21

KM00321,0000C34 -29-13OCT21-1/1

Seriennummer

Bei der Bestellung von Ersatzteilen stets die Seriennummer des Mähvorsatzes angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Schild auf der rechten Seite des Anbaurahmens. Die Seriennummer an der dafür vorgesehenen Stelle nebenstehend eintragen.



KM575579 —UN—28APR23

KM00321,00003B2 -29-28APR23-1/1

John Deere Service - Sorgt für Ihre Produktivität

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

TS100 — UN — 23AUG88

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

TS101 — UN — 23AUG88

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

TS102 — UN — 23AUG88

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

TS103 — UN — 23AUG88

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A			
Arbeitsweise des Mähvorsatzes		Fahren mit angebautem Mähvorsatz	45-2
Einzugstrommel	45-1	Feldhäcksler anlassen	45-2
Fördertrommel	45-1	Fett	
Führungen und Abstreifer	45-1	Getriebefett mit niedriger Viskosität	60-1
Längsrichtung des Ernteguts	45-1	Hochdruck-Mehrzweck	60-1
Messerrotor	45-1	G	
Mitnehmerzinken	45-1	Geräuschpegel	75-1
Teilerspitze	45-1	Getriebeöl	60-2
Vordruckbügel	45-1	Gleitkufen	
Automatische Anschlusskupplung für Antriebswelle ..	65-9	Einstellung	45-3
Auseinanderbauen	65-10	H	
B			
Beförderung		Halmtelerspitzen	
Aufhängepunkte	15-1	Große Trommeln	65-11
Betrieb des Mähvorsatzes		Hochdruck-Mehrzweckschmierfett	60-1
Fahren mit angebautem Mähvorsatz	45-2	Hydraulikdruck	45-15
Feldhäcksler anlassen	45-2	K	
D			
Drehmoment-Tabellen		Kompatibilitätstabelle	35-1
Metrisch	65-1	Kühlmittel	
Drehmomente für Befestigungsteile		Hauptantriebs-Reibkupplung	60-3, 60-18
Metrisch	65-1	M	
Drehmomente für metrische Schrauben	65-1	Mähvorsatz anbauen	35-4
Drehmomente für Schrauben		Mähvorsatz entfernen	35-8
Metrisch	65-1	Mähvorsatz klappen	40-1
Drehzahleinstellungen	45-13	Mähvorsatz reinigen	65-13
Drehzahlsteuerung des Erntevorsatzantriebs	45-13	Messerrotoren	
E		Einbau	65-6
Einlagerung		Schnittrichtung	65-6
Beginn der neuen Erntesaison	70-1	Unterschiede	65-6
Einzugskanal		Mischen von Schmierstoffen	60-3
Abstreifer	20-6	O	
Ende der Erntesaison			
Einlagerung	70-1	Ölstände	60-8
Ernte		R	
Vor Beginn der Erntesaison	60-7	Räumer	65-12
Erntebetrieb		Rechnerische Lebensdauer der Maschine	75-1
Beseitigung von Verstopfungen	45-2	Reifenkombinationen	35-2
Erntegutfluss	45-15	Reversieren	45-2
Prüfung des Mähvorsatzes	45-15	Rutschkupplung	
Reversieren	45-2	Auseinanderbauen	65-5
Vorm Beginn der Erntezeit	60-5	Druckabbau und Wartung	65-4
Ernten		Hauptantrieb	65-4, 65-5
Am Ende der Erntesaison	60-19		
Vor Beginn der Erntesaison	60-6		
F			
Fahren auf öffentlichen Straßen	40-2		

Fortsetzung nächste Seite

	Seite		Seite
S		Rotoren	65-8
Schmierdienst		Wartungsmodus	45-7
Beginn der neuen Erntesaison.....	70-1	StalkBuster-Mulcheinheiten	
Schmiermittel, Sicherheit.....	60-3	Wirkungsweise	45-4
Schmierstoffe		Störungssuche.....	55-1
Mischen.....	60-3	T	
Schmierstoffe, Lagerung		Technische Angaben	
Lagerung, Schmierstoffe.....	60-4	Geräuschpegel.....	75-1
Schmierung und Wartung		Mähvorsatz 460Pro.....	75-1
Alle 10 Betriebsstunden	60-12, 60-14	Transport	
Alle 50 Betriebsstunden	60-16	Fahren auf öffentlichen Straßen	40-2
Jährlich.....	60-17	Mähvorsatz klappen.....	40-1
Seriennummer	80-1	Transporthinweise	40-1
Seriennummernschild	80-1	Transportpalette	20-2
Sicherheit		Typenbild	00-1
Befähigung des Fahrers.....	05-2	U	
Lärmschutz	05-9	Übersicht der Getriebe	60-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten.....	05-5	V	
Sicherheit, Schmiermittel.....	60-3		
Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüs- sigkeiten		Z	
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten	05-7	Zusatzausrüstung	
Sicherheitsaufkleber	10-1	AHC-Anbausatz	50-1
Signalwörter, verstehen	05-2	Teilesatz Lenkhilfe.....	50-1
StalkBuster		Teilesatz Reihenführung	50-1
Aktivieren	45-7		
Anpressdruck.....	45-11		
Automatikmodus	45-7		
Deaktivieren	45-12		
Druck abbauen.....	60-5, 65-3		
Getriebe	60-9, 60-10		
Ölwechsel	60-9, 60-10		

